



HAM RADIO 2025

Viel Interessatens gab wieder in Friedrichshafen zu entdecken und zu beobachten

Seite 4-7 sowie 36

R2 YOTA CAMP

OE5TWE und OE5LAE waren im Juni beim IARU R2 YOTA Camp in Thornton (Denver, Colorado) dabei

Seite 34

ALPE ADRIA CONTEST

die Ergebnisse des Alpe Adria UHF/SHF Contest aus OE-Sicht – zusammengestellt von Fred OE8FNK

Seite 39

INHALT

Neues aus dem Dachverband –	
HAM Radio 2025	4
Guinness Buch-Weltrekord und Meet & Greet	7
ÖVSV Mitgliedskarten	7
OE 1 berichtet	8
OE 2 berichtet	12
† Silent key	13
OE 3 berichtet	14
OE 5 berichtet	19
OE 6 berichtet	20
OE 7 berichtet	22
OE 8 berichtet	27
OE 9 berichtet	29
AMRS berichtet	31
Mikrowellennachrichten –	
10 GHz, und es geht doch! Rainscatter	33
Jugendreferat –	
R2 YOTA Camp Denver 2025	34
SOTA – Summits On The Air –	
Funkwetter-Prognose automatisch per Mail	36
SOTA-Stand auf der HamRadio 2025	36
SOTA DAY in OE3 am 13. September	37
Funkvorhersage für September	37
UKW-Ecke –	
IARU-VHF in der ÖVSV-UKW-Meisterschaft	39
Alpe-Adria Contest	40
Technik & Innovation –	
MMDVM entfernt M17-Code	42
Technik & Innovation –	
NOAA Wetter-Satelliten: End of Life	42
WXSat News	43
CW-Referat – OE-CW-G Meeting	44
CW-Kurs 2025/26 – KickOff am 21. Oktober	44
Update der High Speed Telegraphie Community ..	44
Amateurfunkpeilen –	
80m ARDF-Bewerb auf der Brandlucken	45
80m ARDF-Bewerb in Prandegg	46
ARDF am Landesfieldday der Steiermark	46
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	48
DX-Splatters	49
HAMBörse	59

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf
Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.
Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Ing. Kurt Baumann, OE1KBC, Tel. 0699/120 035 20
E-Mail: oe1kbc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5071 Wals, Mühlwegstraße 26
Landesleiterin: Andrea Kaiser, OE2YYL, Tel. 0650/790 62 76
E-Mail: oe2yy1@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3)
3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a
Landesleiter: Ing. Enrico Schürer, OE1EQW, Tel. 0664/413 92 00
E-Mail: oe1eqw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4)
7411 Markt Allhau, Hochstraße 34
Landesleiter: Rainer Stangl, OE4RLC, Tel. 0664/340 18 26
E-Mail: oe4rlc@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5)
4020 Linz, Lustenauer Straße 37
Landesleiter: Ing. Manfred Autengruber, OE5NVL, Tel. 0664/885 500 02
E-Mail: oe5nvl@oevsv.at

Landesverband Steiermark (OE 6)
8504 Preding, Gewerbepark West 12
Landesleiter: Alex van Dulmen, OE6AVD, Tel. 0680/552 04 71
E-Mail: oe6avd@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7)
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8)
9022 Klagenfurt, Postfach 50
Landesleiter: Jürgen Scherzer, OE8JSK, Tel. 0676/900 68 45
E-Mail: oe8jsk@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9)
6712 Bludesch, Oberfeldweg 62a
Landesleiter: Mario Hartmann, OE9MHV, Tel. 0664/191 84 74
E-Mail: oe9mhv@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS
1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45
Landesleiter: Martin Engel, OE3EMC, Tel. 0676/789 93 01
E-Mail: oe3emc@amrs.at

OE4RLC
Rainer Stangl
Landesleiter
LV Burgenland BARC
des ÖVSV



Künstliche Intelligenz und digitale Betriebsarten im Amateurfunk – Gedanken zu Weiterentwicklung und Fairness

Aus meiner Sicht ist der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Amateurfunk absolut legitim und fällt durchaus in den Bereich unseres Hobbys. Der Amateurfunk lebt vom Experimentieren und vom technischen Fortschritt – das war schon immer sein grundlegender Auftrag. KI-Technologien haben sich inzwischen in nahezu allen Lebensbereichen etabliert, und es ist nur konsequent, dass sie auch im Amateurfunk eine Rolle spielen. Erste KI-basierte Versuche in unserem Bereich zeigen interessante und innovative Perspektiven auf, wie beispielsweise bei der Signalverarbeitung oder der Betriebsführung. Diese Entwicklungen stellen meines Erachtens eine echte Bereicherung für den Amateurfunk dar.

Allerdings sehe ich den Einsatz solcher Techniken kritisch, wenn es um Wettbewerbe oder Conteste geht. Dort sollte Fairness an oberster Stelle stehen. Die Nutzung von KI-gestützter Automatisierung – etwa bei der Abwicklung von QSOs, der Logbuchführung oder der Betriebsstrategie – kann einen nicht unerheblichen Vorteil verschaffen. Daher halte ich es für wichtig, dass in den Ausschreibungsbedingungen von Contesten klar geregelt wird, ob und in welchem Umfang solche Hilfsmittel zulässig sind. Denkbar wäre sogar eine eigene Wettbewerbskategorie für KI-gestützte Stationen, analog zu bestehenden Kategorien wie QRP oder Single-Op.

Ein weiteres Thema, das mir am Herzen liegt, betrifft digitale Betriebsarten wie FT8. Diese erfreuen sich besonders bei OM und YL mit eingeschränkten Antennenmöglichkeiten großer Beliebtheit – völlig zurecht, denn sie ermöglichen

weltweite Verbindungen bei minimaler Sendeleistung und schlechtem Standort. Dennoch sehe ich mit Sorge, dass Diplome wie das DXCC durch die Anrechnung solcher Betriebsarten verzerrt werden. Es ist heute vergleichsweise einfach, mit FT8 die für ein Diplom erforderlichen Verbindungen zu erreichen – ohne die Betriebsartenvielfalt oder den operatorischen Anspruch, den CW oder SSB mit sich bringen.

Mein Vorschlag: Digitale Betriebsarten wie FT8 sollten bei Diplomen wie dem DXCC nicht pauschal mit klassischen Betriebsarten gleichgesetzt werden. Stattdessen könnte man eigene Diplomklassen für FT8 und Co. schaffen – ähnlich wie es heute schon getrennte Wertungen für Mixed, Phone, CW oder Digital gibt. So bleibt die Vergleichbarkeit innerhalb einer Betriebsart gewahrt, und der besondere Charakter klassischer Betriebsformen wird nicht entwertet.

Der Amateurfunk lebt von Vielfalt, Kreativität und Fairness. Wenn wir technische Innovationen wie KI offen begegnen, sie aber zugleich verantwortungsvoll und regelkonform einsetzen, dann stärken wir unser Hobby nachhaltig – ohne dabei den sportlichen und menschlichen Aspekt aus den Augen zu verlieren.

73, OE4RLC, Rainer

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf
Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 10/2025: Freitag, 5. September 2025

Titelbild: SOTA-Aktivierung am Genesee Mountain beim R2 YOTA Camp Denver (Foto: Alan OE5LAE)

Gedruckt nach
der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“
des Österreichischen
Umweltzeichens

UW 1312





HAM Radio 2025

Die HAM Radio 2025 stand unter dem Motto „Remote Radio – Connecting the World“ und fand zwischen 27. und 29. Juni in Friedrichshafen statt. Remote Radio wird zunehmend wichtiger für Funkamateure, weil sich die Antennensituation für Funkamateure im Stadtgebiet durch bauliche Verdichtung zunehmend verschlechtert. Durch Remote Radio kann eine Station ferngesteuert werden, welche sich außerhalb des Stadtgebiets befindet. Mit etwas Glück steht die Station auf einem Standort, der zusätzlich noch gute HF-Eigenschaften wie einen geringen Rauschpegel und eine gute Abstrahlcharakteristik hat. Der DARC hat hierzu schon mehrere Remote-Stationen aufgebaut, welche von Mitgliedern verwendet werden können. Im ÖVSV gibt es ebenfalls welche, wobei hier derzeit keine zentrale Organisation dieser Funkstellen bekannt ist.

In diesem Sinne sollte auch mein Artikel dem Motto der diesjährigen HAM Radio gerecht werden und einen Fokus auf Remote Radio haben.

Im Eingangsbereich stellte der OV K28 eine portable Remote-Station vor, die aus einem Masten (Abbildung 4) und zwei Koffern besteht. In einem waren ein Server und Steuerungselektronik für den Rotor (Abbildung 3) und im zweiten (Abbildung 2) waren Funkgeräte für die verschiedenen Bänder (UKW und Kurzwelle). Am Kurzwellenanschluss war statt einer Antenne ein Dummyload angeschlossen, aber auf



Abb. 4: Antennenmast mit UKW-Antenne (Foto: OE9LTX)

2m konnte erfolgreich ein QSO gefahren werden.

<https://www.darc.de/funkbetrieb/aufbau-remotestationen/>

<https://www.darc.de/der-club/distrikte/k/ortsverbaende/28/>

Funkgeräte

Auch dieses Jahr waren die großen Gerätehersteller vom Funkgeräten und Endstufen wieder auf der HAM Radio vertreten.

YAESU

Der Yaesu-Stand unterschied sich kaum vom letzten Jahr. Es wurden Antennenrotoren und Funkgeräte ausgestellt.

FTX-1-Field

Der YAESU FTX-1 Field könnte als die Antwort von Yaesu auf den Erfolg des ICOM-705 gesehen werden. Er hat ähnliche Maße und auf dem Display ist über den Wasserfall sehr gut erkennbar, wo gerade Signale sind. In Abbildung 5 ist das Gerät in einen Cage montiert, um es zusätzlich zu schützen. Der FTX-1 hat 10 Watt Sendeleistung auf Akku.



Abb. 5: FTX-1 Field (Foto: Fabian OE9LTX)

<https://www.yaesu.com/product-detail.aspx?Model=FTX-1%20Series&CatName=HF%20Transceivers/Amplifiers>

DR-2X

Yaesu hatte dieses Jahr einen Repeater präsentiert, der sich in einem mobilen Gehäuse befand. Dieser lief im 2m-Band und versorgte sehr wahrscheinlich die Geräte am Stand.



Abb. 6: YAESU DR-2X Repeater



Abb. 1: Rückseite der Koffer

Abb. 2: RF-Einheit

Abb. 3: Servereinheit

(Fotos: Fabian OE9LTX)





Abb. 7: ICOM 7760 TRX (Foto: Fabian OE9LTX)



Abb. 8: ICOM 7760 Frontpanel (Foto: Fabian OE9LTX)

ICOM

Auch ICOM war dieses Jahr wieder mit einigen Geräten auf der Messe und hat zum Teil das Motto perfekt getroffen.

7760

Dieses Gerät von ICOM hat sehr gut zum Motto der diesjährigen Messe gepasst. Hier ist der Transceiver vom Frontpanel getrennt und so ist es möglich, ein Funkgerät so zu betreiben, dass der TRX an einem Standort mit guten HF-Eigenschaften steht, während das Bedienteil an einem anderen Standort steht. Ein Mitarbeiter von ICOM erklärte zudem, dass die Geräte es auch hinbekommen, dass man trotz Netzwerklatenz über das Internet gut CW hören kann.

905

Dieses Jahr wurde der IC-905 wieder vorgestellt – allerdings in einem Setup, das für die Verwendung im Felde geeignet ist.

Dabei befinden sich drei Antennen sowie der IC-905 auf einem GFK-Mast, welcher über eine Achse gedreht werden kann. Da die Kiste etwas sperrig wirkt, ist es unwahrscheinlich, dass damit viel SOTA gemacht werden wird, für POTA wäre es hingegen vorstellbar.

ID52E Plus verschwunden

Dieses Gerät verschwand am Freitag vom ICOM-Stand. Sollte das Gerät mit der Seriennummer 42001831 auftauchen, bittet ICOM Europe darum, dass man sich bei ihnen melden möge.

Wenn Geräte auf Messen gestohlen werden, ist das nicht gut, weil es dazu führen könnte, dass die Händler auf dem Schaden sitzen bleiben und irgendwann nicht mehr kommen – zum Schaden aller Funkamateure. In diesem Sinne bleibt zu hoffen, dass das Gerät wieder auftaucht.



Abb. 10: ICOM ID-52E Plus verschwunden (Foto: DF1GU Uwe Waldschmidt)

rechts Abb. 9: IC-905 mit Antennen auf einem Mast (Foto: Fabian OE9LTX)

Flexradio

Am Stand von Flexradio konnte man diverse Funkgeräte des Herstellers live ansehen. Auch Flexradio hat Geräte mit örtlich getrenntem Bedienteil im Angebot, wodurch man auch mit einem Gerät von Flexradio die Station fernbedienen kann.

<https://www.flexradio.com/>

Elecraft

Elecraft wurde dieses Jahr wieder vom Team von Lutz Electronics vertreten. Am Stand wurden insbesondere portable Transceiver wie der KX2 und der KH1 gezeigt, welche für SOTA und ähnliche Aktivitäten geeignet sind.

<https://lutz-electronics.ch/>

AMSAT-DL

Am Stand der AMSAT-DL wurde ein neuer 250g schwerer Satellit vorgestellt, welcher in Zukunft in die Umlaufbahn geschossen werden soll. Der Satellit in Abbildung 11 ist für das 70 cm-Band gedacht und beherrscht unter anderem die Betriebsart SSDV, welche im Gegensatz zu SSTV die Bild-daten digital statt analog übermittelt. Dafür ist eine andere Software erforderlich und das Projekt stellt auch Baseband-Daten bereit, um eigene Decoder zu testen.

Um das Signal zu dekodieren, ist ein Funkgerät erforderlich, welches FM verarbeiten kann und aus diesem FM-Signal müssen die Datenpakete extrahiert werden.

<https://amsat-dl.org/erminaz/>

<https://destevez.net/2024/06/decoding-erminaz/>

Abb. 11: Satellit AMSAT-DL: Erminaz (Foto: Fabian OE9LTX)



AREDN, Notfunk

Im hinteren Bereich der Halle A1 war der Bereich Notfunk ausgestellt. Dort wurden dieses Jahr wieder die AREDN-Notfunksysteme ausgestellt, welche aus Telefon und Mesh-WLAN bestehen. Information dazu gibt es in der letztjährigen QSP zur HAM Radio.



HAMNET, Mobilfunk etc.

Das Referat HAMNET war dieses Jahr sehr groß vertreten und heuer wurde auch Amateurfunk für den Mobilfunk präsentiert. Hierbei waren sowohl GSM als auch LTE Teil der Stände. Dabei wurde ein Speedtest gezeigt, bei dem über das lokale Mobilfunknetz daneben ein Durchsatz von 10 MBit erreicht wurde. Das ist insbesondere auch interessant für den Bereich Notfunk, da so gut wie jeder ein kompatibles Mobiltelefon hat, weil der Kanal durch die Geräte unterstützt wird, da dieser in Asien gängig für LTE ist.

Im Bereich HAMNET wurden dieses Jahr neben den Anlagen auch ein Aufbau gemacht, wo man das HAMNET live erleben kann. So war zum Beispiel ein PC da, auf dem man das HAMNET ausprobieren konnte.

<https://osmocom.org/>

50 Ohm

Der Quelltext der Seite <https://50ohm.de/> wird nun Open Source und kann von GitHub geklont und verbessert werden. So ist es theoretisch auch möglich, die Seite für die Ausbildung in OE anzupassen bzw. zu ergänzen.

ÖVSV-Stand

Der ÖVSV-Stand war dieses Mal anders gestaltet als die Jahre zuvor. Heuer gab es das Gerüst nicht, sondern der Stand war mehr als offener Bereich gestaltet, an dem man bekannte Vereinsmitglieder wie das Rundspruchteam, Michael OE8VIK und Mitglieder aus dem Dachverbandsvorstand, wie den Präsidenten Michael OE1MCU und Kurt OE1KBC, antreffen konnte. Hier wurde ebenfalls eine neue Applikation zur Erfassung von Mitgliedern getestet, bei der es um die Anwesenheit an Clubabenden geht. Gegen Schluss des Samstags war der Messestand komplett voll und man konnte viele ÖVSV-Mitglieder treffen.



Abb. 13: ÖVSV-Stand Samstag, 17:30 Uhr (Foto: Fabian OE9LTX)



Abb. 12: Antennen am Stand für Mobilfunk von Osmocom (Foto: Fabian OE9LTX)

Musik

In der Halle A1 befand sich ein Stand vom Elektronikmuseum Tettngang, wo diverse Musikinstrumente standen, die man zum Teil auch ausprobieren konnte. Da elektronische Musikinstrumente auf dem gleichen Prinzip wie die Funktechnik basieren, kann das gleiche elektronische Know-How bezüglich Modulation, Verstärkung etc. angewendet werden. Der Stand wurde von einem Künstler betreut, der auf der HAM Radio mit den Geräten eine Aufnahme erzeugt hat, welche noch auf Bandcamp veröffentlicht wird.

Am Stand befanden sich Sequenzer, Synthesizer, ein Theremin, eine elektronische Harfe, Bandrecorder und vieles mehr.

Zwischen 17 und 18 Uhr war dann noch Blasmusik in der Halle A1 zu hören, wo wir uns nicht erklären konnten, woher die kam, und warum hier gespielt wurde.

<https://www.emuseum-tettngang.de/>



Abb. 14: Stand des Elektronikmuseums Tettngang (Foto: OE9LTX)

Flohmarkt

Es gab auch dieses Jahr wieder die großen Flohmarkthallen, welche wie üblich gut gefüllt waren.

Besucherauslastung

Da ich am Samstag da war, an dem üblicherweise sehr viel los ist, fand ich es seltsam, dass in der Messehalle sehr wenige Besucher waren.

Fazit

Auch 2025 war die Messe wieder gelungen und sie war es definitiv wert, besucht zu werden. Man spürt auch die Verschiebung vom Handel zur Präsentation von neuen Technologien von Amateurfunkverbänden und Vereinen in deren Umfeld. In diesem Sinne hoffe ich auf eine gelungene HAM Radio 2026.

Fabian OE9LTX



Technik trifft Abenteuer – 80 m Funkpeilen in Kaltenleutgeben

Technik- und Outdoorfans aufgepasst: Der ÖVSV-Landesverband Wien lädt am **Samstag, 6. September**, zum 80-Meter-Amateurfunkpeilen („Fuchsjagd“) in Kaltenleutgeben bei Wien ein.

Im Dorotheerwald gilt es, fünf versteckte Sender und eine Ziel-Bake zu finden – ein spannender Wettbewerb für Jung und Alt. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr beim Parkplatz vor dem Restaurant Wiener Hütte (Wiener Hütte 307, 2391 Kaltenleutgeben). Nach Einführung und Ausgabe der Leihgeräte (bitte Kopfhörer mit 3,5mm-Stecker selbst mitbringen) beginnt das Briefing um 10:30 Uhr, der Start erfolgt um 11:00 Uhr.



ARDF Attila OE1LTS

Der Wettbewerb zählt zur ÖVSV-Peilmesterschaft und wird vom ARDF-Referat des LV1 unter der Leitung von Attila OE1LTS organisiert. Die Siegerehrung findet ab 14:00 Uhr im Restaurant statt.

Anmeldung per E-Mail an: peilen@oevsv.at (Name/Rufzeichen, ggf. Geburtsjahr, evtl. Gerätebedarf, Telefonnummer).

Weitere Infos: www.ardf.oevsv.at

Ob Einsteiger oder Profi – Mitmachen lohnt sich!

vy 73 Attila OE1LTS, ARDF-Referent



das Team des LV1

LV1 am Donauinsselfest 2025

Am 21. und 22. Juni nahm der LV1 gemeinsam mit anderen in Wien aktiven Hilfs- und Einsatzorganisationen wieder am Donauinsselfest teil und präsentierte seine Aktivitäten im Rahmen des Zivilschutzes. Bei prachtvollem Kaiserwetter lockte das Thema Kommunikation zahlreiche Besucher:innen in unser Zelt. Natürlich durfte die politische Prominenz auch nicht fehlen, und so begrüßten wir Bürgermeister Michael Ludwig und Finanzstadträtin Barbara Nowak, in deren Ressort mit dem Katastrophenschutz auch die Agenden der „Helfer Wiens“ als Wiener Zivilschutzverband fallen.

Das Team des LV1, heuer bestehend aus Kurt OE1KBC, Reinhard OE1RHC, Arnold OE1IAH, Alexander OE1LZS, Andreas OE1PFA, Tom OE1TRI und Martin OE1MVA, bedankt sich für euer Kommen und freut sich, euch wieder zum DIF 2026 – nächstes Jahr am 4. und 5. Juli 2026 – begrüßen zu dürfen.

für den Vorstand
des LV1 mit vy 73
Martin OE1MVA, stv. LL

OE1TRI und OE1MVA mit
Bürgermeister Michael Ludwig
und die neue Finanzstadträtin
Barbara Nowak



100 JAHRE ÖVSV

21. SEPTEMBER 2026

im Wiener Volkstheater – save the date!

Funkaktivitäten zum österreichweiten SOTA-Tag

Am **Samstag, den 13. September**, zieht es wieder alle SOTA-Begeisterten auf die diversen **Summits in und um Wien**, um Verbindungen mit Gleichgesinnten in ganz Österreich herzustellen. Die Hauptaktivität findet in der Zeit von 11:00 LT bis 15:00 LT statt. Ab 17.00 Uhr wird es einige Nachbesprechungen geben, zu der wir euch herzlich einladen. Die Treffpunkte bitte im Terminkalender oe1.oevsv.at nachlesen.



Die SOTA-Aktivitäten werden hauptsächlich auf dem 2m-Band stattfinden, um den Newcomern die Möglichkeit zu geben, die bereits angeschafften Funkgeräte zu erproben und um Amateurfunk „aus dem Rucksack“ kennenzulernen. Wir starten traditionell in mehreren Wandergruppen auf Summits mit unterschiedlichen Gehweiten.

Habt ihr Interesse, bei einer Wandergruppe mitzugehen?



Dann meldet euch bitte, gerne auch auf der Telegram-Gruppe des LV1.

<https://oe1.oevsv.at/oevsv/veranstaltungen/OE-SOTA-Day-2025-OE-OST-Aktivitaeten/>

vy 73

Arnold OE1IAH und Martin OE1MVA

Internationaler Kindertag am Samstag, 20. September

Die Österreichische Wasserrettung und der Österreichische Versuchssenderverband – beides Partnerorganisationen der Helfer Wiens – gestalten gemeinsam ein Mitmachfest zum Internationalen Kindertag.



Wo? Ausbildungszentrum der Wasserrettung Wien, 700m flussauf der U-Bahnstation Donauinsel am linken Ufer der Neuen Donau.

Wann? 10:00 bis 14:00 Uhr

Aus dem Programm: Erste Hilfe – Morsetaste bauen und morsen – Papierboote bauen – UKW-Funk – Wurfsack werfen – Satellitenfunk – Blinde Kuh – Rettungsboot fahren.

Das Fest findet bei jedem Wetter statt. Für Getränke und Essen ist gesorgt!

Am Welt-Kindertag gibt es Sprechfreiheit. Wir werden unter anderen auf unseren Wiener Hausrelais QRV sein und freuen uns über alle Gegenstationen für unsere jungen Besucher:innen.

auf zahlreiche Teilnahme freuen sich
die Österreichische Wasserrettung, Landesverband Wien
und der ÖVSV, Landesverband Wien

Die LV1-Aktivitäten:

Die September-Ausgabe der ÖVSV-QSP läutet den Funkherbst ein. Wir werden die herbstliche Zeit nutzen und einige Outdoor-Aktivitäten planen. Eine gute Gelegenheit noch einige Summits zu besuchen, um Punkte für die bis Ende Oktober laufende SOTA-OE-OST-Challenge zu sammeln. Die Tage mit bereits schlechterem Wetter können wir gemeinsam nutzen, um die weiteren Arbeiten in der Werkstätte und im Elektronik-Labor fortzusetzen. Wer sich für Treffen oder für Hilfen abstimmen will, bitte via Telegram-Gruppe oder bei oe1kbc@oevsv.at melden.

Termine September 2025

6. September, 10:00–15:00 Uhr

Fuchsjagd Dorotheerwald – OE1LTS
Wiener Hütte 307, 2391 Kaltenleutgeben,
am Parkplatz

9. September, 18:00–22:00 Uhr

OECWG-Treffen im LV1 – OE3LHB
Vortragsraum, Eisvogelgasse 4, 1060 Wien

11. September, 19:00–20:30 Uhr

IBT – wieviel dB hat der Hermannskogel?
von OE1RSA
Vortragsraum, Eisvogelgasse 4, 1060 Wien

13. September, 11:00–15:00 Uhr

OE-SOTA-Tag – OE1MVA, OE1IAH
Treffpunkte siehe oe1.oevsv.at

19. September, 19:00–20:00 Uhr

Herbstkurs Kick-Off – OE1KBC und Team
online, Link auf der HP

20. September, 10:00–14:00 Uhr

Internationaler Kindertag mit Sprechfreiheit für
Kinder – OE1MVA, OE1KBC
Ausbildungszentrum der Wasserrettung Wien,
Donauinsel

25. September, 19:00–21:00 Uhr

IBT – Antennengrundlagen – OE1MVA, OE1RHC
Vortragsraum, Eisvogelgasse 4, 1060 Wien

Vorschau Oktober

4. Oktober, 11:45–13:00 Uhr

OE-weite-Sirenenprobe – NOT/KAT-Team
Kahlenberg, 145.500 MHz

21. Oktober, 19:00–20:30 Uhr

CW-Kurs Kickoff – OE3VBU, OE1IAH
Vortragsraum, Eisvogelgasse 4, 1060 Wien

Die Donnerstage stehen durchgehend ab 17:30 Uhr (open end) für Gesprächsgruppen zur Verfügung. Fragen an den Vorstand werden immer gerne beantwortet und es ist genügend Zeit zum Fachsimpeln rund um den Amateurfunk.

73 de Kurt OE1KBC

4. Oktober 2025 – österreichweite Sirenenprobe

Am ersten Samstag im Oktober werden wir in guter Tradition die Sirenenprobe in Wien funktechnisch begleiten. Von ca. 11:45 bis 13:00 LT nehmen wir auf dem Relais Kahlenberg OE1XUU sowie auf 145.500 kHz als Not- und Anrufrequenz im 2m-Band eure Hörbarkeitsmeldungen entgegen.

Achtung: wie jedes Jahr ist die Hörbarkeit der Sirenen im Schulnotensystem zu melden, also 1 = sehr gut hörbar, 5 = nicht hörbar. Damit ist die Vergleichbarkeit mit den aus der Bevölkerung auf anderen Kanälen einlangenden Meldungen gegeben.

Updates zum Ablauf der Funkaktivität während der Sirenenprobe werden auf der Website des LV1 und auf Telegram aktuell gepostet.

vy 73, Martin OE1MVA, Notfunkreferent

Wiesenfunk auf der Hohen Wand

Bereits zum vierten Mal organisierte der ÖVSV-Landesverband Wien das Treffen beim Kohlröserlhaus auf der Hohen Wand. Das ist ein kleiner Fieldday mit der besonderen Bequemlichkeit gleich neben der funktechnisch interessanten Position auch Gastronomie zu haben. Das gesamte Team, geleitet von Susanne OE3SCN, sind lizenzierte Funkamateure, dadurch mit besonderer Zuneigung zu unserem Hobby.

Kurz nach 9:00 Uhr traf Arnold OE1IAH mit zwei Begleitern beim Kohlröserlhaus ein, um erste Vorbereitungen zu treffen. Die Wiese unterhalb der Straße war bereits zugänglich, kleine Wege waren ausgemäht, um zu den Funkpositionen zu gelangen. Unterhalb der Wiese gehts 200–300m runter (Hohe Wand eben). An der Position gibts interessante Funkbedingungen. Wolfgang OE1WBS übernahm das Erfassen der Besucher für den ÖVSV-Wettbewerb, mit der Mitgliedskarte zum Scannen geht das noch einfacher.



Erfassen der Mitgliedskarte

Die Besucher nutzten 2m/70cm und konnten das Gebiet südlich von Wien gut erreichen. An mehreren Standorten wurden Masten aufgestellt, um Antennen in die Luft zu bringen. Zwei QO-100-Stationen und eine 10GHz-Station waren ebenso in Aktion. Die OMs an den Stationen widmeten sich

CW-Kurs 2025/26 – KickOff am 21. Oktober

Das große Interesse vieler YLs und OMs an der traditionellen Betriebsart Telegrafie wird vom Landesverband Wien kräftig unterstützt. Wir erwarten abermals eine große Gruppe an Einsteigern. Eine große Hilfe dabei ist Martin Bobal OE3VBU. Er wird neuerlich diesen Anfängerkurs als Tutor gestalten. Im Lehrsaal des LV1 findet der Kickoff als Präsenzveranstaltung statt. Zusätzlich werden wir Interessenten aus anderen Bundesländern die Teilnahme an der Veranstaltung über eine Web-Konferenz ermöglichen.

Martin OE3VBU startet den Kurs an diesem Abend. „Traditionell“ werden Lego-Steine das Verständnis über das Zeitverhalten vermitteln. Soweit möglich, wird empfohlen ins LV1 Clublokal zu kommen. Einfach dabei sein, es ist recht lustig dieser Präsentation zu folgen. Der persönliche Kontakt und das gegenseitige Kennenlernen ist dem CW-Team ein großes Anliegen. Der weitere Kursverlauf wird online erfolgen um Teilnehmern und Tutor Anreisezeit zu sparen.

OE1IAH, CW-Referent



Peter und Susanne OE3SCN



Julia OE3YHI

nicht nur dem Funken, sondern erklärten den anderen HAMS bereitwillig die Funktion der Station und luden zu QSOs ein.

Mittagessen gleich oberhalb auf der Terrasse des Kohlröserlhauses bei herrlichem Sommerwetter. Nach den vielen regnerischen Tagen während der Woche davor, war es oben angenehm schön, bei kräftigem Sonnenschein. Nach dem Mittagessen ging es für viele wieder runter zur Wiese. Dort war Alexander OE1LZS fleißig auf 20m und vergab am laufenden YOTA-Contest-Punkte. Die SOTA-Aktivierung von OE1GCR auf Plackles OE/NO-069 war schnell im Log, auf der Terrasse waren genügend HAMS vorhanden, um weit mehr als die nötigen 4 QSOs zu fahren.

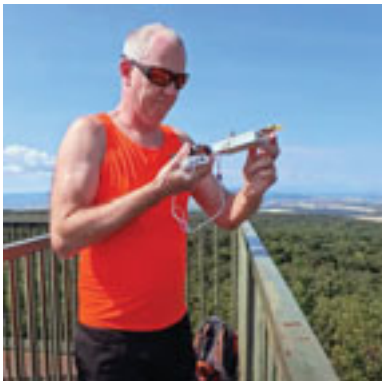
OE1IAH für den LV1 Vorstand



SHF-Aktivitätstag

Die Sommermonate waren wieder sehr gut geeignet, den jeweils 3. Sonntag im Monat mit der Aktivität auf 70 cm, 23 cm, 13 cm, 6 cm und 3 cm zu belegen.

Besonders hervorheben möchte ich die zunehmende 3cm-Aktivität in OE-OST. Jürgen OE4JHW nimmt regelmäßig mit dem 3cm-Konverter von Fred, OE8FNK teil. Das besondere an diesem Konverter sind die lediglich



OE4JHW mit FNK-Transverter



OE1WBS an seiner 3 cm-Station

30–40mWatt Sendeleistung an einer Vivaldi-Antenne. Die Signale waren am Bisamberg 59 und ebenso über „Reflexion“ am Aichkogel bei Wolfgang und Arnold zu hören.

Wolfgang OE1WBS, hat eine sehr elegante 3cm-Station mit Kuhne-Modulen aufgebaut und ist damit immer wieder im Gebiet zwischen Aichkogel und Anninger QRV.

Der LV1 stellt regelmäßig eine Gruppe von 5–8 Teilnehmer:innen zusammen.

Ein schöner Punkt für diese Aktivitäten ist der Aussichtspunkt am Bisamberg. Nach dem SHF-Event gehen wir gemeinsam



oben: SHF-Contest-Station

links: OE1IAH Operator an der Station von OE1WBS



SHF-Aktivität Wien-Bisamberg

in den Mariannenhof am Bisamberg, um uns zu stärken und das Erlebte zu besprechen.

Lust bekommen? Ganz einfach am 3. Sonntag im Monat ab 09:00 LT, Treffpunkt Wien Bisamberg, Aussichtspunkt. Bitte bei Kurt OE1KBC anmelden.

73 de Kurt OE1KBC
SHF-Begeisterter

PS: Wir haben natürlich nicht auf den Bericht über die **SOTA-Reise** in den hohen Norden vergessen! :-)

Aufgrund des großen Umfangs dieser Ausgabe haben wir aber beschlossen, ihn auf nächstes Monat zu verschieben – dann in vollem Umfang und mit vielen tollen Bildern.





HAMSIP-Telefonie – unser neues Spielzeug

Vor einiger Zeit haben wir einen HAMNET Workshop in Wien bei OE1KBC besucht und seitdem spielen wir uns etwas mit dem Intranet für Funkamateure.

Ein eigener Nummernkreis im Internet, beginnend mit 44.xxx.xxx.xxx ist für Funkamateure reserviert. Angeblich hat der Verein, der dies verwaltet, einen Teil davon an Amazon verkauft, aber es sind immer noch so viele IP-Adressen vorhanden, die derzeit gar nicht benötigt werden.

Die österreichischen Funkamateure haben den Nummernkreis 44.143.xxx.xxx bekommen und haben damit ein bundesweites Netzwerk aufgebaut, das völlig unabhängig vom normalen Internet funktioniert. Dabei funktioniert das Netzwerk über bessere WLAN-Linkstrecken von Netzknoten zu Netzknoten. In einer eigenen Datenbank mit Karte sind die Netzknoten eingezeichnet: <https://hamnetdb.net/>.

Bei vielen Netzknoten gibt es User-Einstiege. Bei halbwegs direkter Sicht zum Netzknoten kann zu Hause ein WLAN-Gerät installiert werden und mit etwas Glück gibt es ein connect und eine IP-Adresse aus dem Hamnet. Das ganze Hamnet funktioniert im Backbone mehr oder weniger mit Hardware der Firma Mikrotik. Die Programmierung dieser Mikrotik-Hardware ist eine Wissenschaft für sich. Es ist hoch interessant und man kann damit unglaublich viel machen, aber auch unglaublich viel falsch machen. Dann dauert es, bis das Ding das macht, was man sich gedacht hat. Als Einstiegspunkt eignet sich aber auch Hardware der Firma Ubiquiti. Die Programmierung dieser Ubiquiti-Einstiegspunkte ist viel viel einfacher und zu Beginn würde ich jedem Nicht-EDV-Profi raten, mit Ubiquiti-Hardware anzufangen. Zu Hause habe ich es geschafft, mit einer Ubiquiti Nanostation M2 einen halbwegs stabilen Einstiegspunkt zu finden und komme auf Datenübertragungsraten von 3 mbit upload und download, was für meine Verhältnisse schon recht gut und brauchbar ist.

Es ist eben auch ein Problem eines Netzwerks, dass man bei vielen Komponenten auf andere angewiesen ist. Wenn die nicht wollen, dann geht gar nichts. So sind etwa manche Server im Clubheim in OE2, die lange Zeit führend im Hamnet gewesen sind, im Moment nicht verfügbar und down, sodass die Links dorthin im Moment nicht funktionieren.

Derzeit sind dafür OMs in OE1 und OE3 recht umtriebig und versuchen das Netz auch für Notfunkzwecke auszubauen und jede Landeswarnzentrale, Bezirkshauptmannschaft, Feuerwehrhauptquartier und so in die Richtung mit Hamneteinstiegen auszustatten und das Netz durchgängig notstromfähig zu

Linux Workshop

Zur Erinnerung: am **Freitag, 19. September** (dritter Freitag im September), findet der Linux Workshop statt. Start 19:00 Uhr. Etwas früher kommen ist nicht verkehrt! **Ab 18:00 Uhr ist das Clubheim offen.**

Es wäre auch sinnvoll, wenn sich die Teilnehmer etwas vorher bei mir anmelden würden: oe5fsq@oevsv.at

OE5FSQ Franz

machen. Mit den verteilten und sich ständig abgleichenden Servern ist das Netz, das dann auch in funktionierende Teilnetze zerfallen kann, wahrscheinlich wirklich dafür geeignet, auch bei schwierigen Bedingungen zumindest teilweise noch zu funktionieren.

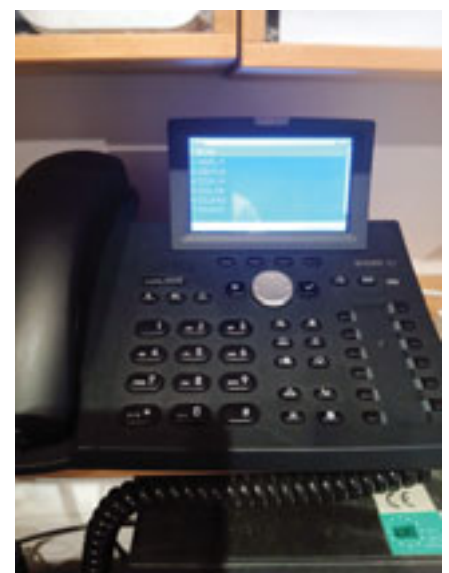
Wenn kein funktionierender Einstiegspunkt in Reichweite ist, dann gibt es immer noch die Möglichkeit, sich über das normale Internet per VPN-Tunnelverbindung mit einem Gateway zu verbinden und dann von dort eine Hamnet-IP-Adresse zu beziehen. Wir haben das versucht und uns bei www.hamweb.at angemeldet und einen VPN-Zugang ins Hamnet bekommen. Mit einem alten Router, der das PPTP-Protokoll unterstützt, sind wir jetzt über unser normales Internet im Hamnet eingestiegen und von dort aus funktionieren die Anwendungen im Hamnet auch ganz wunderbar.

Dann haben wir uns die Anwendung HAMSIP, also eine eigene Telefonzentrale für Funkamateure im Hamnet, näher angesehen.

Dazu gibt es in ganz Österreich verteilte SIP-Server, die sich gegenseitig abgleichen, die Accounts verwalten und



Telefon und Router



Telefonbuch



Linksys WRT-Router

auf Anfrage mitteilen, welches Endgerät gerade online und wo angeschlossen ist. Der Sprachkanal wird dann direkt von Endgerät zu Endgerät aufgebaut. SIP-Endgeräte gibt es von der Softphone-Anwendung am PC über eigene VOIP-Telefone bis zu Telefonadaptern, die alte Telefone (ab Wählscheibe bis moderner) an das SIP-Netzwerk anschließen. Wir haben uns für SNOM VOIP-Telefone entschieden, die es für kleines Geld zu Hauf gebraucht in Willhaben gibt und uns dann auf der Website von OE3MUC www.hamweb.at mit unserem Rufzeichen angemeldet. Dabei gibt es dann eine Telefonnummer, die aus dem Rufzeichen abgeleitet ist (die Buchstaben auf den Telefontasten codieren das Rufzeichen) und ein Zugangspasswort. Diese SIP-Kennung wird im Telefon eingetragen und ein Server aus dem Serververbund ausgewählt und schon ist man in HAMSIP QRV.

Die Snom-Geräte haben gemeinsam mit dem Server noch eine Zusatzfunktion: man bekommt nämlich auf Knopfdruck eine Liste aller derzeitigen Accounts online und kann dann auswählen, wo es läuten soll.

Irgendwie ist es ein Mittelding zwischen Telefonieren und Funken, und man muss sich vor Augen halten, dass die Sprache über HAM-Frequenzen über die Linkstrecken übertragen wird. Aber wenn man es ein paar mal gemacht hat, dann macht es richtig Spass, sich mit dem Rufzeichen am Telefon zu melden und die Qualität ist erstaunlich gut. Das Problem ist nur, dass es derzeit kaum Gegenstationen gibt, die online sind und die man anrufen könnte.

Also machen wir jetzt ein bisschen Werbung für das HAMSIP-Spielzeug – **wir würden uns über mehr Gegenstationen und Anrufe auf unserem Telefon freuen**. Es ist eigentlich kein Spielzeug sondern eine vollwertige Telefonanlage, auch mit Konferenznummern für Telefonkonferenzen und so. Es freut uns immer wieder, wenn neue Stationen dazukommen, die man anrufen kann. Für Roland OE2ROL haben wir ein paar gebrauchte SIP-Telefone aus einem Abverkauf besorgt, und so sind nach einem Clubabend wieder ein paar OMs

OSZILLOSKOPE & SPECTRUM ANALYZER



**PROFI-MESSGERÄTE ZUM HOBBY-PREIS
WEIL GUTE LEISTUNG KEIN
VERMÖGEN KOSTEN MUSS**

UNI-T



mehr QRV geworden. Es geht langsam aufwärts. Angeblich liegt die Grenze für einen SIP-Server bei etwa 2000 aktiven Teilnehmern. Da ist im Moment noch richtig Luft nach oben.

Aber das kann sich ja ändern, zumal man außer einem SIP-Telefon und einem VPN-Router übers Internet (oder einen oft schon bestehenden Hamnetfunkzugang) nichts braucht, um QRV zu werden. Beides gibt es um wenig Geld im Internethandel oder eben auch gebraucht. Manch gut sortierter Funkamateure greift einfach in die Bastelkiste und staubt sein VOIP-Telefon ab, wie wir es auch schon erlebt haben. (Danke Peter – danke Richard – QRV in zwei Stunden – funktioniert wunderbar!)

Nebenbei lernt man doch einiges über Netzwerktechnik. Allein das ist es wert, sich mit der Materie zu beschäftigen.

Für Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns über neue Gegenstationen.

Manfred OE5MBP

† SILENT KEY

www.silentkey.at

Am 26. Juli 2025 hat Karl Hummer, OE2HKR, nach schwerer Krankheit das Mikrophon für immer aus der Hand gelegt. Er war eine echte Bereicherung für den Funkstammtisch und die Hochkönig-Abendrunde. Karl hinterlässt eine große Lücke.

In stillem Gedenken – OE5MJS, OE5FSQ, OE2CHL



Ferienspiel 2025

Das traditionelle Ferienspiel der Stadtgemeinde Neulengbach „Funken um die Welt“ wurde gemeinsam mit dem ICSSW (Institute of Citizen Science for Space & Wireless Communication) und dem ÖVSV ADL 315 (Mobile Einsatzgruppe – Notfunk) am 15. Juli veranstaltet.

Station 1 widmete sich dem Kennenlernen, den Bestandteilen eines Amateurfunk-Rufzeichens und dem Buchstabieralphabet. Jedes der 24 Teilnehmer (Mädchen und Burschen) befüllte seine Karte mit seinem eigenen Rufzeichen (OE3 und die Initialen des Namens). Es wurde mit ihnen das Buchstabieralphabet erlernt. Bei Station 2 wurde die Bedeutung des Morsens vorgestellt, das Morsealphabet erlernt und natürlich von den Kindern gleich umgesetzt und begeistert gemorst. Bei Station 3 trennten die Kinder mit Hilfe von Messgeräten kaputte von guten 1,5V-Batterien. Danach bestückte jedes Kind ein PMR-Funkgerät damit und es wurde untereinander gefunkt.

Nach einer Einschulung ging es nun mit den Kindern in den Wald zur Fuchsjagd. Dort wurden Teams gebildet und mit kleinen Peilantennen die versteckten „Füchse“ (in Form von Peilsendern) gesucht. Somit ging ein lustiger,



spannender und lehrreicher Nachmittag auch schon wieder dem Ende zu.

Den Kindern wurde ein Einblick in den Amateurfunk vermittelt der auch eine wichtige Rolle im Krisenfall Notfunk und Blackout bedeutet. Bevor das Ferienspiel zu Ende war und die Kinder abgeholt wurden, gab es noch Obst und Kekse zur Stärkung, und ein kleines Geschenk für jedes Kind. Alle freuen sich schon auf nächstes Jahr zum Funk-Ferienspiel mit dem Motto „gemeinsam statt einsam“!

HAMNET-Team auf dem Hohen Lindkogel

Am 8. August 2025, nach langer Vorbereitung war es soweit. Ein Team aus dem LV3 war bereit, die Sinawarte auf dem Hohen Lindkogel mit Amateurfunk-Equipment zu versorgen. Martin OE3MAG hatte mit helfenden Händen bereits in den Tagen zuvor viele Arbeiten am „Turm“ erledigen können. So fanden wir – das Team OE3MAG, OE3MZC, OE3ALB und OE1KBC – bereits den montierten RITAL-Schrank, die Verkabelung und einen montierten MeshCom-Knoten vor.

Martin hat von der Gemeinde Heiligenkreuz einen Gelände-Pickup ausleihen können, herzlichen Dank dafür an die Unterstützung der Gemeinde, denn die Auffahrt zum Hohen Lindkogel ist zum Teil etwas herausfordernd. Um ca. 13.00 Uhr sind wir am Standort angekommen und gleich wurde das umfangreiche Material und Werkzeug in den mittleren Raum am Turm verbracht.

Der Aufbau des HAMNET-Equipments, die Montage der Stecker auf den 6 ETH-CAT-7-Ableitungen und der 2m/70cm Vormast-Dipol war durch das Aufteilen in Arbeitsgruppen schnell montiert und getestet. Wie sehr oft ist das in luftiger Höhe eine Herausforderung, welche auch diesmal Zeit in Anspruch genommen hat. Lediglich eine Mastschelle musste mit „Bordmitteln“ von 60mm auf 80mm erweitert werden. Martin und Peter meisterten das mit gutem Werkzeug.

Nachdem der mitgebrachte HAMNET-Router mit POE die LINK-Planar-Antenne versorgt hatte, konnten wir Signale aus dem Raum Wien/Umgebung sehr zahlreich empfangen. Das Signal zum Hutwisch wurde trotz +/- 3° Öffnungswinkel schnell gefunden und der Spiegel konnte eingerichtet werden.



links: nach dem Schleppen der Materialien OE1KBC und OE3ALB

unten: Mike OE3MZC, NOTKAT-Referent



Martin OE3MAG



Sinawarte Richtung Hutwisch



Sinawarte Richtung Bisamberg

Besonders erwähnen möchte ich auch den Hüttenwart Helmut OE3HES und seine Küche, die uns mit einem ausgezeichneten Wurstsalat mit Zwiebel und Kernöl versorgt hat. Dabei wurde gleich weiter das Hobby besprochen und wir werden gemeinsam mit dem Hüttenwirt eine KW-Antenne aufbauen.

Etwas müde, aber stolz auf die erbrachte Leistung, wieder einen Standort mit HAM-Equipment und HAMNET-Anbindung versorgt zu haben, sind wir am Parkplatz vor dem FF-Haus in Heiligenkreis angekommen.

Ein toller Tag mit Freunden war damit positiv abgeschlossen.



das HAMNET Aufbau-Team: OE3MAG, OE3MZC, OE3ALB, OE1KBC

Mike OE3MZC als NOT/KAT-Referent und ich, Kurt OE1KBC, als HAMNET-Referent können uns für eine Team-Arbeit der Extraklasse nur herzlichst bedanken.

Bilder und Artikel
HAMNET-Team Sinawarte

Am Freitag, dem 13. war der Bär los

Freitag, der 13. Juni war absolut kein Unglückstag für den Amateurfunk. Es „steppte der Bär“ im Waldviertel auf den Wiesen und Parkplätzen der Waldschenke Schreiber in 3944 Kurzschwarza. Der ADL 314 hat mit der organisatorischen Unterstützung und Durchführung des AFCH – Amateurfunkclub Heidenreichstein einen Mini-Fieldday durchgeführt zum Zwecke, europaweite bzw. weltweite Verbindungen unter Verwendung von eigenen Mitteln und angemessener Leistung zu bewerkstelligen bzw. zu beweisen. Einer der teilnehmenden Funkamateure muss wohl eine sehr gute Verbindung nach „oben“ haben, da der Fieldday bei herrlichem Wetter stattfinden konnte.

Die Teilnehmer setzten sich nicht nur aus den eigenen Mitgliedern zusammen sondern auch aus Funkfreunden benachbarter Vereine, welche sogar längere Anreisen auf sich nahmen, um ein wenig „mitzusteppen“. Besonders hat uns auch der Besuch der Funkfreunde vom AMRS gefreut.

Bei den interessanten Funkvorführungen konnten sich auch Besucher über unser Hobby, den Amateurfunk, informieren.

Gute Beziehungen (nicht nur nach oben) zu befreundeten Funkvereinen und persönliche Kontakte der Mitglieder untereinander haben das Vereinsleben wieder einmal mehr als nur bereichert und dazu noch einmal einen herzlichen Dank an alle!



OE3GKR mit fahrbarem Mast



OE3GKR



Geselligkeit pur zum Schluss – v.l.n.r.: OE3AXD, OE3GKR und OE3LFN

OE1TKS mit seiner Sat-Anlage

noch schnell ein Gruppenfoto



Aufbruchsstimmung im ADL 318 Traisen

Manchmal ergeben sich Dinge, die eine gewisse Dynamik hervorrufen. In den letzten Jahren sind einige neue Mitglieder im ADL 318 dazugekommen. Bezirksleiter Willi OE3IDS und die aktiven OMs haben einige interessante Aktivitäten in der Ortsgruppe Traisen, Bezirk Lilienfeld, gestartet, über die wir hier berichten wollen:

So ergab sich die Gelegenheit, in Hainfeld am Kirchenberg (924 m) das Relais OE3XOR zu übernehmen. Andy OE3ANC betreibt dort mit der Unterstützung von Willi OE3WWP nun auf 70cm einen Umsetzer, der seit 2023 die neue digitale Betriebsart M17 und auch FM möglich macht (oe3xor.at).

Eddy OE3EDS hat als Zivilschutzbeauftragter den Gemeindevorstand von Traisen dafür gewinnen können, dem ADL 318 einen leerstehenden Raum im Untergeschoß des Volksheim Traisen als Vereinslokal und Klubfunkstelle zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde stellt die Räumlichkeiten und die Antennen zur Verfügung, die Funkamateure liefern die Ausrüstung. Somit entstand für die Funkamateure ein Vereinslokal mit Klubfunkstelle und für die Marktgemeinde Traisen eine Amateurfunkstelle für den Not- und Katastrophenfunk.

Erste Klub- und Notfunkstation im Bezirk Lilienfeld

Als Rufzeichen steht OE3XGT zur Verfügung (GT für Gemeinde Traisen) und diese Station ist auch bereits auf einigen Bändern (mit selbst gebauten Antennen) on Air. Im Endausbau sollen alle gängigen Bänder von 80m bis 70cm (inkl. SKKM) und alle Betriebsarten (inkl. PACTOR und VARA) abgedeckt werden.

Beim AOEE 2025 am 1. Mai war die Klubstation bereits zu hören. Mit der Eigenbau-EFHW wurden alle 9 Bundesländer und 58 österreichische Bezirke in SSB und CW erreicht. Eddy und Andy sind auch Mitglieder im Einsatzstab der Gemeinde Traisen, dadurch steht im Katastrophenfall auch die direkte Anbindung an das BOS-System zur Verfügung. An Gerätschaften stehen ein Yaesu FT-991a, ein FT-897, je ein Kenwood TS 680s und TS 940, Packet-, M17 und Pactormodem, div. Hand- und CB-Funkgeräte, PMR, Morsedecoder usw. für die Mitglieder zur Verwendung und Ausbildung bereit. Alle Geräte kommen von OMs aus der Umgebung und sind leihweise oder dauerhaft zur Verfügung gestellt.

Viel Platz und Möglichkeiten für Aktivitäten

Der knapp 100m² große Vereinsraum bietet eine Menge Platz, viele Sessel und große Schreibtische, die von der Gemeinde Traisen und dem Landesklinikum Lilienfeld zur Verfügung gestellt wurden. Diese Ausstattung wurde in den letzten Monaten bereits für verschiedene Aktivitäten genutzt.

So konnte gemeinsam z.B. ein CW-Transceiver (QMX von QRP-Labs) gebaut und heuer im Frühjahr das Projekt KV4P gestartet werden, das aus einem Mobiltelefon ein 2m-Funkgerät macht (kv4p.com). Die ersten Platinen wurden fertiggestellt und Andy OE3ANC hat die Gehäuse dazu mit 3D-Druck gefertigt. Der Drucker steht ebenfalls in der Klubstation zur



Willi OE3IDS
und Andy
OE3ANC beim
Bauprojekt
QMX

Funkamateure
unter sich –
Freunde und
Mitglieder des
ADL 318 beim
Bauprojekt
KV4P



Verfügung, weitere Geräte (Messplatz, Lötstation und Lötöfen) und ein kleiner Makerspace sind in Planung.

Schnelles Internet für OE3XGT wird von der Marktgemeinde Traisen zur Verfügung gestellt, die Funkamateure verfügen über eigenes WLAN und mehrere PC-Arbeitsplätze für verschiedene Arbeiten, wenn kein eigener Laptop zur Verfügung steht. Die Termine für Sprechfreigabe sind vorgemerkt und nach Möglichkeit und Interesse wird es JOTA, YHOTA oder andere Events geben.

Platz für Vorträge zu interessanten Themen

Für Präsentationen gibt es einen großen, fahrbaren Monitor, auch ein Beamer mit selbstgebauter Leinwand steht zur Verfügung. Im Vereinsraum ist flexible Raumgestaltung möglich und Sitzplätze für bis ca. 40 Personen können gestellt werden. Unsere erste Präsentation: Am 11. April 2025 konnte Bezirksleiter Willi OE3IDS den Wettersondenspezialisten Fritz OE1FFS begrüßen. Dieser brachte interessante Anschauungsobjekte und einen spannenden Vortrag über Radiosonden und Wetterballone mit.



Willi OE3IDS und Franz OE3FFC beim Abgleich der SSB-Funktion des QMX

Am 8. Mai kam auf Initiative der kaufmännischen Leitung des Landesklinikums Lilienfeld, Angelika Mies, ein Vortrag für regionale Verantwortungsträger zustande. Vorgabe war, das Thema Amateurfunk und die Möglichkeiten darzustellen. Eddy OE3EDS und Andy OE3ANC bereiteten eine interaktive Präsentation aus Powerpoint, Kurzvideos und Internet (z.B. die ÖVSV-Repeaterkarte) vor.



Mitarbeiter der Gemeinde, der Bezirkshauptmannschaft und des LK Lilienfeld, Initiatorin Angelika Mies (Mitte), die BGM Ferdinand Lerchbaumer und Gerhard Fügl, Eddy OE3EDS und Andy OE3ANC (rechts)

Zusätzlich wurde der Bildschirm des Stationscomputers mit Steuersoftware, WSJ-X und VARA/Winlink auf den Beamer geholt. Highlight für die prominenten Besucher war eine FM-Sprechfunkverbindung auf S21 in bester Qualität mit OE3XUK, der Notfunkstation im Universitätsklinikum St. Pölten.

Teilnehmer waren: Bezirkshauptfrau Dr. Heidelinde Grubhofer mit zwei Mitarbeitern des Stabspersonals der BH Lilienfeld, Angelika Mies BSc mit Vertretern aus dem LK Lilienfeld, die Bürgermeister von Traisen und Hohenberg, Ing. Gerhard Fügl und Ferdinand Lerchbaumer, sowie Gemeindevertreter aus Lilienfeld und Traisen.



zwei PC Arbeitsplätze, TS 940, Willis Morsemaschine, im Hintergrund der 3D-Drucker und ein paar Geräte „zum Herzeigen“



die Steuersoftware des 991a – es wurde zwischen Powerpoint, Webseiten und Funkstation umgeschaltet

Beim Kaffee erfolgt Locatorwechsel

Auch das leibliche Wohl der Funkbegeisterten ist gesichert. Befindet sich doch im gleichen Haus das Lokal „zum Platzl“, wo die Funkamateure bereits jahrelang Stammgast sind und Klubabende abhalten.

Witziges Detail am Rande: Die Funkstation liegt im Locator JN78TA. Wenn die Funker von der Klubstation einen Stock höher in das Lokal auf einen Kaffee gehen, sind sie dann in JN78TB. Der Locator geht direkt durch das Volksheim in Traisen.

Auch Jugendarbeit im ADL 318

Der ADL hat jetzt ein eigenes Maskottchen: Roger, der kleine Drache, begleitet die Kids, YLs und OMs bei allen Aktivitäten. So gab es bereits vergangenen August ein Ferienspiel, bei dem die Kinder verschiedene Stationen absolvieren konnten. Highlight war z.B. die Morsemaschine von Bezirksleiter Willi OE3IDS, oder die Verlosung, bei der PMR-Funkgeräte zu gewinnen waren (siehe Artikel QSP 10/2024).



das Maskottchen des ADL 318, „Roger, der kleine Drache“

Ausblick in die Zukunft

Es wird der weitere Ausbau der Gerätschaften stattfinden, die Antennen sind auch noch ein großes Thema. Es wird wieder ein **Ferienspiel** durchgeführt, der Termin mit 29. August ist bereits fixiert.

Ein großer „**Tag der offenen Tür**“ wird nach Fertigstellung der Antennenanlage geplant, um die gesamte Bevölkerung umfassend zu informieren. Dabei wird auch angeboten,

z. B. alte CB-Funkgeräte zu überprüfen, zu bewerten und zu reaktivieren.

Am **16. Oktober** wird es einen **Blackout-Vortrag des NÖ Zivilschutzverbandes** im Volksheim geben, einen Stock darunter wird natürlich OE3XGT für die Bevölkerung zur Information geöffnet.

Durch diese Bemühungen verzeichnet der ADL auch eine steigende Mitgliederanzahl. Wir freuen uns auf noch kommende Veranstaltungen und Aktivitäten in Traisen.

vy 73 vom gesamten Team des ADL 318, Eddy, OE3EDS



65 Jahre Eigenbau-Projekte Bericht im Funkamateureur

Mit einem dreiseitigen Artikel von Willi Passmann, DJ6JZ über die Homepage oe3hkl.com von OM Kurt Hoffelner, OE3HKL, würdigte der Funkamateureur auf seiner Homepage die jahrzehntelange Autorentätigkeit im Funkamateureur: https://www.funkamateureur.de/tl_files/downloads/hefte/2025/dj6jz_eigenbauprojekte_oe3hkl.pdf

Des Weiteren wurde der Artikel auch vollinhaltlich im CQ-DL 5/25 übernommen, da Kurt auch in dieser Zeitschrift über viele Jahre eine Reihe von Publikationen seiner Selbstbauprojekte veröffentlichte. Kurt bedankt sich bei OM Philipp OE5PHP, Sohn von OM Herbert OE5PBN, für die gelungene Erstellung und Betreuung seiner Homepage.

Erfolgreicher Start für das Notfunk-Projekt OE3XUK im Universitätsklinikum St. Pölten

Am 1. Mai 2025 fand der offizielle Kickoff für unser Notfunk-Projekt OE3XUK mit der Teilnahme an der „All Austrian Exercise AOOE 80/40m Not- & Katastrophenfunk-Übung 2025“ statt.

Ziel der Veranstaltung war es, die österreichweite Kommunikation im Krisenfall unter realistischen Bedingungen zu erproben. Dieses Ziel konnte mit großem Erfolg erreicht werden: Die technische Infrastruktur funktionierte reibungslos. Die Funkverbindungen zwischen den Funkstationen österreichweit konnten durchgehend stabil aufgebaut und gehalten werden.

Alle teilnehmenden Funkamateure des Universitätsklinikum Sankt Pölten (OE3XUK) haben dazu vorab eine Prüfung bei der Fernmeldebehörde positiv abgelegt, um so ihre Lizenz zu erlangen. Wir konnten im Zuge dieser Übung wertvolle praktische Erfahrungen für den Ernstfall sammeln. Das Zusammenspiel von Technik, Koordination und Fachwissen zeigte eindrucksvoll, welches Potenzial der Notfunk für das UKP bieten kann.



Bild: Andreas OE3NKV, Stefan OE3HNI, Dieter OE3IDL, Thomas OE3CTR, Andreas SWL

Die Stimmung im Team war sehr diszipliniert und kameradschaftlich, der Zusammenhalt spürbar. Ein herzliches Dankeschön gilt allen

Beteiligten für ihre engagierte Mitwirkung, sowohl bei der Planung, der Umsetzung, als auch jetzt im aktiven Betrieb. Wir sind stolz darauf, dass wir gemeinsam einen Teil zur krisensicheren Kommunikation des Universitätsklinikum St. Pölten beitragen können!

InteressentInnen können sich gerne unter kd@stpoelten.lknoe.at melden.

best 73, OE3CTR

Der ADL 314 war dabei

Seit 1988 gehört das Turnier in Groß Siegharts zu den Eckpfeilern der internationalen Rollstuhltennis-Szene und glänzt als höchstdotiertes ITF2-Series-Event mit einem Preisgeld von 33.000 USD. Letztes Jahr kämpften knapp 60 Athleten aus 18 Nationen um den Titel und bereiteten sich optimal auf die Paralympics in Paris vor.

Warum wir das hier erwähnen und was das jetzt alles mit dem Amateurfunk zu tun hat? Nun, wenn wir über Natur- bzw. Katastrophendienst schreiben oder sprechen, steht bei Hilfestellungen in erster Linie unser Equipment im Vordergrund und nicht die persönliche, physische Leistung, die wir eventuell auch erbringen können.

Heuer stand Groß Siegharts wieder für gelebte Inklusion, sportliche Höchstleistung und eine familiäre Turnierkultur – möglich gemacht mit den regionalen Unterstützern und dem herausragenden Engagement von rund 170 ehrenamtlichen Helfern. Spielende aus Japan, Australien, Südafrika, USA, Chile u. a. und trafen hier auf heimische Stars.

Seit den Anfängen des Turniers (1989) sind OM Gregor OE3NLR und OM Werner OE3WPS von ADL 314 als ehrenamtliche Helfer dabei, die Räder und Rollstühle der Athleten am „laufen“ zu halten und nebenbei sind sie fleißig dabei, mit ihren Funkgeräten unter ihren Calls bzw. unter dem Clubrufzeichen OE3XHA QSOs auf 2m zu betreiben, um ein wenig über ihre Tätigkeit bei diesem traditionellen Turnier zu berichten.



Werner OE3WPS beim Antennenaufbau



Gregor OE3NLR mal schnell am Funkgerät

Bei dieser Aktivität konnte der ADL 314 wieder einmal die Gelegenheit nutzen, der Gemeinschaft zu zeigen, dass Funkamateure nicht nur „on the Air“ bei Not zur Verfügung stehen, sondern auch als Helfer, um diese ehrenamtliche Tätigkeit der breiten Öffentlichkeit in bewährter Weise bekannt zu machen, dass man auf uns Funkamateure in jeder Lage zählen kann.

OE3GKR



Bericht vom 39. Internationalen Amateurfunktreffen in Gosau am Dachstein vom 4.–6. Juli 2025

Zahlreiche Funkfreunde und deren Angehörige aus Deutschland (Wolnzach, Teisnach, Ruderling, Bochum, Stade und Witten an der Ruhr) sowie aus OE1, 2, 3, 5 und 6 nahmen bei traumhaftem Sommerwetter an diesem Treffen teil. Einige Teilnehmer trafen schon ein paar Tage vorher in Gosau ein.

Zum ersten gemütlichen Beisammensein traf man sich am Freitagabend im **Gasthof-Pension „Kirchenwirt“** in Gosau. Von unseren Wirtsleuten wurden wir an allen drei Tagen wie immer aufs Beste betreut, wofür wir uns alle an dieser Stelle ausdrücklich sehr, sehr herzlich bedanken möchten! An diesem Abend konnten wir auch Alt-Bürgermeister Fritz Posch als Ehrengast in unserer Runde begrüßen!

Die **Sonder-Clubstation OE5XXM** (mit dem Sonder-ADL 553) wurde am Freitag wie auch am Samstag auf dem 2m- und 70cm-Band aktiviert.

Am Samstag stand ein gemeinsamer Ausflug mit dem „Gosauer Bummelzug“ auf die Iglmoos-Alm auf dem Programm. Dort angekommen stärkte man sich und die Jagd auf Punkte für eine der drei „Gosauer Amateurfunknadeln – Gold, Silber, Bronze“ begann. Es wurde während des Aufenthalts nicht nur fleißig gefunkt, sondern auch kräftig fachgesimpelt. Um 14:30 Uhr ging es wieder mit dem Bummelzug zurück zum Kirchenwirt nach Gosau. Der weitere Nachmittag stand dann wieder zur persönlichen Verfügung.

Am offiziellen Begrüßungsabend, ab 19:30 Uhr, konnten wir Bianca Peham vom Tourismusbüro Gosau als Ehrengast begrüßen. In einer Gedenkminute wurde all jenen Funk-Freunden gedacht, welche uns seit dem letzten Treffen im Sommer 2024 für immer verlassen haben.

Zwei Funk-Freunde konnten auf Anhieb die „Gosauer Amateurfunkleistungs-nadel in Silber – SWL Rudi OE5-50400990 und Gerhard OE5GMO – sowie Josef OE5PJO durch Aufstocken Gold erarbeiten. Die Verleihung erfolgte durch die Hände von Elfie OE6YFE. Herzliche congrats! Für ihre (mehrmalige) Teilnahme am Treffen konnten Ehrenpreise- und Geschenke u. a. an DJ0FR+DJ0GM, DD2DF, DL2RDI, DL4DG, DL8BEL, OE1BVW+OE1WVW, OE3MIF, OE5EGN, OE5GMO und OE5PJO überreicht werden. Danke an alle Stifter der Preise! Ebenso sei allen Spendern gedankt, welche uns eine Spende für unseren Umsetzer OE5XKL zukommen ließen.

Gegen Mitternacht endete dieser überaus harmonische und familiäre Begrüßungsabend. Der Sonntag stand wieder traditionell zur freien Verfügung. Einige unternahm eine Wanderung in und um Gosau, oder besuchten die „Almmusi Roas“ auf einer der zahlreichen Hütten in Gosau. Andere mussten bedingt durch die oft lange Anreise die Heimfahrt antreten.



Auch dieses Treffen war wieder aus Sicht aller Teilnehmer ein voller Erfolg, wofür ich mich als Ausrichter bei allen bedanken möchte, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!

Wir freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen beim „40. Internationalen Jubiläums-Amateurfunktreffen in Gosau“ im Sommer 2026 beim „Kirchenwirt“!

mit vy 55 es 73 (es 88) es gd DX
INGO – OE2IKN + sein Team

Retter-Messe in Wels von 18. bis 20. September

Nicht vergessen: Besucht uns an unserem Stand auf der Retter-Messe. Unsere Schwerpunkte werden Nachwuchsarbeit, Notfallkommunikation, Echo-Link und HAMNET sein. Aber auch der allgemeine Funkbetrieb soll nicht zu kurz kommen – jede geloggte Station wird mit einer Sonder-QLS belohnt. [Details zur Veranstaltung findet ihr auch in der QSP 07–08/2025.](#)

73 de Peter OE5PLN, Notfunkreferent OE5





Der ADL 607 stellt sich vor

Jeden ersten Freitag im Monat trifft sich die Ortsstelle Murau im traditionellen Gasthaus Götzl-Rosenkranz in Scheifling und genießt dort die großartige Hausmannskost und tauscht sich über die jüngsten Ereignisse aus. Die Tischgespräche sind sehr vielseitig, neben Amateurfunk werden auch andere Themen besprochen und diskutiert.

Der ADL 607 (früher als Ortsstelle Oberwölz bekannt) wurde 1967 unter der Leitung von OE6KDG Siegfried Kreiner gegründet, dieser umfasste auch Mitglieder aus den Bezirken Knittelfeld und Judenburg. Nach Übersiedlung des bisherigen Ortsstellenleiters übernahm im Jahr 1974 OE6KIG Ingomar Karner die Ortsstelle und übersiedelte bald nach Murau, weshalb auch der Name in Ortsstelle Murau geändert wurde.

Hauptanliegen dieser Ortsstelle war die Errichtung eines Relais. Gemeinsam mit der Ortsstelle Judenburg wurde im Gebäude der Bergstation der Lachtallifte auf dem Schönbergkopf das 2m-Relais OE6XKG errichtet und am 5. Februar 1977 im Rahmen einer großen Feier in Betrieb genommen. Die Betreuung dieses Relais erfolgte viele Jahre hindurch seitens OE6KDG.

Dieses Relais musste nach Abtragung des Gebäudes im Jahr 1990 an einem neuen Standort errichtet werden, an welchem zu diesem Zweck eine eigene Hütte gebaut wurde. Dazu wurde noch das 70cm-Relais OE6XGM gebaut. Am 27. Oktober 1990 wurden beide Relais bei dichtem Schneefall eingeweiht.

Zum kleinen Aktivitätenrückblick zählen einige Fuchsjagden im



OE6IHD mit Maus-QLS-Karte



die Vorstandsmitglieder des ADL 607

Gebiet des Furtnersteiches und am Mühlsteinboden und auch an einigen Zivilschutzübungen beteiligten sich Mitglieder unserer Ortsstelle.

Ingomar Karner OE6KIG hat über Jahrzehnte die Ortsstelle erfolgreich geleitet und mit persönlichem Einsatz zahlreiche Errungenschaften ermöglicht und verwirklicht. Auch Ingos Organisationstalent im Bereich ARDF Fuchsjagden sind hervorzuheben.

Seid 1. März 2019 hat sich ein engagiertes Team rund um Harald Enko OE6HEF zur Wahl gestellt, um das Ortsstellen-Geschehen mit zusätzlichen Aktivitäten zu bereichern; darunter war der Aufbau einer **neuen?** Relaisstation am Schönbergkopf, im schönen Wandergebiet Lachtal. Ausführlicheres dazu in der nächsten QSP mehr.

Und zu guter Letzt möchten wir noch anmerken, dass Montag bis Freitag **immer um 8:30 MEZ** die **Damenrunde** unseres ADL 607 auf dem R4-Umsetzer stattfindet – wer Lust hat, kann sich gerne zu Wort melden.

Martina & Christian Kamper OE6KCH



oben: OE6HEF, OE6KCH und OE6POD

rechts: die Relaisstation am Schönbergkopf



15 Jahre 2 m-Contest aus dem Weinhof Reichmann – eine internationale Erfolgsgeschichte

Die Idee:

Franz OE6WIG, mit dem ich 1981 und 1982 bereits mit dem Call OE6XFG an der österreichischen UKW-Meisterschaft teilgenommen hatte, schlug vor, wieder einmal etwas in diese Richtung zu unternehmen. Damit rannte er bei mir sofort offene Türen ein: aber zuerst mussten wir einen geeigneten Standort finden, der leicht und ohne viel Aufwand zu erreichen war.

Am Gelände des Weinhofs Reichmann in Khünegg (Gemeinde St. Peter am Ottersbach) fanden wir dann die optimale Location: einen Pavillon mit Stromanschluss, Wasser und WC. Der Standort ist mit 380 Metern über Seehöhe der höchste Punkt in dieser Region. Der Stradnerkogel ist zwar höher, bietet bezüglich Antennenbau aber keine Alternative.

Die Familie Reichmann stand uns sofort sehr aufgeschlossen gegenüber und erfüllte all unsere Wünsche. Über die Jahre hat sich auch ein wunderbares familiäres Verhältnis entwickelt – besser geht es fast nicht mehr.

2011 – der erste Contest:

2011 starteten wir zum ersten Mal mit einem 2 m-Contest aus dem Weinhof Reichmann, damals noch mit dem Call OE6U. Die Ausrüstung war bescheiden: Wir verwendeten 2x9el Tonna-Antennen, einen Yaesu FT897 und eine Dressler-Endstufe. Trotzdem konnten wir auf Anhieb den 5. Platz in der österreichischen UKW-Meisterschaft erringen.

2013 – ein neues Callsign:

Im Jahr 2013 wechselten wir von OE6U zu OE6V. Dieses Callsign wird nach wie vor von uns verwendet und ist mittlerweile zu einem Markenzeichen geworden.

OE6V steht für Gemütlichkeit, Kameradschaft, Freundschaft, Teamgeist, Gastlichkeit, sportlichen Ehrgeiz, technische Innovation, Internationalität und natürlich auch für ausgezeichneten Wein.

15 Jahre internationale Erfolgsgeschichte:

In den bisher 15 Jahren konnten wir Gastoperatoren aus Albanien, Bosnien, England, Frankreich, Serbien, Slowenien und Ungarn begrüßen.



Flaggenparade

Einladung zum Thermenland-Treffen am Samstag, 20. September

Die ÖVSV-Mitglieder des Amateurfunk-Club Fürstenfeld laden alle Freunde des Amateurfunks zum „Einundzwanzigsten Thermenland-Treffen“ beim Thermenheurigen in der Nähe der Therme Loipersdorf herzlichst ein.

Wir treffen uns **ab 10.00 Uhr beim Thermenheurigen.**
GPS: 16°06'33" Ost, 46°56'54" Nord

Ab 10.30 Uhr Anmeldung zum **2m ARDF-Bewerb.**
11.00 Uhr Start des Peilwettbewerb unter der Leitung von OM Karl OE6FZG.

Es steht ausreichend Platz für Flohmarkt zur Verfügung. Tische bitte selbst mitbringen! Wie immer ist auch für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt.

Der Obmann des AC Fürstenfeld OE6TVG

Unser Flaggenmast, den ich immer für die anwesenden Operatoren aufstelle, ist mittlerweile schön bunt geworden und manchmal sogar zu kurz für alle Flaggen.

Auch die Ausrüstung wurde stetig verbessert – aus einem einzelnen Antennenmast sind mittlerweile fünf geworden. Die Ausgangsleistung ist jetzt ebenfalls beachtlich. Unser Signal, vermessen mit einem Rohde & Schwarz-Spektrumanalysator, ist sehr in Ordnung im Vergleich zu manchen Signalen aus dem Süden.

Unsere Conteststation steht immer wieder (jungen Nachwuchs-)Operatoren, die gerne einmal Contestluft schnappen wollen, zur Verfügung. Aber auch länger lizenzierte Funkamateure und Gäste der Familie Reichmann kommen immer wieder zu Besuch.

Diese sind oft sehr erstaunt über das, was wir hier so machen, und lassen sich gerne von mir über Amateurfunk und Contests informieren.

Zu den mehr oder minder regelmäßigen Gästen zählt auch Murphy mit seinem Gesetz: Er sorgte bis jetzt für vergessene Kaffeekapseln, kaputt gewordene Endstufen, defekte Koaxschalter und dergleichen mehr.

Resultate von 2011 bis heute:

Bis auf die Jahre 2011 und 2024 erzielten wir bei der österreichischen UKW-Meisterschaft immer den 3. Platz in der Wertung; seit dem Beginn im Jahr 2011 konnten wir die Jahrespunktezahl um das Fünffache steigern.

OE6V hat sich auf 2m in der Region 1 einen Namen gemacht und auch zu etlichen schönen Bekanntschaften geführt; man kennt uns mit Sicherheit.

Mit OE8Q haben wir einen ernst zu nehmenden Konkurrenten bekommen, der uns 2024 auf den 4. Platz verwiesen hat. Für 2025 wird es daher wieder spannend. Die Plätze eins und zwei sind aufgrund der Topografie – wir liegen südlich der

Alpen – leider nicht erreichbar. Da sind OE1W auf 1300m Seehöhe und OE5D klar im Vorteil. Das schmälert aber unsere Freude am Contesten in keiner Weise.

2025 – das Fest „15 Jahre Contest aus dem Weinhof Reichmann“:

Ich habe am 19. Juli 2025 alle Mitglieder und Freunde von OE6V zum Fest „15 Jahre Contest aus dem Weinhof Reichmann“ eingeladen. Es gab ein Würstel- und Mehlspeisenbuffet, Musik aus meinem Oldie-Express und natürlich auch Verkostungen.

Als es dann finster wurde, habe ich High-lights aus den vielen Contestjahren mit einem Beamer an eine 2 x 3m große Leinwand geworfen. Hier waren dann Bilder der Akteure in allen möglichen Situationen, eingeschlafene Operatoren mit dem Weinglas in der Hand und dergleichen mehr zu sehen. Schöne Landschaftsbilder, wie ausgetrunkene Flaschen „Modulatrol“, rundeten die Bildershow ab.

Ob es in 5 Jahren dann ein Fest zum 20-Jahr-Jubiläum geben wird, ist noch offen. Aber eines steht fest:

Einmal Contest – immer wieder Contest! Da wird nicht geschwächt, da gibt es nur Vollgas!

Ich freue mich daher schon wieder auf die Teammitglieder und den nächsten Wettbewerb mit OE6V aus dem Weinhof Reichmann.

Mit herzlichen 73
Werner OE6FNG / OE6V
Fotos © Werner OE6FNG



Mehlspeisenbuffet



Kaffeerunde im Schatten



Insider-Smalltalk



Bildershow von den Contesteinsätzen



OE 7 BERICHTET

LANDESVERBAND TIROL

6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50, Tel. 05223/443 89

Ankündigung: 4. Oberländer Sicherheitstag 2025 in Telfs

Bereits zum 3. Mal ist der LV Tirol am Oberländer Sicherheitstag vertreten. Im vergangenen Jahr wurde er wegen schlechtem Wetter auf heuer verschoben.

Besucher können an diesem Tag der Einsatzorganisationen spannende Einblicke in die Arbeit der Blaulichtorganisationen erleben hautnah bei verschiedenen

Übungen und Vorführungen unter anderem von Feuerwehr mit Hubschrauber-Waldbrandbekämpfung, Justiz, EKO Cobra, Diensthunde des Zoll, Bundesheer und Rotem Kreuz dabei sein.

Der ÖVSV LV Tirol präsentiert auf seinem Stand seinen Funkhänger (OE7-Funkmobil) mit weltweitem Funkbetrieb, Winlink-Email und Notfunkbetrieb und zeigt unser gemeinsames Hobby mit seinen vielen Facetten.



Wir informieren über die Voraussetzungen für die Teilnahme am Amateurfunkdienst und erläutern den Ablauf unserer Amateurfunkurse als Vorbereitung für die Amateurfunkprüfung.

Aufgrund der eingeschränkten Parkmöglichkeiten am Gelände gibt es in Telfs zahlreiche beschilderte Parkmöglichkeiten mit einem Gratis-Shuttlebus zur Landesfeuerwehrschule.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.
Ein spannender Tag für die ganze Familie!

Datum: Samstag, 13. September
bei Schlechtwetter 20. September

Uhrzeit: 10:00–16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Landes-Feuerwehrschule Tirol – Telfs

Robert OE7BOE, Notfunkreferent OE7

Einladung: OE7-Landesfieldday 2025 in Stanzach/Lechtal

Der OE7-Landesfieldday 2025 wird dieses Jahr von der Ortsstelle Reutte-Außerfern, ADL 704 ausgerichtet.

Datum: Sonntag, 14. September

Ort: Cafe-Restaurant Jamdo
Namloser Straße 2
6642 Stanzach

Uhrzeit: ab 9:30 Uhr

Achtung Änderung der QRG der

Einweisung: 145,500 MHz simplex

Homepage: <http://www.jamdo.at/>



© Manfred OE7AAI

Wir treffen uns beim Cafe-Restaurant Jamdo am Ortseingang in Stanzach im Lechtal (wenn man von der Berwang-Namloser Landesstraße kommt).

Für die Anreise gibt es 3 Varianten: von Reutte ca. 20 km über's Lechtal oder vom Fernpass kommend bei Bichlbach abbiegen und von dort ca. 26 km über die Berwang-Namloser Landestraße. Alternativ oder auch für die Rückreise (nur bei schönem Wetter!) von Imst ca. 36 km übers Hahntennjoch nach Stanzach. Die Anfahrt ist in Stanzach beschildert. Bitte beachtet, dass im Fielddaylokal nur Barzahlung möglich ist! Im Dorfzentrum beim Gemeindeamt gibt es einen Bankomat.

Je nach Parkplatzbelegung direkt am Standort erfolgt ggf. eine Einweisung auf die für Besucher vorgesehenen Parkplätze. Bitte registriert euch unbedingt bei der Anmeldung beim OE7-Funkmobil mit eurer neuen Mitgliedskarte, die ihr mit dem qsp 7-8/25 bekommen habt.

10:00 Uhr Peilwettbewerb:

Das Briefing für den 80 m ARDF-Peilwettbewerb, der zur österreichischen Amateurfunkpeilmeisterschaft zählt, findet um 9:45 Uhr statt – Startzeit ist 10:00 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis spätestens 7. September unter peilen@oevsv.at mit Angabe von Name, Geburtsjahr und Rufzeichen (wenn vorhanden). Wer einen Leihpeiler und/oder eine Einweisung benötigt, gibt dies bei der Anmeldung unbedingt mit an. Bitte einen Stereokopfhörer mit 3,5 mm-Klinkenstecker (3-polig) mitbringen. Solange der Vorrat reicht!

Mitbringtombola:

Für unsere Mitbringtombola bitten wir wieder alle Besucher sich von etwas aus ihrem Amateurfunk-Fundus zu trennen, oder einen netten Gutschein auszustellen, um damit einem anderen Funkfreund eine kleine Freude zu machen. Alle Mitbringsel bitte bei der Anmeldung abgeben – ihr erhaltet dafür ein Los. Diese Mitbringsel werden unter den Spendern gegen 15:00 Uhr verlost – damit ist wieder für Unterhaltung und auch für Spannung gesorgt.

Flohmarkt:

Tische für den Flohmarkt stellen wir bereit. Bitte beschriftet eure Schätze schon vorab selbst und achtet am Fieldday selbst darauf.

Schätzspiel:

Es gibt diesmal auch ein Schätzspiel! Worum es geht, bleibt bis zur Veranstaltung ein gut gehütetes Geheimnis! Die

Gewinner werden nach den Mitgliederehrungen und der Siegerehrung für den Peilwettbewerb bekanntgegeben.

DIY Elektronik-Selbstbau für Kinder und Jugendliche:

Für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren gibt es einfache Elektronikbausätze zum Löten – die Eltern oder Großeltern sollten dabei unterstützen.

Mitgliederehrungen:

So wie in den letzten Jahren finden auch heuer wieder nach dem Mittagessen unsere Mitgliederehrungen am Landesfieldday statt. Alle Jubilare (Liste siehe QSP 07-08/25) haben eine persönliche Einladung erhalten.

Mit dem Gutschein auf der Einladung sind die anwesenden Jubilare vom Landesverband auf einen Kaffee/Tee und Kuchen im Fielddaylokal eingeladen. Bitte unbedingt mitbringen!

Der Fieldday findet bei jeder Witterung statt – Familie Friedl und das Team der Ortsstelle freut sich schon auf zahlreichen Besuch.

Oskar OE7OFT, Ortsstellenleiter ADL704 Reutte-Außerfern
Manfred OE7AAI, Landesleiter

funk-elektronik
HF-Communication

Grazer Straße 11
AT-8045 Graz - Andritz
Tel: +43 (0)720 270013
Mo-Fr 9-12 und 14-17 Uhr
verkauf@funkelektronik.eu

Beratung, Service, Garantieleistung sowie ein umfassendes Produktangebot!

GFK-Teleskopmast

- 9,8 m Länge
- mit Aluminiumverstärkung unten
- Länge anpassbar durch Segmententnahme

NEU IM SORTIMENT

Kabeltrommel 25 m Aircell 7

- UHF-Anschlussbuchse an der Trommel
- UHF-Stecker am Kabelende
- mit Rollen-Arretierung

www.funkelektronik.eu

Neues aus den Ortsstellen: Sommeraktivitäten im ADL 713, Zillertal

Passend zum 30-jährigen Gründungsjubiläum der Ortsstelle haben sich die Mitglieder überlegt, welche Optimierungen an den bestehenden Relaisfunkstellen des Tales sinnvoll sein könnten.

Mit 6 Umsetzern an 4 Standorten besteht im Zillertal bereits eine stark ausgebauten Infrastruktur aus FM- und DMR-Umsetzern. Beim allwöchentlichen Mitglieder-Treff (jeweils sonntagvormittags ab 10:00 Uhr Lokalzeit in der Klubstation OE7XWI in Mayrhofen – Gäste jederzeit willkommen!) wurden ab dem Frühjahr Vorschläge und Wünsche diskutiert und bis Mitte Mai konkretisiert. Herausgekommen ist dabei ein **lokaler Relaisverbund** zwischen den beiden bestehenden FM-Umsetzern im hinteren und im vorderen Zillertal.

Verlinkung der beiden 2m-Analogumsetzer im Zillertal:

Die beiden folgend aufgeführten Umsetzer arbeiten seit Mitte Juni mit neuer Hardware (Hytera HR-1065) und sind permanent miteinander gekoppelt:

- **R6/RV60 OE7XTT** 145.750 MHz
am Penkenjoch/Finkenberg
- **R3/RV54, OE7XZH** 145.675 MHz
am Bruckerberg/Bruck am Ziller

Für die Nutzung der Relaiskopplung ist keine weitere Bedienung am Funkgerät erforderlich. Durchgänge auf die Relaisempfänger werden nun über die Ausgabefrequenzen beider Umsetzer ausgestrahlt. Allerdings wurde die 1.750 Hz-Tonruföffnung durch eine 77 Hz-Subaudio-Auswertung (CTCSS) ersetzt, da sich solche Zusammenschaltungen mittels „Tone-Squelch“ leichter und störungsfreier realisieren lassen. Die Bedienung ist damit denkbar einfach.

Bitte daher eure Funkgeräte zur Nutzung der beiden FM-Relais entsprechend auf 77 Hz-Encodierung umprogrammieren. Die beiden Umsetzer strahlen einen 77 Hz-Subaudioton auch auf der Ausgabefrequenz ab.

Die Koppelung arbeitet schnell (Umschaltzeit zwischen den Relais ca. 100 ms) und bietet eine vollständig transparente NF-Audioübertragung mittels IP-Streams. Da diese Standorte aktuell über keine HAMNET-Erschließung verfügen, erfolgt die Verlinkung über eine getunnelte Peer-to-Peer-Internetverbindung. Bei Ausfall der IP-Vernetzung arbeiten die Umsetzer unabhängig voneinander weiter.

Echolink im Zillertal:

Auch die vom „Penken-Relais“ OE7XTT her bekannte Echolinkanbindung (EL Node Nr. 404786) wurde durch Markus OE7FMI in diese Vernetzung hardwaretechnisch eingebunden. Damit ist die gewohnte DTMF-Bedienung zum Aufbauen und Trennen von Echolink-Verbindungen 1:1 nun auch über das 2m-Relais OE7XZH am Bruckerberg möglich. Echolink-QSOs werden ebenfalls auf beiden Repeatern ausgestrahlt.



oben: Penkenjochhaus,
Standort OE7XTT
© Markus OE7FMI



Bild links, v.l.n.r.:
Sabine OE5SLE, Herwig
OE7HHW, Manfred OE5MBP,
Toni DL8RX
© Markus OE7FMI

Im Echolink-System scheint dieser „Relaisverbund“ weiterhin unter OE7XTT-R auf. Der bei einem Connect aufscheinende Info-Text gibt jedoch Aufschluss über die vorliegende Relaiskoppelung.

Die bisherigen Eigenbau-Umsetzer von Adi OE7DA bleiben als Ersatzrelais natürlich erhalten und werden nach Prüfung und allfälligen Wartungsarbeiten in der Klubstation Mayrhofen eingelagert. Michael OE7MKT hat in der Zwischenzeit bereits an einem der beiden Umsetzer eine 77 Hz CTCSS-Auswertung nachgerüstet. Ergänzend dazu ist ein weiteres Ersatz-Eigenbaurelais je Standort vorhanden.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden OMs. Die Beschaffung der Hardware und die technische Vorbereitung erfolgte dabei durch Markus OE7FMI. Den Umbau und die Überprüfung der Anlage am Bruckerberg führten Christoph OE7CST, Mike OE7JUM aus Innsbruck und Michael OE7MKT durch, während die Umstellung am Penken durch Herwig OE7WWH, Markus OE7FMI und Michael OE7MKT erfolgte.

Die Aktivitäten am Penkenjoch wurde mit einem Besuch von Funkfreunden (Sabine OE5SLE, Manfred OE5MBP, Toni DL8RX, Ulrich DB4RU) kombiniert und mit einer Grillparty auf der Alm nahe des Relaisstandortes abgerundet. Mit äußerst großzügigen Spendenbeträgen zum Projekt beigetragen haben auch: Horst OE7RAX, Gerhard OE7GGR, Günther OE7AAX, Michael OE7MKT, Herwig OE7WWH, Markus OE7FMI und Bernhard OE7BKH.



unten: Relais OE7XZH am Bruckerberg
© Markus OE7FMI

Innerhalb von nur 4 Wochen ab Entscheidungsfindung konnte das gesamte Vorhaben realisiert werden. Somit sind nun Verbindungen aus dem Unterinntal über das 2m-Band in die vier verwinkelten Seitentäler („Gründe“) und Wandergebiete des hinteren Zillertales möglich. Für letzteres sorgt vor allem die Abdeckung des Umsetzers am Penkenjoch.

Obwohl das Bruckerberg-Relais ebenfalls bis nach Mayrhofen sehr gut gearbeitet werden kann, wird bei laufenden QSOs im Mobilbetrieb eine Umstellung zwischen den Relaiskanälen auf der Höhe von Zell am Ziller empfohlen. Dies erlaubt auch eine weitestgehende Nutzung des kleinen Relaisverbundes mit Handfunkgeräten.

Mit den bereits vorangegangenen Umbauten am 70cm-Relais OE7XZT (Bergstation Ahornbahn) und der Anbindung an den OE-FM-Relaisverbund im Jahr 2022 sowie der Modernisierung des 70-cm Relais auf der Gefrorenen Wand sind nun alle FM-Repeater im Zillertal ausschließlich mit 77Hz-Subaudio-Encoding zu arbeiten.

Notsromversorgung auf der Gefrorenen Wand:

Darüber hinaus wurde Ende Juli auch die auf 3250m Seehöhe befindliche Anlage auf der „Gefrorenen Wand“ durch

Bernhard OE7BKH auf Notstromversorgung umgebaut. In der aktuellen Umsetzung kann bei einem Stromausfall die gesamte Infrastruktur von OE7XGR (70cm-FM/DMR-Relais, PR-Digipeater, APRS-Gateway und die HAMNET-Linkstrecken zu Rofan-Rosskopf, Plose-Südtirol und zur Zugspitze) bei einer 50-prozentigen Einschaltdauer des Relais-TX bei einem Stromausfall für 24 Stunden weiterversorgt werden. Der verfügbare Platz im Bereich des Anlagenschanks der Liftstation erlaubt allerdings keine weiteren Akkumulatoren. Ein Zielwert von 48 Stunden wird aber in der Ortsstelle diskutiert, wobei aufgrund seines Einzugsgebietes der Fokus auf der Versorgung des 70cm-FM/DMR-Umsetzers (438.925MHz, Shift -7.6MHz) liegt.

für die Ortsstelle Zillertal ADL 713
OE7FMI Markus Fankhauser
Schriftführer und OStI-Stv

Neues aus den Ortsstellen:

Modernisierung Relais-Standort OE7XTI Patscherkofel – ADL 701, Innsbruck

Der Standort OE7XTI am Patscherkofel, dem Hausberg von Innsbruck – von den Einheimischen liebevoll „Kofel“ genannt – war bis Anfang 2024 vom Abriss bedroht, nachdem die Seilbahnbewilligung des Gipfelfliftes schon lange erloschen ist und die Bauteile der Seilbahn (Stützen, Gebäude usw.) dann eigentlich abgerissen hätten werden müssen.

Angedachte Erweiterungen sind daher in den letzten Jahren in der Schublade geblieben, wurden zwar laufend aber auf Sparflamme diskutiert.

Nachdem 2024 die Patscherkofelbahn (<https://www.patscherkofelbahn.at>) die ehemalige Bergstation neben dem ORS Sender „Innsbruck1“ renoviert hat und auch das kleine aber feine Restaurant „Gipfelstube“ (alpine Genüsse mit Panoramaaussicht siehe <https://www.kofelhausberg.at/gipfelstube/>) einen neuen Pächter bekommen hat, war der Abriss vom Tisch und wir konnten den Standort wieder neu überdenken.

Auf Initiative von Ehrenmitglied Markus OE7MZH wurde heuer im Mai von ihm ein Team zusammengetrommelt, um ein neues 70cm DMR-Relais am Kofel zu installieren und auch die Fühler zu unserem Schwesterverein UHF-SHF-Klub ausgestreckt, um auch die HAMNET-Anbindung von deren Standort am Rangger Köpfl (21,5km Luftlinie) aus realisieren zu können. Ein Link zum Standort Seegrube im Norden wäre nach Meinung der Ortskundigen bei hohem Schnee kaum zuverlässig zu betreiben.

Am Patscherkofel, OE7XTI läuft schon seit Jahrzehnten ein 2m Eigenbau-Relais von SysOP Adi OE7DA, welches auch weiterhin in Betrieb bleiben wird. Die Position unserer Antennen ist etwas hinter der Bergkante in einer kleinen Mulde, was speziell für User in Innsbruck zwar nicht optimal ist (keine Sicht ins Tal nach Innsbruck), aber dafür ist das Wipptal bis



Standort OE7XTI Gipfelgebäude mit Wetterradar und Feratel-Mast
Blick Richtung Rangger Köpfl (Hamnet-Anbindung) © Manfred OE7AAI



zum Brenner, das Stubaital sowie das Inntal von Schwaz bis Telfs sehr gut abgedeckt. Ein erster Betriebsversuch aus Kufstein mit 5W ist auch schon geglückt.

Die neue HAMNET-Anbindung ermöglicht es nun aber auch weitere digitale Betriebsarten von diesem Standort aus zu betreiben.

Den Anfang machte nun ein neues 70cm DMR-Relais (Hytera RD625), bei dem uns bei der Beschaffung Klaus OE9PKV dankenswerterweise unterstützte und welches von Fred OE7ABH konfiguriert, im

Brandmeisternetz registriert und schlußendlich am 23. Juli von Manfred OE7AAI in Betrieb genommen wurde. Eine entsprechende 70cm Weiche war noch vorhanden und ein Zirkulator wurde von der Ortsstelle Zillertal beigesteuert.

Zwei eventuell benötigte 70cm Bandfilter vom Typ Kathrein: 723898 (216C04) (von uns liebevoll „70cm Boiler“ genannt;



OE7XTI 2 m-Relais und DC-USV © Manfred OE7AAI



OE7XTI Akkus 2x 150Ah © Manfred OE7AAI

jedes wiegt 17 kg...) wurden von Fred OE7ABH beschafft und von Adi OE7DA durchgemessen, aber letztendlich nicht verbaut, da als nicht notwendig erachtet. Sie werden wieder an den deutschen OM zurückgestellt – Vielen Dank – er hätte sie uns für das Relais kostenlos überlassen!

Bei der Planungsbesprechung wurde vorgeschlagen eine DC-USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung) Anlage mit 12V-Akkus zu errichten, die einen möglichst langen Notstrombetrieb der beiden Relais und des Hamnet sicherstellen soll. Diesen Teil hat Manfred OE7AAI übernommen, damit auch ihm eine spannende Herausforderung bleibt. Die verschiedenen abzudeckenden Szenarien der Stromversorgung mit Remote-Monitoring/Controlling wurden durch ein spezielles Power-Management mit Adel Systemkomponenten und einem Modbus gelöst, das in der Planung etwas Kopfzerbrechen und bei der Beschaffung überdies durch lange Lieferzeiten der Komponenten (6 Wochen) und notwendige Rücksprachen beim Hersteller wegen Inkompatibilitäten seiner eigenen Produkte (!) den Abschluss des Projektes verzögerte, der aber letztendlich auch am 8. August gelang.

Vor Überraschungen ist man an einem derartigen, in die Jahre gekommenen Standort und bei einem solchen Projekt ohnehin nie sicher. Insbesondere die in unmittelbarer Nähe laufenden DVB-T/DVB-T2 Sender auf ca. 482 MHz (K22) und 492 MHz K23) mit 100kW und das Wetterradar der Austro Control auf 5,625 GHz (5 MHz Bandbreite) mit 250–400kW 0,4–1 µs Pulsen mit 600–1400 Pulsen/s erforderten genauere Abklärungen und Erörterungen, ob entsprechende Filter eingeplant werden müssen.

Nach Erhebungen durch Markus OE7MZH bei den für dieses Wetterradar der Austro Control technisch Zuständigen, die sehr kooperativ verliefen, wurden sehr interessante Details des Betriebes bekannt, wodurch zugleich sichergestellt werden konnte, dass die Hamnet-Richtfunkverbindung zum Rangger Köpfl wohl kaum beeinträchtigt werden wird (und umgekehrt das Wetterradar durch uns auch nicht). Erfahrungen von Thomas IW3AMQ vom Dolomites Radio Club in Südtirol mit einem Wetterradar am Gantkofel, IR3UGM bei Bozen bestätigte ebenfalls, dass wir uns nicht allzugroße Sorgen machen müssen.

Manfred OE7AAI beantragte die entsprechenden Bewilligungen bei der Fernmeldebehörde und beschaffte das gesamte Material für den Umbau.

Für die DC-USV erhielten wir weiters als eine sehr großzügige Spende 4x 12V/150Ah High-Rate Akkus (Leoch HighPerformance Pure Lead Battery PLX12-620FT(A)), von denen wir nun 2 parallel geschaltet am Patscherkofel verbaut haben. Ein erster Test mit einer elektronischen Last mit 10 A hat eine Überbrückungszeit bei 2 parallel geschalteten Akkus von 35h ergeben. Da die beiden Relais + Hamnet ca. 7 A bei 12V Strombedarf beim Senden haben, ist mit einer Überbrückungszeit von mehreren Tagen zu rechnen. Eine entsprechende genauere Ermittlung

wird nach den ersten Wochen Betrieb noch gemacht.

Die beiden anderen gespendeten Akkus werden an anderen Hamnet-Standorten zum Einsatz kommen. Vielen Dank an den Spender, der nicht genannt werden möchte. Markus OE7MZH und Franco OE7BFT haben diese zu Manfred OE7AAI gebracht, der die DC-USV damit aufbaute und mit den Relais testete.

Danke auch an den Wirt der Gipfelstube und Franco OE7BFT sowie Stefan OE7JDT für den Transport der 100kg schweren Akkus und anderer Komponenten zum Gipfel. Normalerweise müssen wir von der Bergstation der Patscherkofelbahn noch ca. 45 Minuten zum Gipfel aufsteigen. Schon ein 20kg Rucksack mit Material, Komponenten und Werkzeug kann da ganz schön schwer werden.

Als erstes wurde der Hamnetlink durch Thomas OE7OST und dem SysOP Franco OE7BFT am „Kofel“ sowie Norbert OE7NCI und Florian OE7GUT vom UHF-SHF-Club am Rangger Köpfl in Betrieb genommen. Im Zuge dessen wurde und auch gleich die Antenne und das Kabel für das neue 70cm DMR-Relais montiert bzw. in das Funkrack verlegt. Da der bisherige Kabelweg bei der Renovierung durch eine zusätzliche Gipskartonwand verbaut wurde, kein leichtes Unterfangen!

Im Zuge des Umbaus des vorhandenen Funkracks, welches sich im ehemaligen Liftwärter-Raum befindet, der im Winter als Umkleideraum von Tourengern genutzt werden kann, stellte sich leider heraus, dass die Zuleitung schon sehr in die Jahre gekommen ist und daher aus Sicherheitsgründen erneuert werden muss. Auch war bisher keine Erdung im Funkrack vorhanden. Daher haben wir Mich OE7MPI (OL Ortsstelle Kufstein) gebeten den Austausch der Zuleitung zum E-Verteiler, die Erdung an den Fundament der Mastes und die Leerverrohrung zum alten Mast (nun „Mast 2“ genannt) zu machen. Dankenswerterweise hat ihm Boris Arnold, GF seines Arbeitgebers Elektro Arnold, Kufstein gestattet mit dem Firmenfahrzeug anzureisen. Die Fahrt mit dem Lieferwagen auf den Gipfel des Patscherkofels (ca. 30 Minuten Fahrzeit bis auf 2.240m Seehöhe) erforderte viel Geduld und Fingerspitzengefühl des Fahrers. Mit dabei waren Matthias OE7MMZ und Manfred OE7AAI. In einem sehr arbeitsreichen Tag konnten alle geplanten Elektroarbeiten, Wanddurchbrüche usw. sowie der Einbau und die Inbetriebnahme der DC-USV (Notstromversorgung) abgewickelt werden. Die Patscherkofelbahn, mit der wir heuer vor Beginn der Umbauarbeiten



OE7XTI Funkrack © Manfred OE7AAI

einen neuen Nutzungsvertrag abgeschlossen haben, hat uns bei diesem Transport durch die Organisation der Zufahrt durch Betriebsleiter-Stv. Adi tatkräftig unterstützt – Vielen Dank!

Auch das Sicherheitsschloss des Schrankes musste „renoviert“ werden, da der Raum ja öffentlich zugänglich ist.

Thomas OE7OST kümmerte sich neben dem Aufbau und der Inbetriebnahme der HAMNET-Linkstrecke um die IP-Anbindung der Komponenten des Power-Managements und des DMR-Relais. Die Daten des Monitorings (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftdruck, Netzspannung, Energieverbrauch DC-USV usw.) werden am Hamnet MQTT-Server gesammelt. Eine Visualisierung auf der OE7-Homepage ist in Überlegung.

Im Zuge der Umbauarbeiten wurde von Adi OE7DA ein neues 2m-Relais zur Verfügung gestellt, welches mit dem entsprechenden 12V-Notstromeingang versehen und von Manfred OE7AAI ebenfalls am 8. August in Betrieb genommen wurde.

Eine Präsentation des „Neuen Kofel“ mit Live-Umschaltungen auf die Notstromversorgung am Klubabend vom 8. August wurde interessiert verfolgt.

Zum Abschluss möchte ich mich beim Geschäftsführer Mag. (FH) Adrian Egger der Patscherkofelbahn Betriebs GmbH, bei Boris Arnold GF Elektro Arnold, Kufstein und bei GF Stefan Schlögl von der „Gipfelstube“ und dem „Das Kofel“ für ihre Unterstützung, bei Ehrenmitglied Markus OE7MZH für seine Projektleitung, bei den Funkfreunden des UHF-SHF Clubs für die Unterstützung und den gelebten Hamspirit, und bei allen im Bericht genannten Mitarbeitern des Teams recht herzlich für die unzähligen geleisteten Arbeitsstunden und das gute Miteinander bedanken und den SysOps Adi OE7DA

und Franco OE7BFT viel Erfolg mit dem Betrieb des modernisierten „Kofel“-Relais OE7XTI wünschen. Der erste Schritt ist nun getan – weitere können folgen – es gibt noch Platz im Rack und am Mast ...

Die Daten des Relais sind auf Repeaterbook, unserer OE7-Anlagenseite auf der Homepage <https://oe7.oevsv.at/iv-tirol/anlagen/> sowie in den ÖVSV DV-Relaislisten zu finden.

Relais am Patscherkofel, OE7XTI:

2m Analog-Relais 145,6125 MHz (-0,6 MHz; 1.750 Hz, 77 Hz)

70 cm DMR-Relais 438,2875 MHz (Shift -7,6 MHz)
(Brandmeister; TS2 TG2327, TG23277)

SysOps: Adi OE7DA und Franco OE7BFT

Wir planen eine feierliche Inbetriebnahme im Herbst (Termin wird noch bekanntgegeben), zu der wir schon jetzt alle beteiligten Mitstreiter in die Gipfelstube am Kofel einladen möchten. Gäste sind natürlich auch willkommen!

Über die weiteren Aktivitäten bei unseren zahlreichen Funkanlagen wie die HAMNET-Erneuerungen auf der Seegrube durch Thomas, OE7OST; den neuen Standort „Grubigstein“ bei Lermoos im Außerfern durch Gottfried OE7AGT und Ludwig OE7LKT, die Übersiedelung des Grünbergrelais durch Erwin OE7ERJ, die bereits aktivierte Anbindung des Weinbergerhausrelais an den Link Südtirol (77 Hz Link-Südtirol; 88,5 Hz nur lokal) durch Marco OE7MBT und weitere berichten wir in den nächsten QSPs nach Abschluss der jeweiligen Arbeiten.

PS: 9–10 Anlagen wurden und werden heuer in OE7 umgebaut, modernisiert, erneuert oder neu errichtet – Kompliment und Hut ab an den nie gekannten Tatendrang der Teams der Ortsstellen – ihr könnt zu Recht stolz auf das Geschaffte sein! Ich lade unsere Newcomer ein, sich bei den Klubabenden über die Technik dieser Anlagen zu informieren und sie auch gut zu nutzen.

für die Ortsstelle Innsbruck ADL 701
Manfred OE7AAI, OE7 Landesleiter



OE 8 BERICHTET

LANDESVERBAND KÄRNTEN

9022 Klagenfurt, Postfach 50, Tel. 0676/900 68 45

OE6RKE Robert – Willkommen

Mit großer Freude dürfen wir bekanntgeben, dass Robert nun auch in Kärnten als Zweitmitglied dabei ist. Diese Entscheidung entspringt nicht nur seiner intensiven täglichen Nutzung des Amateurfunks, bedingt durch seine berufliche Tätigkeit (QRL) im Raum OE8, sondern auch einer tiefen Dankbarkeit und Verbundenheit mit Land und Leuten im schönen Kärnten. Seine Motivation ist somit nicht nur technisch-praktisch, sondern auch emotional geprägt, ein schönes Beispiel für gelebte Gemeinschaft über Regionen.

Der Amateurfunk ist ein verbindendes Hobby, ein echtes Stück gelebter Gemeinschaft, das wissen wir alle, oft auch zu gut, HI.



Deshalb ist es umso schöner, wenn aktive und engagierte OMs wie Robert ihre Kreise erweitern. Als versierter Mikrowellen-Funker bringt er nicht nur technisches Know-How mit in den ADL 811 Viktring, sondern engagiert sich zudem seit 2009 als Ortsstellenleiter im ADL 612 Deutschlandsberg. So versammeln sich in Viktring wieder die Größen und Legenden des ÖVSV.

Lieber Robert, herzlich willkommen im Land der Käsnud!! Wir freuen uns auf viele gemeinsame QSOs, unter Umständen vielleicht einmal nicht im Gigahertzbereich, HI.

OE8JSK

Neuer Schwung im ADL 864 – Vorstandswahl & Ehrungen beim Brückenwirt

Amateurfunk lebt von Gemeinschaft, und genau das wurde bei der jüngsten Clubversammlung des ADL 864 Spittal einmal mehr sichtbar. In gemütlicher Runde beim Brückenwirt fand nicht nur die offizielle Sitzung statt, sondern auch ein schöner Abend voller Freude, Gespräche und verdienter Anerkennung.

Im Zentrum stand die notwendige **Neuwahl des Vorstandes**: Mit großer Zustimmung wurde **Hubert OE8HUT** zum neuen **Obmann** des Clubs gewählt. Ihm zur Seite steht künftig **Hans OE8PJQ** als **Stellvertreter**, ein tolles Duo, das mit viel Engagement und „Hamspirit“ an die Aufgaben herangeht. Die Mitglieder sind sich einig: Der ADL 864 ist nun bestens aufgestellt und blickt mit Vorfreude in eine lebendige Zukunft. Komplettiert wird das Vorstandsteam durch Kassier Werner OE8ADF und Schriftführer Rene OE8CRK, gemeinsam kann da eigentlich nichts mehr schiefgehen!

Im Rahmen des Treffens gab es auch **Ehrungen**, die dem Abend eine besonders würdige Note verliehen: Mit viel Applaus wurde **Josef OE8KSQ** zu seinem **80. Geburtstag** gratuliert ein beeindruckendes Jubiläum, das auch im Club gebührend gefeiert wurde. Josef war auch zuvor langjähriger Obmann des AFC Spittal.



Der neue Obmann OE8HUT mit dem Jubilar OE8KSQ



OE8BGQ mit LL OE8JSK



Hans OE8PJQ

Außerdem erhielt **Gerhard OE8BGQ** seine Ehrenurkunde für **25 Jahre Mitgliedschaft im ÖVSV**. Die Überreichung erfolgte feierlich durch den **Landesleiter OE8JSK**, der als Gast anwesend war und ein paar Worte und Nachrichten aus dem Kärntnerland an die Runde richtete.

In dieser Atmosphäre der Wertschätzung und Freundschaft zeigte sich einmal mehr, was den ADL 864 auszeichnet: **Zusammenhalt, Freude am gemeinsamen Hobby und die Bereitschaft, etwas zu gestalten.**

OE8JSK

OE8YMQ – Funkleidenschaft mit Herz und Erfolg

Mit großer Freude und Stolz dürfen wir aus dem LV8 berichten, dass Margot OE8YMQ beim World Wide WPX Contest in der Kategorie Low Power 20m den ersten Platz in Österreich belegt hat! Dieser herausragende Erfolg ist nicht nur ein Beweis für technisches Können und Durchhaltevermögen, sondern auch Ausdruck ihrer langjährigen Leidenschaft für den Amateurfunk.

Margot ist im ÖVSV ein bekanntes und geschätztes Ehrenmitglied! Auf dem 20-Meter-Band, ihrem bevorzugten Frequenzbereich ist sie manchmal zu hören, freundlich, engagiert und immer auf der Suche nach neuen DX-Kontakten. Ihre Freude an internationalen Verbindungen spiegelt sich besonders in ihrer Sammlung von QSL-Karten wider, denn Margot liebt es diese Bestätigungen physisch in den Händen zu halten. Mitunter auch darum unterstützt unser Ehrenmitglied tatkräftig die QSL-Vermittlung in OE8.

Ihr jüngster Sieg beim WPX Contest ist ein weiterer Meilenstein in einer über drei Jahrzehnte andauernden Funkkarriere. Margot hat es verstanden, mit Low Power (QRP), also geringer Sendeleistung, große Reichweiten zu erzielen, ein Kunststück, das nicht nur technisches Wissen, sondern auch



Erfahrung, Geduld und das richtige Gespür für den CQ-Ruf verlangt.

Stets freundlich verabschiedet sich Margot nach dem QSO und man spürt: Hier ist jemand am Mikrophon, der mit echter Leidenschaft dabei ist. Sie verkörpert den Geist des Amateurfunks: weltumspannende Kommunikation, gegenseitiger Respekt und Freude an der Technik.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Margot, zu diesem Erfolg
OE8JSK



ADL 904 – Ortsstelle Bludenz hat neue Vertretung gewählt

Die Ortsstelle ADL 904 Bludenz hat am 20. Juni Wahlen zur Vertretung der Ortsstelle abgehalten. Matthias OE9KBV wurde wieder einstimmig als Leiter der Ortsstelle gewählt. Auch Martin OE9MMV wurde als Beirat bestätigt. Neu als Beirat wurde Alexander OE9DAI gewählt. Walter OE9SWH hat seine Funktion als Beirat in der Ortsstelle zurückgelegt.

Wir gratulieren den gewählten Ortsstellen-Vertretern und wünschen gutes Gelingen bei der Arbeit in der Ortsstelle Bludenz.

Auch danken wir Walter OE9SWH für seine langjährige Tätigkeit als Beirat in der Ortsstelle und sein Engagement im Verein!

für den Vorstand
Klaus OE9BKJ, Clubmanager



Ortsstellenabend ADL 904 mit Wahlen im Hotel Daneu in Nüziders (Foto: Matthias OE9KBV)



Balkonkraftwerk und Webcam am Relaisstandort OE9XVI in Betrieb genommen

Am 19. Juli wurde am Relaisstandort OE9XVI am Vorderälpele erfolgreich ein 800-Watt-Balkonkraftwerk installiert. Damit kann der Standort künftig einen Teil seines Energiebedarfs nachhaltig decken. Darüber hinaus unterstützt die Anlage das Laden der Notstrombatterien – ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Betriebssicherheit im Falle eines Netzausfalls.

Mein herzlicher Dank gilt den tatkräftigen Helfern OE9RPH, Julian, OE9FRV und OE9FWV – ohne euren engagierten Einsatz wäre die Umsetzung nicht so reibungslos gelungen.

Ebenfalls wieder in Betrieb ist die Webcam mit Blick in den Walgau. Danke an OE9AWI für die Spende der Kamera. Sie liefert laufend aktuelle Bilder und ist unter diesem Link erreichbar: http://oe9fww.dyndns.org/oe9fww/oe9xvi/cam_east

73 de OE9SAU, SysOp OE9XVI

D-STAR-Kurs in OE9

Am 5. Juli fand im Clubheim OE9XGV in Rankweil ein Einführungskurs in das digitale Sprachübertragungsverfahren D-STAR statt.

Unter der Leitung von Fabian OE9LTX erhielten die Teilnehmenden einen praxisnahen Überblick über die Funktionsweise und Möglichkeiten dieser Betriebsart.

D-Star-Schulung von Fabian OE9LTX im Clubheim in Rankweil



QR-Link zu den Vortragsfolien von Fabian

Behandelt wurden Themen wie der Ablauf eines QSOs über D-STAR, die Nutzung von Repeatern, Callsign Routing sowie der Einsatz von Gateways und Hotspots. Auch die Begriffe „Fast-Data“ und die Übertragung von Bildern und Textnachrichten wurden erklärt. Besonderes Augenmerk lag auf den Fallstricken und Herausforderungen durch historische Entwicklungen der Technik.

Der Kurs richtete sich an Einsteiger, bot aber auch für Fortgeschrittene interessante Einblicke. Die Folien des Vortrags hat Fabian online gestellt – <https://oe9.oevsv.at/export/shared/content/galleries/Bilder-News-und-Veranstaltungen/oe9/2025/07/DSTAR.pdf> – siehe QR-Code.

Klaus OE9BKJ

OE9 Termin-Aviso

Mit **Samstag, 13. September**, beginnt der **turnusmäßige Aufräumdienst** (alle 14 Tage) im Clubheim für den ADL 901 Bregenz für September und Oktober.

Am **Samstag, 20. September**, findet auf Initiative von Manfred OE7AAI im Clubheim in Rankweil ein **MINT-Workshop** mit Jugendlichen statt. Es wird ein Taschenradio selbst gebaut.

Am **Mittwoch, 24. September**, um 18:00 Uhr findet im Clubheim eine **IT-Security Schulung** statt. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, die Anmeldung erfolgt via Clubdesk oder per Mail an Mario OE9MHV.

Am **Donnerstag, 25. September**, um 18:30 Uhr findet die **OE9 Vorstandssitzung** im Clubheim statt.

Von **Freitag, 3. Oktober, bis Sonntag, 5. Oktober**, findet die ÖVSV Dachverband **Hauptversammlung** erstmalig im Clubheim in Rankweil statt.

Eine aktuelle Terminübersicht befindet sich in <https://oevsvlv9.clubdesk.com/termine>



der glückliche Gewinner
(Foto: OE9SAU)

Newcomer-Treffen im Clubheim

Am Dienstag, dem 27. Mai, fand im Clubheim OE9XGV das erste Newcomer-Treffen des Kurses 2024/2025 statt. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer folgte der Einladung des Newcomer-Referenten OE9SAU.

Zum Auftakt gab es allgemeine Informationen rund um OE9 – etwa, wann und wo die Clubabende stattfinden. Anschließend wurde die QSL-Wand vorgestellt sowie verschiedene Online-Tools wie QRZ.com, und weitere besprochen. Es folgte ein kurzer Vortrag über das Relais OE9XVI mit einem Einblick in SVXLink und Echolink, um den Newcomern den Einstieg in die lokalen Repeater-Runden zu erleichtern.

Auch die Teilnehmer selbst brachten bereits spannende Themen und Vorschläge mit. Zu den individuellen Interessen zählen unter anderem SOTA, Best Practices für Einsteiger mit KW, sowie praktische Bastelprojekte – aktuell besonders im Fokus: eine Endfed-Antenne. Danke auch an OE9LTX, der hilfreiche Einblicke in das Thema HAMNET gab und sein Wissen mit den Newcomern teilte.

Zum Abschluss des Treffens wurde ein 2 m/70 cm-Transceiver unter den Teilnehmern verlost. Das Gerät wurde freundlicherweise von OE9MNI zur Verfügung gestellt. Herzlichen Glückwunsch an OE9RRI, Rares Tudose.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren – bei so viel Neugier, Ideen und guter Stimmung freue ich mich schon jetzt auf viele weitere spannende Treffen!

73 de OE9SAU, Newcomer-Referent

Neuer Packet Radio Digipeater an der Notfunkstation des Roten Kreuz OE9XRK in Feldkirch

An der Station OE9XRK in Feldkirch wurde ein Xnet-Digipeater auf Basis eines Raspberry Pi installiert. Der Digipeater ist über Hamnet mit OE9XFR und dem Packetradio-Netzwerk verbunden. Eine weitere Verbindung besteht über Packet 9k6 mit dem Digipeater Schellenberg OE9XFR. Der Winlink Packet RMS OE9XRK-10 ist nun direkt über das Flexnet-Auto-routing erreichbar und auch im Igate zu finden.

Auf dem Digipeater ist der PPConvers installiert, und es kann damit überregional kommuniziert werden. Die Installation wurde maßgeblich von Mario OE9MKV unterstützt. Er ist Sysoop der Notfunkstation OE9XVF der Stadt Feldkirch, mit der nun auch über Packet Radio eine schnelle und flexible Datenverbindung besteht. Vielen Dank dafür!

Technische Daten:

Rechner: Raspberry Pi 3B+

Hamnet-Verbindung über OE9XVI Vorderäpfele zum Digipeater OE9XFR und zur Notfunkstation OE9XVF via OE9XVI oder OE9XFR.

HF-Anbindung an OE9XFR-7 auf 438.000 MHz, Packet 9600 Baud

Modem: SCS Tracker

Datenfunkgerät: KS1000

Userzugang: Hamnet-IP 44.143.235.146, Port 2093 (z.B. mit Paxon und PcFlexnet)

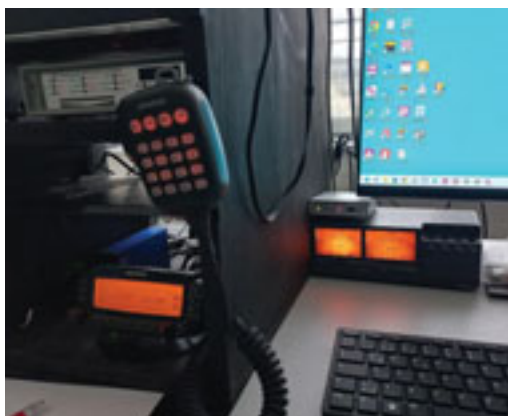


Foto der Station OE9XRK von Werner OE9FWV

Winlink RMS Packet:

OE9XRK-10 über Packet Radio oder **Telnet** 44.143.235.144, Port 8772, Passwort cmstelnet mit Winlink-Software. Über Rapporte freuen sich Werner OE9FWV und das Team der Notfunkstation OE9XRK.

Werner OE9FWV

IARU HF Championship an der Klubstation OE9XRV

Mit Verstärkung aus OE7 ging ein Team rund um Tamer OE9TAV Mitte Juli die Herausforderung der IARU HF Championship an.

In den vorläufigen „Raw Scores“ belegt OE0HQ bereits einen guten Platz im Ranking. Dies ist nicht zuletzt auch dem engagierten Operator-Team im Shack von OE9XRV in Brengenz geschuldet:

Andy OE7AJT, Günter OE9HGV, Holger OE9GHV, Michael OE7MPI, Monika OE7MPN, Sauti OE9SAU, Tamer OE9TAV, Werner OE9FWV, Wilfried OE9WLJ, Wolfgang OE9LWV.

Ein Lob an die Operatoren!

Tamer OE9TAV

Fotos: Holger OE9GHV,

Tamer OE9TAV, Sauti OE9SAU



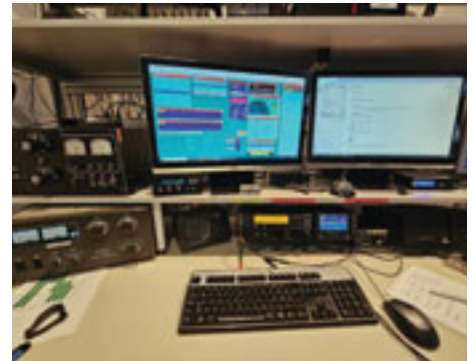
Tamer OE9TAV mit den Gastoperatoren aus Tirol:
Monika OE7MPN, Andy OE7AJT und Michael OE7MPI



Sauti OE9SAU und Werner OE9FWV



Wilfried OE9WLJ beim Betrieb



das Shack der Clubstation OE9XRV in Brengenz



AMRS BERICHTET

ÖVSV-SEKTION BUNDESHEER AMRS

1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45, Tel. 0676/789 93 01

Tag der offenen Tür in der Hessen-Kaserne in Wels

Die Garnison Wels mit ihren Truppenkörpern Heereslogistikzentrum Wels, Panzerbataillon 14, Heerespersonalamt und Militärisches Servicezentrum 7 veranstalten wieder einen „Tag der offenen Tür“.

Dieser findet am Samstag, **6. September, von 9.00–18.00 Uhr in der Garnisonstraße 1, 4600 Wels** statt. Parkplätze sind reichlich vorhanden, für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. Auch Kinder können bei unserer Kinderbetreuung abgegeben werden – sollten aber am Ende wieder abgeholt werden, hi.

Was wird vor Ort geboten?

Hier wird alles rund um den Kampfpanzer LEOPARD 2A4 inkl. dynamischer Vorführungen, Transportlogistik Containerstapler, Hakenladesystem, IKT (Informations- & Kommunikationstechnik), neu gebaute Lackier- & Trockenanlage, Notfunk, Rettungshunde, Modellpanzer, Waffenschau/Munition, Mitfahren auf Heeresfahrzeugen, Kinderbetreuung + Tarnen sowie Lehrlingsausbildung in 12 verschiedenen Lehrberufen uvam. geboten.

Im Laufe des Tages wird es zusätzlich Vorführungen geben wie z.B.: bei der Panzerwerkstätte wird in wenigen Minuten der Panzerturm beim LEOPARD 2A4 getauscht oder die Beladung eines Containers auf einem LKW mittels eines 80t-Orion-Staplers und ein Hakenlader, der einen Container



selbst rauf zieht, ist auch vor Ort. Ab 17.00 Uhr wird die Militärmusik den informativen Tag ausklingen lassen.

Auch wir von der AMRS Ortsstelle Wels ADL 055 sind mitten im Geschehen dabei und es werden die **Clubstation** mit all ihren Facetten sowie unser 2. Standort mit dem **SKKM-Container** präsentiert, in dem die WINLINK-Gateways OEY59 sowie OE5XIR untergebracht sind.

Jetzt kann ich euch nur mehr sagen: „Save the date“, damit ich euch alle recht herzlich in unserer Clubstation begrüßen kann!

73, Christian OE5HCE (Ortsstellenleiter)

Vorstellung AMRS-Notfunkreferent

Geschätzte Amateurfunk-Community!

Ich freue mich sehr, mich als neuer Referent für das Notfunk-Referat vorstellen zu dürfen – als aktiver Soldat des Bundesheeres verbindet mich naturgemäß ein sehr enges Verhältnis mit dem Ressort.

Mein Werdegang kurz als Steckbrief:

Eingerückt 1995 beim damaligen Fernmeldebataillon 1 in Villedach (Lutschounig-Kaserne), bis 1999 auch Miliz beordert, Laufbahn als Miliz-UO abgeschlossen.

Aktiv dann im Jahr 2000 als Zeitsoldat und nach Abschluss der Laufbahnkurse als MZUO übernommen – zu diesem Zeitpunkt durfte ich auch die dort ansässige AMRS-Ortsstelle betreuen. Im Anschluss MBUO und als Fernmelde-UO erstmals ausgemustert, folgten unzählige Fachkurse und Einsätze im In- und Ausland, jeweils als Daten-Funk Trp-Kdt (Kurzwelle). Hier entwickelte sich auch mein stetig wachsendes Interesse für das Medium Funk. Eine laufbahnbedingte Umschulung zum FM-Mechaniker erfolgte zeitgleich mit der Definitivstellung, und nunmehr zur Ausmusterung als FMMech-UO im selben Verband.

Ich hatte die Möglichkeit, alle KW/UKW-Funksysteme (inkl. Heimatfunk) des Bundesheeres kennenzulernen und mich mit diversen Geräten vertiefend zu beschäftigen – infolgedessen wurde mir bald klar, dass ich viele Möglichkeiten im Funk-Sektor gar nicht nutzte und beschloss 2009, die CEPT1-Lizenz zu erlangen. Parallel dazu intensivierte ich das Thema Notfunk-Kommunikation und wurde als Notfunkreferent im ÖVSV LV8 aufgenommen.

Zu diesem Zeitpunkt gab es dann die ersten Berührungspunkte mit dem WINLINK2000-System. Entsprechende Geräte wurden beschafft und das Thema weiter vertieft – viele Kontakte entstanden im Laufe dieser Zeit, auch mit Behörden und Einsatzorganisationen. Die Teilnahme an etlichen Notfunkübungen bestärkten mich in der Entscheidung, mich weiter mit diesem Thema zu beschäftigen. Seit dem Jahr 2010 (Einführung Notfunksystem KW im ÖBH) bin ich auch im Projektteam des BMLV, vorrangig als Berater Notfunksystem-KW (WINLINK) tätig. Ein Dienststellenwechsel zur Laudon-Kaserne erfolgte 2013, inklusive Neuerrichtung einer AMRS-Ortsstelle am Standort.

Aus privaten Gründen übersiedelte ich im Jahr 2015 nach Tirol und fand ein neues Aufgabengebiet in der Conrad-Kaserne, wo ich ebenfalls die ansässige AMRS-Ortsstelle übernahm. Diese konnte mit unzähligen Arbeitsstunden und endloser Bürokratie, aber auch Dank der Unterstützung der AMRS und den Einsatz aktiver Funkamateure vor Ort revitalisiert werden.

Derzeit arbeite ich als Systemtechniker für das digitale Truppenfunksystem (VHF-CONRAD) des BMLV, und darf auch

das Notfunksystem-KW im ÖBH weiterhin betreuen, nunmehr mittels eigenem Notfunkkoffer, der durch das Ressort zur Verfügung gestellt wird.

Nach der letzten internen Besprechung zum Fortbestand des im ÖBH eingeführten Notfunksystems (welches schon immer als zivile Schnittstelle zu Einsatzorganisationen im SKKM-Bereich angedacht war), wurde dieses System nunmehr in der bisherigen Verwendungsabsicht aufgegeben, bzw. wird dieses gerade neu ausgerichtet. Ich werde euch zu gegebener Zeit über den aktuellen Stand der Dinge informieren.

Aufgrund der geänderten Ausgangslage ist es mir nun ein großes Anliegen, die noch bestehenden AMRS-Ortsstellen (EUCH) aufzufordern, die Standorte mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln „am Leben“ zu halten und euch mit eurem Team verstärkt **präsent** zu zeigen.



Mein Appell an euch: Nehmt jede Gelegenheit wahr, bei regionalen sowie nationalen oder auch internationalen Events (vorrangig zum Thema Notkommunikation) teilzunehmen und kurze Berichte darüber zu veröffentlichen! Nur gemeinsam können wir es schaffen, künftig ein funktionierendes, stabiles und resilientes Notfunksystem aufrecht zu erhalten.

In diesem Sinne – ein großes Danke an euch alle für die bereits geleistete, unermüdliche Arbeit für diese Sache. Ich hoffe wir sehen und/oder hören uns auf der „Welle“.

mit kameradschaftlichen Grüßen,
73 de Gerhard OE7GPI

FUNK
DIGITAL

Heft 9/25 ab 23.8.25
in der App verfügbar.
Abbestellungen ab 61,⁷⁰ p.a.
auf www.funkamateur.de



10 GHz, und es geht doch! Rainscatter vom Feinsten

Am Samstag, dem 5. Juli 2025, im 3. subregionalen Kontest ist es mir gelungen, 24 Verbindungen auf dem 10GHz-Band zu loggen. Für mich ist das ein einmaliges Ereignis, und deshalb möchte ich hier in der QSP darüber berichten.

Vorbereitung: Laut Wettervorhersage sollten an diesem Tag Gewitterwolken über die Alpen ziehen. Auch am Samstag waren im Radarbild die ersten Regenwolken zu sehen, die langsam von Westen nach Osten über die Alpen zogen. Das Equipment für 10GHz war schon vorbereitet und so war ich abfahrbereit vor Kontestbeginn.

Der Standort: Es wurde ein Parkplatz in 1600 Höhe gewählt, und zwar auf der Westseite der Koralpe, JN67LT. Von dort kann man zwar über die Alpen im Westen gut sehen, doch zahlreiche höhere Berge und ein Erhebungswinkel von >1 Grad machen direkte Verbindungen unmöglich. Also ohne Rainscatter würde kein einziges QSO möglich sein. Es waren eben lediglich die ersten Wolken bzw. beginnende Gewitter am Radarbild zu sehen.

Beginn Kontestbetrieb in CW über die erste Regenwolke: Als erstes suche ich nach einer Bake, in diesem Fall konnte ich OE8XXQ am Dobratsch direkt kaum hören, aber über Rainscatter war das „Prasseln“ bereits deutlich. Auch waren die ersten Signale aus Italien und Slowenien zu hören: Der erste Scatterpunkt war ein Gewitter (oder Regenschauer?), das von Westen nach Osten über Villach zog, und das war die erste Gelegenheit, die ersten 5 QSOs nach Italien, Österreich, Ungarn und Slowenien machen. Die Signale waren alle in CW gut lesbar, obwohl das ursprüngliche Signal sich über diese Gewitterwolken nur mehr wie ein „getastetes Rauschen“ anhört, der Sinuston, den man bei CW von den anderen Bändern kennt, ist nur manchmal hörbar. Dieses getastete Rauschen ist aber durchaus gut lesbar, auch waren die Signale sehr stark.



Das S-Meter war fast immer zwischen S5 und S9. Dieses Gewitter war bald zu Ende und somit suchte ich gleich nach dem nächsten.

Das zweite Gewitter zog über Liezen Richtung Osten, die Signale waren aber anfangs noch nicht so stark, es hat ein wenig gedauert. Hier tummelten sich dann zahlreiche Stationen aus Tschechien, Deutschland, Slowenien, und auch eine Station aus Polen(!). Die Signale wurden im Laufe der nächsten Stunden immer stärker bzw. die Gewitter immer heftiger, was sich in ordentlichen Signalen am S-Meter zeigte. Bis 20:30 Uhr konnte ich insgesamt 24 QSOs ins Log eintragen. Wie gesagt, alles in CW und alles über Rainscatter.

Am Ende konnte ich sogar noch selbst CQ TEST rufen, und zu meiner Überraschung kamen noch 3 (!) Einträge ins Kontest-Log.

Voraussetzungen für Rainscatter auf 10GHz: Bei trockener Luft geht fast gar nichts, zumindest hier in den Bergen südlich des Alpenhauptkammes. Um über eine Regen- oder Gewitterwolke „arbeiten“ zu können, sollte man die Wolke in einer Höhe von ca. 2000–4000m sehen. Also ohne Hindernisse. Wenn man, so wie in OE8 von lauter höheren Bergen bis 3000m umgeben ist, dann ist die Chance auf Rainscatter minimal bzw. sehr selten. Selbst ein Gewitter in 50km Entfernung kann man nur selten nutzen. Von höheren Standorten geht es besser, aber auch da muss man gerade in der richtigen Richtung zu einem entfernten Gewitter offen sein: Nicht zu nahe (man wird selbst nass) und nicht zu weit (dann ist einfach nichts zu hören).

Aber das faszinierende ist: Alle diese 24 QSOs sind ohne Vereinbarung, ohne Sked, also „zufällig“ am 10GHz-Band, ohne ON4KST-Chat zustand gekommen. Es drehen einfach alle im Einzugsbereich des Gewitters in Richtung des Scatterpunktes und treffen sich in der Wolke. Und genau das ist auf den anderen Bändern (13cm, 9cm, 6cm) ohne Chat und ohne Verabredung kaum zu machen.



Für Rainscatter auf 10 GHz genügt eine kleine Station mit 2W und einem verbeulten 40cm Parabolspiegel. Die Morsetaste im Vordergrund wurde für alle QSOs verwendet, das Mikrophon ist hier nur Dekoration.

Stationsbeschreibung: die Antenne ist ein 40cm Spiegel, der von hinten mit Hohlleiter gespeist wird, Sendeleistung 2 Watt, der Transverter ist ein DB6NT Transverter der 2. Generation und gesteuert wird das von einem Yaesu FT817. Die Morsetaste wurde mir netterweise von Harald OE8FBF zur Verfügung gestellt und hat sich ausgezeichnet bewährt.

Die komplette Station ist auch auf dem Foto zu sehen: In der großen Aluminium-Box ist der Transverter, vorne die massive Morsetaste, dahinter das FT817. Verglichen mit den anderen

internationalen Teilnehmern ist diese Station sehr, sehr bescheiden. Zum Vergleich: Im IARU UHF Kontest werden auf 10GHz am häufigsten 5–17W verwendet, wobei 8–10 Watt sehr oft vorkommt. Auch die Antenne ist unterdimensioniert. Meist werden Parabolspiegel 60 bis 100cm verwendet. Auf der beiliegenden Karte sieht man auch die einzelnen QSOs, die größte Entfernung war 432 km.

DANKE! Hier darf ich mich bei allen bedanken, die immer wieder für Tests und QSOs auf 10GHz zur Verfügung stehen und ohne Murren und Knurren

die 3 cm-Station in Betrieb nehmen und die Antenne in meine Richtung drehen. Vielen vielen Dank.

Vielleicht hören wir uns auch einmal über die Wolke? Viel Spaß beim Betrieb auf 10GHz, und viel Erfolg wünscht

Fred OE8FNK

Nachsatz: Bei diesem Artikel habe ich den Text zuerst aufgenommen und von einer KI als Text ausgeben lassen. Es hat überraschend gut funktioniert. Interessant waren die „Hörfehler“: Ess Meter --> S-Meter, Rain Skater --> Rainscatter, Choralpe --> Koralpe.

JUGENDREFERAT

Florian Zwingl, OE3FTA
E-Mail: jugend@oevsv.at

R2 YOTA Camp Denver 2025 – Teilnahme von Tobias OE5TWE und Alan OE5LAE

Mitte Juni ging es für Tobias OE5TWE und mich (Alan OE5LAE) nach Colorado zum IARU R2 YOTA Camp nach Thornton (Denver).

Gemeinsam mit Jules (F4) *IEY und Tsuf IU0RBC, die Frankreich bzw. Italien beim dortigen Camp vertraten, ging es bereits zwei Tage „zu früh“ los. Am Freitag, dem 13. Juni, trafen wir uns am Flughafen Denver und machten uns mit einem „kleinen/mittleren SUV“ als Mietwagen (ein für uns verhältnismäßig großer Ford Bronco) auf eine kurze zweitägige Rundtour um einen Teil der Ostgipfelkette in Colorado.



Am selben Tag ging es noch zum Garden of the Gods, einem nationalen Naturdenkmal und Park in Colorado Springs mit markanten, eisenhaltigen Felsformationen.

Samstag ging es dann über den Pikes Peak Highway auf den gleichnamigen und

[Sonderrufzeichen-Erstverwendung von WOY am Pikes Peak](#)



Pikes Peak Gipfel, v.l. n.r.: Tsuf IU0RBC, Tobias OE5TWE, Alan OE5LAE und Jules F4IEY

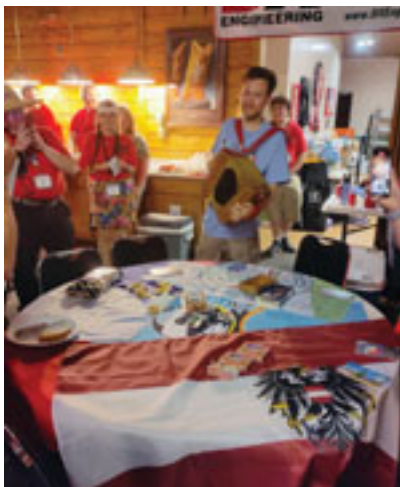
vierthöchsten Gipfel der Rocky Mountains Ost-Kette. Auf 4302 Höhenmeter wurde dann bereits mit dem YOTA-Sonderrufzeichen WOY SOTA aktiviert. 2m-S2S und einige CW QSOs von Jules waren neben vielen atemberaubenden Fotos und einer Murmeltiersichtung das Fazit des Gipfels.

Ein Stück weiter Richtung Norden in Woodland Park gab es abends noch neben amerikanischen Kleinstadt Vibes auch ausgezeichnetes mexikanisches Essen (ja, mexikanisch, nicht amerikanisch).

Durch die spektakuläre Natur in kleinen Nebentälern führen wir am Sonntag wieder zurück nach Denver, wo das Camp startete. Los ging es bei der Eröffnung traditionell mit den Nationalhymnen der teilnehmenden Länder: Argentinien, USA, Kanada,

Frankreich, Italien und Österreich. Anschließend präsentierte Gregg Marco, W6IZT die Keynote der Eröffnung mit dem Thema „Youth in DXpeditions“.

Am Montag gab es dann einen High-Altitude-Ballooning sowie einen Workshop zum Thema



Intercultural Evening mit Organettoeinlage von Tsuf IUORBC

Funkgeräte programmieren. Der Austausch mit den anderen Nationen durfte natürlich genauso nicht fehlen – neben einer dezidierten Sharing-Session zum Austausch über Amateurfunk-Aktivitäten wie Relais-Runden, Contests und anderem gab es einen kleinen „Intercultural-Evening“ ähnlich dem der R1 Camps. Zwischen den fünf teilnehmenden Nationen wurden dabei Süßigkeiten oder andere landestypische Snacks ausgetauscht und Jules (F4) *IEY sowie Tsuf IUORBC gaben auf einer Ukulele bzw. einem Organetto (einem italienischen Akkordeon) Lieder zum Besten.

Dienstag gab es die Praxis zur Theorie vom Montag: Direkt am Vormittag wurde mithilfe einiger Camp-Teilnehmer ein High Altitude Balloon gestartet, anschließend ging es mit Satelliten-Funkbetrieb weiter. Nach einem weiteren Vortrag am Nachmittag (diesmal über Picoballooning oder wahlweise einem



Antennenbau sowie CW-TRX Workshop) gab es noch eine Einführung für die anstehenden „xOTA“-Aktivitäten: Parks, Summits, Bucc-ee’s und WWV. Abends ging es dann noch zum „Mainevent“, wo wir gemeinsam mit den anderen Campteilnehmern einige Runden Billard und Lasertag spielen sowie Kegeln und auch neue Kontakte knüpfen konnten.

Mittwoch war bereits Halbzeit des Camps – statt Vorträge oder Workshops stand an diesem Tag ein Besuch beim WWV(B)-Senderstandort des NIST an – zwei Zeitzeichensender des National Institute of Standards and Technology, etwas nördlich von Denver, in Fort Collins. Dort gab es Führungen durch die Sendeanlagen und Antennengebäude der Lang- (60 kHz, Rufzeichen WWV) und Kurzwellenanlage (2.5, 5, 10, 15, 20, and 25 MHz, Rufzeichen WWVB).

Höchst interessant war dabei, dass der zu sendende Zeitstempel intern für die



Garden of the Gods

Jahresangabe nur zwei Ziffern verwendet. Auf Amateurfunkfrequenzen wurde genauso zwischen den Führungen Betrieb mit dem Sonderrufzeichen WOY gemacht und Tobias schaffte sogar ein QSO mit einem OM aus seinem Heimat-ADL via Echolink.

Am Donnerstag gab es dann noch zwei Highlights des Camps, am Vormittag war ein ARISS-Contact mit einem Astronauten der ISS angesagt, wo einige der anwesenden Funkamateure auch direkt Fragen stellen konnten. Am Nachmittag ging es dann in zwei Gruppen nach Wahl aufgeteilt in einen POTA-Park oder auf einen SOTA-Gipfel. Dass sich die Mehrheit für den SOTA-Gipfel entschied, freute mich (Alan, OE5LAE) sehr, weil ich die SOTA-Aktivierung und Einführung bei diesem YOTA-Camp vorgeschlagen und auch mitorganisiert hatte. So wurden dann auf dem Genee Mountain (W0C/FR-194) von vielen SOTA-Newcomern QSOs geführt und auch mit dem Sonderrufzeichen Betrieb gemacht.

Am Freitag war das Camp dann auch schon wieder vorbei. Nach dem offiziellen Ende ging es noch mit ein paar neuen Freunden für ein Abschlussessen in eine lokale Brauerei in Denver und danach zum Flughafen, wo ein langer Nachtflug nach London angesagt war und eine fast genauso lange Wartezeit in London anstand, die erfolgreich mit ausgiebigem Kartenspielen und stetigen Rückreise-Updates für die anderen Campteilnehmer gut hinübergebracht wurde und wir mit vielen neuen Eindrücken wieder in Österreich ankamen.



KW-Antennen des WWV-Senders



Anspeisung der LW-Antenne des WWVB-Senders

Alan OE5LAE, LV5 Jugendreferent



Funkwetter-Prognose automatisch per Mail



Es gibt ein neues Service, das Prognosen von Funkwetterdaten automatisch zusendet. Auslöser ist ein SOTA Alert. Dann wird an die Mailadresse, die hinter dem CALL „verborgen“ ist, eine Nachricht gesendet. Das erfolgt weitgehend automatisch, es ist nur eine Registrierung nötig: sotawxbot@gmail.com

```
activation - OE1IAH @ 2025-07-26 07:45 UTC
summit - OE/NO-303 (Kühriegel) - 2 pts
region - Niederösterreich
association - Austria
altitude - 2,939 ft / 896 m
location - JN87cn / 47.5575, 16.1742
```

subject=SUBSCRIBE%20RUFZEICHEN&body=SOTA rocks!

Man erhält dann etwa einen Tag vor dem angegebenen Aktivierungszeitpunkt eine Funkwetter-Prognose. Die Daten stammen von VOACAP (<https://www.voacap.com/>)

Rechts seht ihr ein Beispiel:

Arnold OE1IAH

UTC	BEST PREDICTED		OPEN BANDS		for CW @ 5W		and SSB @ 10W		LOCAL			
	500 km	1.000 km	2.500 km	5.000 km	7.500 km	10.000 km						
	CW	SSB	CW	SSB	CW	SSB	CW	SSB				
23:00	40	40	40	40	20	20	20	--	15	--	01:00	
00:00	--	--	40	40	20	20	20	--	--	17	--	02:00
01:00	--	--	40	40	30	20	30	--	--	20	--	03:00
02:00	--	--	40	40	20	20	30	--	--	--	--	04:00
03:00	--	--	40	40	20	20	20	--	--	--	--	05:00
04:00	40	40	40	40	20	--	30	--	--	--	--	06:00
05:00	40	40	40	40	20	17	--	--	--	--	--	07:00
06:00	40	40	30	40	17	--	--	--	--	--	--	08:00
07:00	40	40	30	--	17	--	--	--	--	--	--	09:00
08:00	40	40	30	--	17	--	--	--	--	--	--	10:00
09:00	40	40	30	--	17	--	--	--	--	--	--	11:00
10:00	40	40	30	--	17	--	--	--	15	--	--	12:00
11:00	40	40	30	--	17	15	--	--	12	--	--	13:00
12:00	40	40	30	--	17	15	15	--	--	12	--	14:00
13:00	40	40	30	--	20	17	15	--	10	--	--	15:00
14:00	40	40	30	40	17	17	17	--	15	--	--	16:00
15:00	40	40	30	40	17	17	17	--	15	--	--	17:00

SOTA-Stand auf der HamRadio 2025 organisiert von OE

Zum dritten Mal in Folge organisierte eine Gruppe von SOTA-Begeisterten aus DL, HB9 und OE den SOTA-Stand auf der HamRadio Friedrichshafen. Initiiert erstmals 2022 von den SOTA-Freunden Baden-Württemberg <https://sota-bw.de> wurde der Stand seitdem immer in Zusammenarbeit mit dem Verein HB9SOTA und dem SOTA-Team aus Österreich gemeinsam ausgerichtet.

Heuer war es an Österreich, die Koordination und Logistik des Standes zu übernehmen. Sylvia OE5YYN war für die Standorganisation zuständig, Joe OE5JFE und Martin OE5REO beschäftigten sich mit der Vorabplanung und beabsichtigten die Standbetreuung zu übernehmen. Sachpreise für die Tombola und Spenden zur Deckung der Standgebühr wurden gesammelt, neue Ideen für Ausstattung und

Präsentation geboren. Der Stand sollte einerseits als Treffpunkt für SOTA-interessierte Newcomer und bereits Aktive dienen, andererseits aber auch Spenden für den Betrieb der SOTA-IT-Infrastruktur sammeln.

Bereits am Donnerstagnachmittag fanden sich u.a. Michael DB7MM, Jens HB9EKO, Martin OE5REO und Joe OE5JFE zum gemeinsamen Aufbau des Standes ein. Als Highlights sind die eindrucksvolle 10m-Monoband Hentenna von Herbert OE9HRV und ein Video über SOTA aus der ganzen Welt zu nennen. Auch diverse portable Antennenkonstruktionen u.a. als 3D-Druck, und viele schön gestaltete Poster und Plakate zogen die Aufmerksamkeit auf unseren Stand.

So war gleich am Freitag der Besucherandrang erfreulich groß. Es gab nette Begegnungen, angeregte Gespräche und Berichte rund um das Thema SOTA und Portabelbetrieb. Jede Spende vor Ort bedeutete gleichzeitig die Teilnahme an der Tombola, außerdem wurden als Dankeschön kleine Präsente in Form von SOTA-Bleistiften, Anstecknadeln, Aufklebern und Aufnahmen verteilt. Die intensiven Gespräche wurden dann am Freitagabend beim gemeinsamen SOTA-Dinner fortgesetzt. Mit 60 Teilnehmern war dieses auch heuer wieder komplett

rechts: OE5HKT und OE5JFE

unten: unser SOTA-Stand auf der HAM Radio 2025





die Stand-Crew 2025

ausgebucht: Gutes Essen und kühle Getränke sorgten für ausgezeichnete Stimmung.

„Wie geht SOTA?“ und die beste Ausrüstung war auch am Samstag wieder ein großes Thema am Stand. Die Tombolaverlosung am Samstagnachmittag bildete einen weiteren großen Anziehungspunkt für die Besucher. Aus insgesamt 96 Teilnehmern an der Tombola wurden die glücklichen Gewinner gezogen. Sachpreise im Wert von mehreren 100 Euro konnten bei der Ziehung übergeben werden bzw. wurden persönlich oder per Post zugestellt. Ein großes Dankeschön dafür ergeht an PalmRadio, QRP Labs, Eremit, ON7DQ und LV Tirol. Vielen herzlichen Dank an Brigitte OE5BAE, welche kurzfristig als Glückfee verfügbar war. Im Verlauf der drei Tage konnten wir insgesamt 162 Rufzeichen im Gästebuch zählen.

Der Einkauf der „Giveaways“ im SOTA Shop und ein Teil der gesammelten Spenden sollen zur Finanzierung der IT-Infrastruktur dienen, andererseits wird ein Teil der gesammelten finanziellen Mittel auch als „Starthilfe“ für den SOTA-Stand 2026 verwendet werden. Ein großes Dankeschön geht an alle tatkräftigen Helfer und Spender, die den Betrieb des Standes ermöglichten. Es hat sehr viel Spaß gemacht! See you all in 2026.

73 de Joe OE5JFE im Namen des OE Teams

SOTA DAY in OE3 am 13. September

Heuer ist erstmalig auch in Niederösterreich ein **Treffen zum Ausklang** am 13. September geplant.



Der geografische Fokus soll viele s2s-Verbindungen ermöglichen. bitte alsbald den Alert setzen, auch zwecks Koordination von Mitfahrgelegenheit und Seilschaften. Für Newcomer bietet sich eine ausgezeichnete Gelegenheit „Betriebsluft“ zu schnuppern – bitte nicht schüchtern sein und mitmachen! **Alle Fragen an: oe3vbu@oevsv.at**

Ich freue mich schon auf die übliche Netzüberlastung und babylonisches Sprachgewirr auf 2m FM.

Vorschlag: auf **144.500 einen zweiten** (echten) **Anrufkanal** zu etablieren, um das Ganze ein wenig aufzudröseln, bitte. Zur Erinnerung: 144.500–144.787,5 und 145.212,5–145.562,5 würde doch genug Platz für alle bieten. Nicht zu vergessen: 70cm Anruf auf 433.500 und für die ganz Verwegenen: 144.075 CW-Aktivitätszentrum. SSB und andere exotische Betriebsarten gäbe es auch noch.

Wir treffen uns im **Alpengasthof Kalte Kuchl** – es gibt auch warme Speisen, aber nur bis 18.30 Uhr! Reservierungen sind nur bis 11.30 Uhr möglich, die Wirtin hat aber persönlich versichert, dass wir einen Platz bekommen. Chaser sind herzlich willkommen (am Band und in persona), am Besten gleich vom Wirtshaus aus chasen, hi.

Mein aufrichtiger Dank für die Initiative geht an Martin OE3KME.

cu sn vy 73 Martin OE3VBU



FUNKVORHERSAGE

Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-Mail: ok1hh@rsys.cz

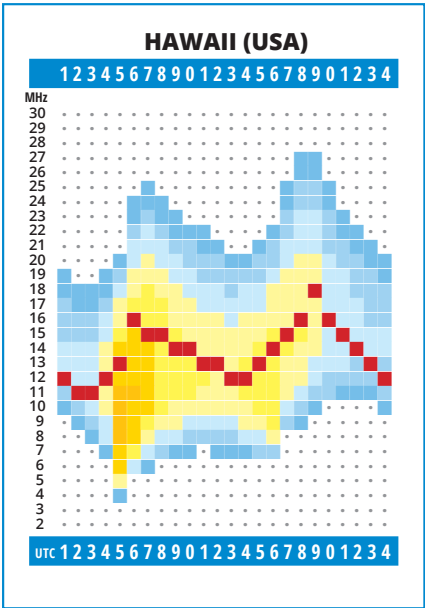
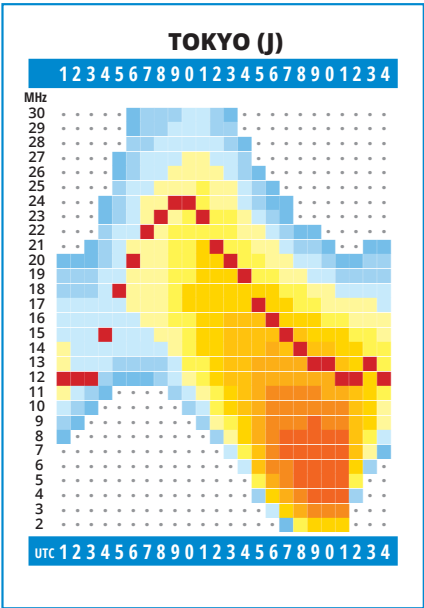
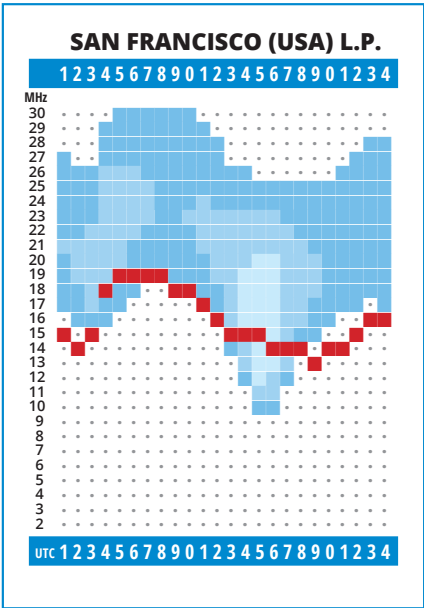
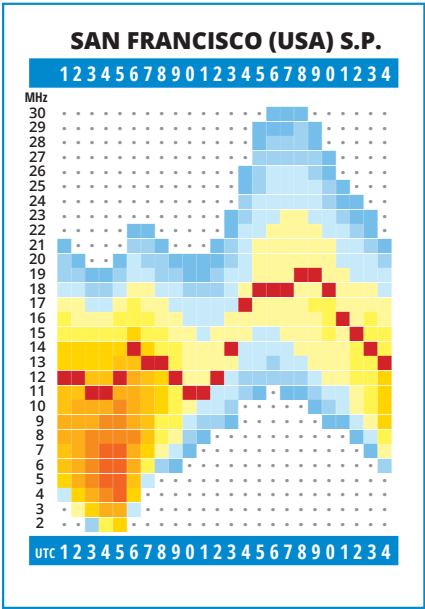
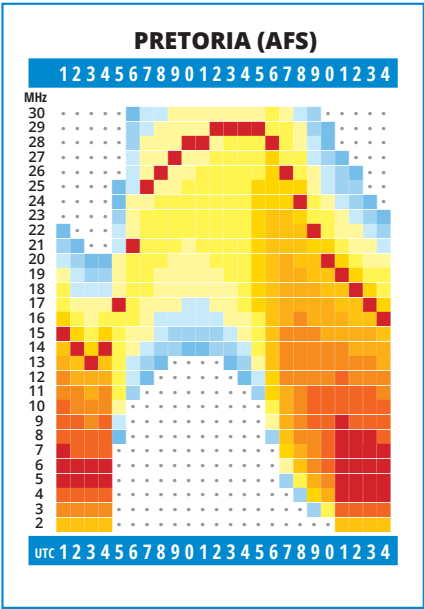
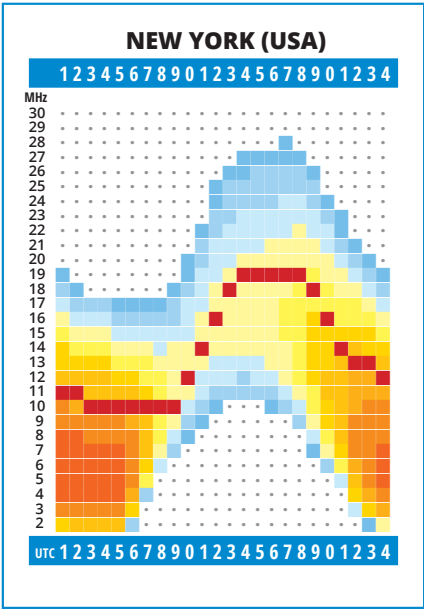
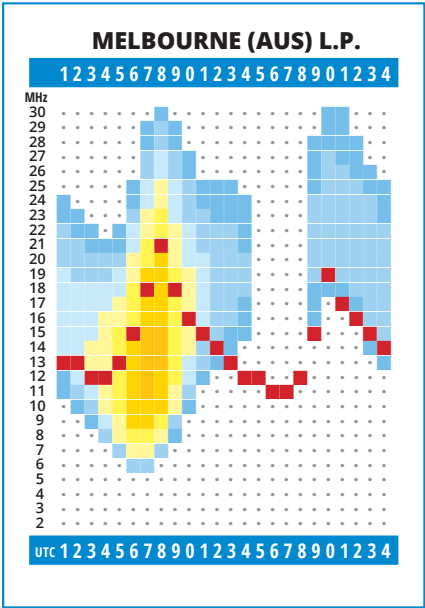
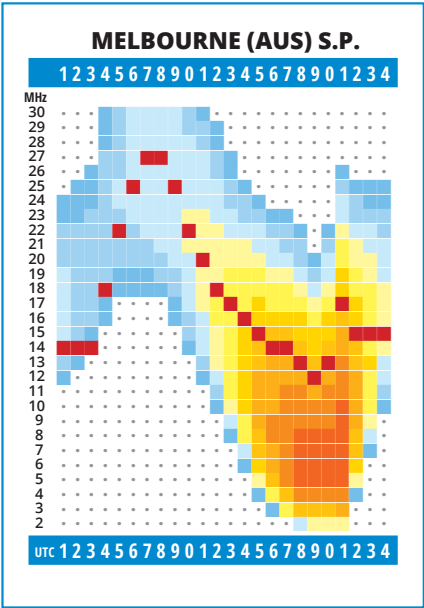
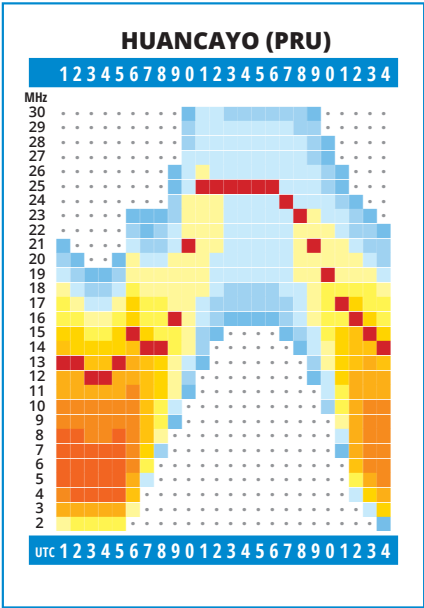
KW-Ausbreitungsbedingungen für September

Insbesondere nach dem Rückgang der Sonnenaktivität im Frühjahr ist davon auszugehen, dass das Maximum des aktuellen 25. Sonnenzyklus bereits hinter uns liegt. Es ereignete sich im vergangenen Herbst, genauer gesagt im Oktober 2024, auf dem Niveau des geglätteten Durchschnitts der Sonnenfleckenzahl $R12 = 160,8$. Statt der Sonnenfleckenzahl, ist der Wert des Solarflusses für unsere Zwecke besser geeignet, genauer gesagt der Leistungsfluss des solaren Radorauschens mit einer Wellenlänge von 10,7 cm. Die gemittelten Werte können ausreichend genau ineinander umgerechnet werden. Diese Monatsmittelwerte überstiegen im vergangenen Jahr dreimal die 200sfu-Marke, im vergangenen Oktober durchschnittlich 215,7 sfu. Die Tatsache, dass die Ausbreitungsbedingungen nicht so gut waren und sind wie erwartet, bestätigt nur, dass die Intensität der Sonnenstrahlung möglicherweise nicht immer den größten Einfluss

auf den Zustand der Ionosphäre hat. Für September haben wir die folgenden Fleckzahlvorhersagen: NOAA/SWPC erwartet $R = 135,7$. Kollegen am SIDC (WDC-SILSO) erwarten $R = 114$ für die klassische und $R = 126$ für die kombinierte Methode. Bei der australische BOM SWS lesen wir $R = 109,5$. Für die Diagrammberechnungen wird hier $R = 110$ verwendet.

Im September beginnen nicht nur herbstliche Kurzwellenausbreitungsbedingungen in der Ionosphäre der Erde, sondern es wird wahrscheinlich auch der letzte Herbst sein, den wir in die Periode des Maximums des 25. Sonnenzyklus einbeziehen können. Auch deshalb sollten Fans des magischen 6m-Bandes aufpassen. Auf den anderen Kurzwellenbändern, insbesondere den oberen, ist mit regelmäßigen DX-Signalen zu rechnen.

OK1HH





Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2025

Contest	Datum	Uhrzeit	Einsendeschluss
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2 m	6.–7. Sept.	14.00–14.00 14. Sept.
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	4.–5. Okt.	14.00–14.00 12. Okt.
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	1.–2. Nov.	14.00–14.00 9. Nov.

IARU-VHF in der ÖVSV-UKW-Meisterschaft

Nach den Sommermonaten beginnt der heiße Herbst, hoffentlich! Zumindest im Contestgeschehen, da stehen uns die beiden großen IARU-Wettbewerbe ins Haus! Am 1. Septemberwochenende der 2m-VHF und ein Monat später dann der IARU-UHF-Bewerb!

Zu beiden möchte ich, wie immer, alle recht herzlich zur Teilnahme einladen. Diese kommt auch wieder zeitnah per Mail an alle aktiven Contester der ÖVSV-UKW-Meisterschaft! Zur Vorbereitung auf die beiden IARU-Conteste findet ihr hier auch die aktuelle

Jahreszwischenwertung. Das heißt, welchen Platz belege ich zur Zeit, habe ich Chancen mich im Ranking zu verbessern oder zumindest nicht zu verschlechtern, um wieviele Punkte muss ich besser sein als ... :-). Es soll nicht so tierisch ernst genommen werden, das Wichtigste dabei ist Spaß zu haben, mehr oder weniger Ehrgeiz gibt es natürlich bei allen!?

Am Konzept und an den Vorbereitungen für das Jubiläums-UKW-Treffen 2026 arbeite ich schon. Die neuen Mitgliedskarten, die gemeinsam mit der

Bitte die Logs auf den Auswerteserver <https://ukwauswertung.oevsv.at> hochladen. Die „Upload Deadline“ (früher Einsendeschluss) beachten! Beim Upload wird das Log geprüft, eventuelle Fehler erkannt und das Protokoll auch per Mail zugesendet.

Im Falle von „unlösbaren Problemen“ bitte mich unter ukw-contest@oevsv.at kontaktieren! Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

letzten QSP zugestellt wurden, werden eine wichtige Funktion dabei haben! Bitte nicht vergessen sie mitzunehmen!

Im IARU-VHF werde ich wieder QRV sein und freue mich auf jeden Kontakt und die damit verbundenen Punkte! Vielleicht entschließt sich die eine oder der andere es auch einmal zu versuchen, sollte für die Teilnahme etwas unklar sein, do not hesitate to contact me!

vy73, Franz OE3FKS

VHF-Single-Operator

Rang	Rufzeichen	Punkte	1. Subregionaler	2. Subregionaler	IARU Region 1 50	3. Subregionaler	Alpe Adria VHF
1	OE5LHM	538221	104550	126826	155793	151052	0
2	OE3FKS	324822	76665	74555	87296	74908	11398
3	OE5FPL	202773	36511	50903	54947	30936	29476
4	OE5NNN	179729	103275	48460	27994	0	0
5	OE5JSL	155920	34146	34810	38259	39410	9295
6	OE5ANL	99084	22570	31021	0	31938	13555
7	OE9MON	73602	0	0	73602	0	0
8	OE3GBB	51408	0	39510	0	0	11898
9	OE4EIE	49443	23056	0	0	26387	0
10	OE5JWL	30563	7515	13704	0	9344	0
11	OE3DMA	27950	8654	6591	739	11966	0
12	OE4WHG	26764	4713	6777	0	0	15274
13	OE3DMB	25661	0	801	24860	0	0
14	OE1LPY	25303	0	0	0	25303	0
15	OE5MON	23732	0	6366	0	17366	0
16	OE2RPL	22790	5293	6749	0	6464	4284
17	OE3EFS	20852	17173	0	0	3679	0
18	OE5LJM	20641	0	6572	7887	0	6182
19	OE3NHW	18255	0	15392	0	0	2863
20	OE3UFC	13152	13152	0	0	0	0
21	OE1TKW	11003	0	1637	8600	0	766
22	OE3SKB	10097	4821	0	0	5276	0
23	OE8PIT	5812	0	0	0	5812	0
24	OE3KEU	5239	0	0	0	0	5239
25	OE5WEO	3241	0	0	3241	0	0
26	OE3VBU	3197	0	3197	0	0	0
27	OE8KDK	1748	0	0	0	0	1748
28	OE10GU	1239	0	533	0	706	0
29	OE5AIM	1221	0	1221	0	0	0
30	OE5DHM	398	0	398	0	0	0
31	OE3JPC	190	0	0	0	190	0

VHF-Single-Operator QRP

Rang	Rufzeichen	Punkte	1. Subregionaler	2. Subregionaler	IARU Region 1 50	3. Subregionaler	Alpe Adria VHF
1	OE3MDB	160702	25346	20221	77649	24432	13054
2	OE3GRA	116808	0	21498	59801	35509	0
3	OE5DIN	69455	33804	0	35651	0	0
4	OE3PYC	37229	12474	12778	10559	1418	0
5	OE3KAR	20644	8180	0	0	6142	6322
6	OE5MRM	14109	0	0	0	14109	0
7	OE5KAP	14002	3019	0	7504	0	3479
8	OE5JKL	1530	0	0	0	1530	0

VHF-Multi-Operator

Rang	Rufzeichen	Punkte	1. Subregionaler	2. Subregionaler	IARU Region 1 50	3. Subregionaler	Alpe Adria VHF
1	OE1W	660602	94237	114658	0	351603	100104
2	OE5D	612098	151083	135646	102586	165005	57778
3	OE8Q	600280	86659	92634	241497	123689	55801
4	OE6V	551292	68741	92347	209388	124463	56353
5	OE3XSM	150710	0	0	147419	0	3291
6	OE2M	105252	71680	0	0	33572	0
7	OE3XOB	5298	0	2897	0	2401	0



ALPE-ADRIA CONTEST

Fred, OE8FNK, oe8fnk@oevsv.at
<http://oe8.oevsv.at/referate/alpe-adria/>

Alpe Adria UHF/SHF Contest 2025 – die Ergebnisse:

Die Ergebnisse für den Alpe-Adria UHF/SHF Contest 2025 sind aus österreichischer Sicht sehr erfreulich. Danke schön an alle, die mitgemacht haben und Gratulation den Preisträgern!

Das umfangreiche Gesamtergebnis mit allen Bandwertungen ist hier zu finden:

<https://www.oevsv.at/funkbetrieb/contests-wettbewerbe/contestalpeadria/>

Die Wertungen aus OE-Sicht seht ihr unten. Vor allem auf den höheren Bändern sind wir mit den Teilnehmern aus OE5, allen voran Rudi OE5VRL, gut vertreten, vor allem in der

„Gesamtwertung“. Da sind alle Stationen gelistet, die mehr als ein Frequenzband betrieben haben. Der erste Platz auf dem Frequenzband erhält 100%, also 100 Punkte, und die weiteren Stationen entsprechend dem Anteil der Gesamtkilometer entsprechend weniger. Laut den Regeln wird 9 cm hier nicht gewertet.



Die 10GHz-Station von OE8FNK/P beim QSO mit OE5VRL. Die Verbindung quer über den Alpenhauptkamm mit OE5VRL über 209km klappt zum Glück auch bei komplett trockener Luft.

Die Tabellen zeigen aus Platzgründen nur die Ergebnisse aus österreichischer Sicht, d.h. hier sind nur die OE-Teilnehmer gelistet, siehe auch die Gesamtwertung „General Classement“. Gratulation nochmal an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen, danke fürs Mitmachen und die Aktivität und viel Spaß beim auf den UHF/SHF Frequenzen.

73, Fred OE8FNK, Alpe-Adria Referat

Alpe Adria UHF Contest 2025:

Section A - 432 MHz

Pos	CALL	Locator	QSO	km	Antenne - Leistung
1	IQ4CT	JN54WE	108	36246	4x17 yagi - 500w
2	S50C	JN76JG	126	33918	4x26, 2x26 - 1000w
3	OM4CW	JN99CH	71	30072	4x13, 2x8x7el. - 700w
.....					
8	OE3JPC	JN87EW	49	16312	4x24El. - 200w
59	OE3REC	JN77TX	16	3554	17el. Yagi - 100w
67	OE5FLM	JN68NC	8	2338	4 x 80el array - 100w
88	OE3KAR/P	JN88DK	8	1245	2m/70cm log. pe - 20w

90	OE5KAP	JN67VW	4	1225	21 Element - 30w
94	OE3XSM	JN77XX	8	1046	Quad - 200w
99	OE3PYC	JN88GE	3	623	9-el Yagi fr 2m - 20w
107	OE3FKS	JN88CC	3	266	GP - 30w
113	OE3MDB	JN88JB	1	173	Vert - 30w
114	OE6RKE/P	JN76RT	4	170	9 ele yagi on c - 2w
115	OE6PJF/P	JN76OV	3	125	SOTA YAGI - 10w
119	OE6RER/P	JN76OV	2	54	Sota Yagi - 10w
127	Teilnehmer				

Section B - 1,3 GHz

Pos	CALL	Locator	QSO	km	Antenne - Leistung
1	S50C	JN76JG	53	11611	55el F9FT - 200w
2	I4CIV	JN64GB	30	10759	dish - 300w
3	S59DGO	JN75FO	49	10327	2x70el yagiSBFA - 250w
.....					
8	OE5VRL	JN78DK	29	8586	3 m Parabol - 10w
14	OE3JPC	JN87EW	24	5522	2x56El. - 10w
26	OE3MDB	JN88JB	10	2128	18 El - 10w
45	OE3REC	JN77TX	5	568	16 el. Yagi - 10w
55	OE3KAR/P	JN88DK	2	125	21el Yagi - 2w
58	OE5KAP	JN67VW	1	66	56 Element - 10w
59	OE5LJM	JN78DA	1	46	3el. Yagi - 10w
60	OE6RKE/P	JN76RT	2	42	70cm dish offse - 0,5w
63	OE6RER/P	JN76OV	1	21	--- - 0,4w
64	OE6PJF/P	JN76OV	1	21	30 cm Dish - 0,4w
67	Teilnehmer				

Section C - 2,3 GHz

1	HA5UA	JN97UM	13	5045	150cm mesh dish - 40w
2	I4CIV	JN64GB	13	4684	dish - 150w
3	OE5VRL	JN78DK	13	3903	3 m Parabol - 100w
.....					
11	OE3JPC	JN87EW	10	2313	85cm Parabol - 100w
16	OE3REC	JN77TX	3	411	18 el. Yagi - 2w
23	OE6RKE/P	JN76RT	2	42	70cm dish offse - 0,5w
24	OE6PJF/P	JN76OV	1	21	--- - 0,5w
25	OE6RER/P	JN76OV	1	21	--- - 0,5w
27	Teilnehmer				

Section D - 3,4 GHz

1	OE5VRL	JN78DK	4	1156	3 m Parabol - 25w
2	S51ZO	JN86DR	2	461	18m DISH - 20w
3	HA2ML	JN97CO	1	305	80cm dish - 20w
.....					
5	OE6RKE/P	JN76RT	2	42	70cm dish offse - 0,5w
6	OE6PJF/P	JN76OV	1	21	30 cm Dish - 0,5w
7	OE6RER/P	JN76OV	1	21	Parabol - 0,5w
8	Teilnehmer				

Section E - 5,7 GHz

Pos	CALL	Locator	QSO	km	Antenne - Leistung
1	OE5VRL	JN78DK	3	1048	3 m Parabol - 35w
2	HG7F	JN97KR	3	843	150cm DISH - 7w
3	S59P	JN86AO	4	740	1 m dish - 15w
.....					
7	OE6RKE/P	JN76RT	2	42	70cm dish offse - 0,5w
9	OE6RER/P	JN76OV	1	21	--- - 0,3W
10	OE6PJF/P	JN76OV	1	21	30 cm Dish - 0,3W
11	Teilnehmer				

Section F - 10 GHz

1	OE5VRL	JN78DK	13	2782	3 m Parabol - 15w
2	S59P	JN86AO	7	1701	1 m dish - 10w
3	HG7F	JN97KR	7	1695	150cm DISH - 8w
.....					
8	OE8FNK/P	JN66UO	2	405	40cm dish - 2w
15	OE5LJM/P	JN77DW	3	113	060 m Parabol - 8w
16	OE5DHM/5	JN78FA	4	109	060 - 1,7w
18	OE5AIM/P	JN77DW	2	58	60cm-Parabol - 5w
21	Teilnehmer				

Section G - 24 GHz

1	OE5VRL	JN78DK	2	110	3 m Parabol - 2w
2	YO3FWL	KN24XL	1	100	22dBi dual horn 800mW
3	YO3GNF/P	KN25RH	1	100	Offset40cm - 2w
4	OE5AIM/P	JN77DW	1	55	48cm-Parabol - 300mW
5	OE5LJM/P	JN77DW	1	55	48cm Parabol - 300mW

Section H - 47 GHz

1	OE5VRL	JN78DK	2	110	3 m Parabol - 1w
2	OE5AIM/P	JN77DW	1	55	48cm-Parabol - 25mW
3	OE5LJM/P	JN77DW	1	55	48cm Parabol - 25mW

Section I - 76 GHz

1	OE5VRL	JN78DK	2	110	121 m Parabol - 2w
2	OE5AIM/P	JN77DW	1	55	48cm-Parabol - 100µW
3	OE5LJM/P	JN77DW	1	55	Parabol 48cm - 100µW

Section J - 122 GHz

1	OE5AIM/P	JN77CX	1	4	30cm-Parabol - 20µW
2	OE5LJM/P	JN78CA	1	4	Parabol 048m - 20µW

Alpe-Adria UHF Contest 2025 General Classement

Rank	Call	Final Score	A 432 MHz	B 1.3GHz	C 2.3 GHz	E 5.7GHz	F 10 GHz	G 24 GHz	H 47GHz	I 76 GHz	J 120 GHz
1	OE5VRL	651,3	0	73,9	77,4	100	100	100	100	100	0
2	HG7F	280,4	12,8	65,1	61,2	80,4	60,9	0	0	0	0
3	S59P	272,5	21,5	72,3	47	70,6	61,1	0	0	0	0
4	OE5LJM/P	254,1	0	0	0	0	4,1	50	50	50	100
5	OE5AIM/P	252,1	0	0	0	0	2,1	50	50	50	100
.....											
15	OE3JPC	108,6	15,2	47,6	45,8	0	0	0	0	0	0
35	OE3MDB	18,5	0,2	18,3	0	0	0	0	0	0	0
37	OE3REC	16,3	3,3	4,9	8,1	0	0	0	0	0	0
45	OE6RKE/P	5,4	0,2	0,4	0,8	4	0	0	0	0	0
53	OE6PJF/P	2,7	0,1	0,2	0,4	2	0	0	0	0	0
54	OE6RER/P	2,7	0,1	0,2	0,4	2	0	0	0	0	0
55	OE3KAR/P	2,3	1,2	1,1	0	0	0	0	0	0	0
56	OE5KAP	1,7	1,1	0,6	0	0	0	0	0	0	0
59	Teilnehmer										

MMDVM entfernt M17-Code

Aufgrund von Meinungsverschiedenheiten über M17 hat der Entwickler G4KLX den M17-Code aus dem MMDVM-Projekt entfernt.

Jonathan G4KLX erklärt in seinem Statement, dass es zu verschiedenen technischen Problemen gekommen sei und sich das Projekt politisch in eine aus seiner Sicht falsche Richtung bewege. Zudem seien wichtige Beitragende offenbar nicht ausreichend gewürdigt worden.

Die M17-Stiftung zitiert einzelne Aussagen aus dem Statement und legt ihre Sichtweise dar. Sie stellt Jonathans Einschätzung als überwiegend falsch oder als rein persönliche Meinung dar, auf die man nicht weiter eingehen werde. Interessierte an der Betriebsart M17 sollten beide Statements vollständig lesen und sich eine eigene Meinung bilden.

Wichtig: Wer einen Hotspot nutzt, sollte Updates mit Vorsicht durchführen, da die M17-Funktion möglicherweise entfernt wird. Es empfiehlt sich, sich vorab über geplante Änderungen zu informieren.

Als Lösung für das Problem hat das M17-Projekt inzwischen einen MMDVM + WPSD-Fork gestartet, welcher das Ziel hat, M17 weiterhin möglichst gut zu unterstützen und dabei mit den aktuellen Entwicklungen bei WPSD und MMDVM

schritthalten zu können, so das möglich ist. So kann der eigene Hotspot mit dem Image in der Betriebsart wieder zum Laufen gebracht werden. Statements und Informationen zum Fork sind auch unten in den Links zu finden.

Fabian OE9LTX

Links:

Statement des MMDVM-Entwicklers:
https://groups.io/g/OpenDV/topic/removal_of_m17_from_the_mmdvm/114117206



Statement der M17-Foundation:
<https://m17foundation.org/2025/07/15/m17-foundation-rebuttal-to-jonathan-naylor-g4klx-statements-regarding-m17/>



M17-Projekt: <https://m17project.org/>

Statement Michael DK1MI: <https://rz01.org/wpsd-m17/>

M17 WPSD community Fork:
https://wiki.m17foundation.org/index.php?title=WPSD_M17_Community_Fork

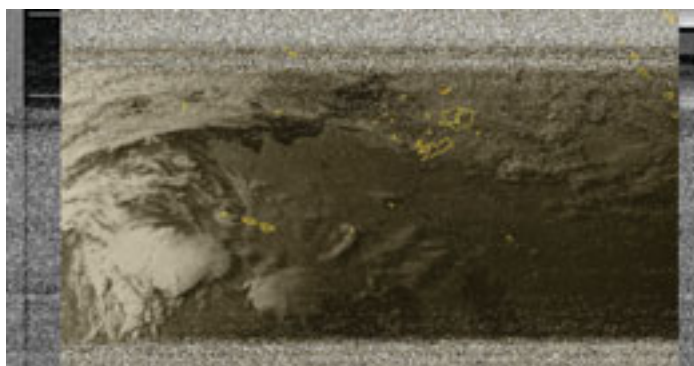


NOAA Wetter-Satelliten: End of Life

NOAA-Wettersatelliten, betrieben von der US-amerikanischen National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA), sind Satelliten, die zur Überwachung des Wetters und der Umwelt eingesetzt werden. Sie liefern wichtige Daten für Wettervorhersagen, Unwetterwarnungen und die allgemeine Umweltüberwachung. Im Rahmen des POES-Programms (Polar Orbiting Environmental Satellites) betreibt die Wetterbehörde NOAA seit 1960 Satelliten der Serie NOAA/TIROS.

Am 16. Juni 2025 um 18:00 UTC stellte die NOAA die Bereitstellung von POES-Daten (NOAA-15 und NOAA-19) für Nutzer ein. NOAA-18 wurde am 6. Juni 2025 um 17:40 UTC außer Betrieb genommen. NOAA-15 und NOAA-19 haben im Juni 2025 mit den End-of-Life-Tests (EOL) begonnen.

Dies berichtet die POES Status-Page <https://www.ospo.noaa.gov/operations/poes/status.html> und auch Holger DF2FQ, der mit den Geräten R2FX (<https://www.df2fq.de/produkte/r2fx.html>) und R2FU automatische Wettersatellitenempfänger mit Antennendiversity entwickelte.



Ausschnitt aus einem empfangenen Bild von NOAA-15 am 24. Juni 2025

Neben anderen Sensoren verfügten diese Satelliten über ein abbildendes Radiometer (AVHRR), welches die von der Erde reflektierte sichtbare und nahe-infrarote solare Strahlung sowie von Land, Meer, Wolken und Atmosphäre abgestrahlte thermale Energie zeigt. Aus diesen Daten können Informationen zur Unterscheidung von Schnee, Eis, Wolken, Wassertemperatur etc. gewonnen werden (vgl. Thomas Riegler, „Wetterbilder und -daten selbst empfangen“, vth Fachbuch, 2004).

Neben einem High Resolution Picture Transmission Modus (HRPT) wurde für den Direktempfang auch ein Automatic Picture Transmission Modus (APT) im 2m-Band vorgesehen. APT ist eine Übertragung von 2 Kanälen des AVHRR-Instrumentes bei reduzierter Auflösung. Auf Frequenzen rund um 137MHz sendeten die Satelliten dafür ein FM-Signal mit ca. 40KHz Bandbreite. Das Signal selber ist zuerst AM moduliert, dann FM moduliert. Der Aufbau dieses Signales wurde z.B. von Mike DK3WN in <https://www.dk3wn.info/wp/wetter/noaa-bil-uebertragung-apt-hrpt/> beschrieben.

Bereits mit einer einfachen Antenne und einem SDR-Empfänger konnte das Signal als Audio-File aufgezeichnet (WAV) und nach Downsampling auf 11025Hz mit speziellen Programmen wie WXSat, WXtoIMG oder noaa-apt als Wetterbild dekodiert werden.



Empfang von NOAA-15 am 24.Juni 2025 mit GQRX



V-Dipol für 137MHz nach Adam 9A4QV

Genauere Hintergründe dazu finden sich in <https://noaa-apt.mbernardi.com.ar/how-it-works.html>

73 de Klaus OE9BKJ

WXSat News

Eine Ära geht zu Ende

Wie im Artikel von Klaus berichtet, wurden NOAA 15 und 19, die letzten Wettersatelliten die über die analoge Sendart APT Wetterbilder in Sekundenschnelle an den Nutzer bringen, abgeschaltet. NOAA 15 am 12. August und NOAA 19 am 19. August 2025. Alle verbleibenden Wettersatelliten verwenden dann digitale Modulationen.

Das 137–138MHz Band bleibt allerdings durch weitere geplante Satelliten der METEOR-M-Reihe mit deren LRPT-Aussendungen weiterhin in Benutzung. Aktuell sind mindestens noch 4 weitere Satelliten der Baureihe in Planung oder bereits im Bau. Über zwei weitere für den Start in den späten 2030er Jahren wird Gerüchten zufolge gesprochen. Zudem besteht noch immer die Möglichkeit, dass die US Space Force die NOAA-Satelliten übernimmt und in ihre eigene Flotte eingliedert. Dies wurde zuvor mit den NOAA-Satelliten GOES 13 und 15 gemacht. Ein solcher Schritt wurde allerdings noch nicht angekündigt.

Da noch etwas Hoffnung bleibt, lasse ich die Satelliten noch in der Frequenzliste. Wer zur Veröffentlichung dieses Artikels den Status der zwei Satelliten prüfen will, kann das schon mit einem FM HT, welches das 137MHz-Band abdeckt.

MTG-Satelliten verschlüsselt

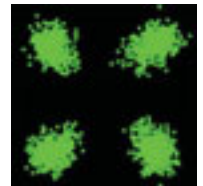
Alan F4LAU, Robin OK2AWO und zwei weitere WXSat-Hobbyisten haben am 1. Juli erstmals den ersten Satelliten der neuen europäischen geostationären Wettersatellitenreihe MTG-I1 empfangen. Rohdaten werden um 26GHz mit 188 Msym Symbolrate gesendet. Alle Daten sind in diesem Downlink verschlüsselt.

Der Telemetriedownlink im S-Band ist wohl unverschlüsselt. Die Datenformate sind allerdings unbekannt.



MTG-Empfang

Metop-B
verzerrtes
IQ-Diagramm



METOP-B Modulator hat erneut Probleme

Wie vor wenigen Monaten bereits, scheint der AHRPT-Modulator von METOP-B ein verzerrtes Signal zu erzeugen. Der Empfang ist weiterhin möglich, allerdings mit leicht reduzierter Signalstärke. Es ist zu hoffen, dass das Problem wie zuvor behoben werden kann.

AWS ist launisch

Beobachtungen des AWS PFM Satelliten zeigen, dass der L-Band-Downlink manchmal Live-Daten sendet, manchmal nicht. Zudem wurden bei Überflügen über Spitzbergen teilweise Aufzeichnungen der Daten eines Orbits zweimal hintereinander gesendet. Unberechenbares Verhalten ist bei Testsatelliten wie AWS PFM nicht ungewöhnlich und wahrscheinlich vom Betreiber vorgesehen.

Name	Frequenz (MHz)
NOAA-15 APT	137,62
NOAA-19 APT	137,1
METEOR-M N°2-3 LRPT	137,9
METEOR-M N°2-4 LRPT	137,9
NOAA-15 DSB	137,35
NOAA-19 DSB	137,77
NOAA-15 HRPT	1702,5
NOAA-19 HRPT	1698,0
METEOR-M N°2-3 HRPT	1700,0
METEOR-M N°2-4 HRPT	1700,0
METOP-B AHRPT	1701,3
METOP-C AHRPT	1701,3
AWS PFM	1707,0

vy 73 Richi OE1RCI
oe1rci@oevsv.at



OE-CW-G Meeting

Seit vielen Jahren treffen sich die Anhänger der Betriebsart CW in regelmäßigen Abständen zum Austausch von Gedanken und Erfahrungen. Ich darf daher zum ersten Treffen in diesem Jahr einladen. Nach einem kleinen Vortrag und heißen Diskussionen gibt es das gemeinsame Bier im Bauernbräu.

Wann: Dienstag, 9. September, 18:00 Uhr
Wo: Schulungsraum des LV1
Wien 6, Eisvogelgasse 4/3

Wie immer wird es eine sehr launige Veranstaltung. Ich freue mich auf euer Kommen.

Heinz Lorenz, OE3LHB



Die Österreichische CW Group (OE-CW-G) ist der einzige CW-Klub in Österreich und Heimstatt der Funkamateure, die die Betriebsart Telegrafie pflegen. Details auf www.oecwg.at.

CW-Kurs 2025/26 – KickOff am 21. Oktober



Abermals wird es auch in der kommenden Wintersaison einen Telegrafie-Kurs geben. Unser erfahrener Tutor Martin OE3VBU wird einen neuen Anfängerkurs betreuen. **Interessenten werden gebeten sich bei Arnold OE1IAH@oevsv.at per Mail zu melden**, damit man mit der Planung beginnen kann. Im Oktober bekommen alle die sich angemeldet haben weitere Infos zugemailt

Am **21. Oktober** wird es ein **KickOff-Treffen im Lehrsaal des LV1 Wien** geben. Das wird hybrid stattfinden, damit auch HAMs außerhalb von Wien leicht teilnehmen können. Der Kurs selbst wird aufgrund der guten Erfahrungen der vergangenen Jahre abermals als Telekurs via Teamspeak durchgeführt. Das ist ein für Anwender freies Kommunikationsprogramm, das besonders datensparend ist. Die Morsepiepser werden auch auf langsamen Leitungen nicht beeinträchtigt. Das vermeidet Ablenkung bei den Lernenden. Die EDV-Plattform läuft im Rechenzentrum auf Rechnern von OMs. Damit hat man volle Kontrolle über die Daten.

OE1IAH, CW-Referent

Update der High Speed Telegraphie Community

von Gudrun OE1OMA

Trainingssaison 2025

Bei Erscheinen dieser QSP gab es sieben Trainingstermine. Sechs davon fanden jeweils Samstag nachmittags im Amateurfunkzentrum in Wiener Neudorf statt und hatten einen Trainingsschwerpunkt. Zum Beispiel hat Martin OE3VBU jedem/jeder Einzelnen Feedback zum individuellen Rhythmus und Empfehlungen zur Beschleunigung gegeben. Mit üblicherweise 5–9 Teilnehmern sind die Sessions gut besucht. Die Wettkampfsituation wird nachgestellt, der Austausch über konkrete Knackpunkte ist möglich und das Team wächst mehr und mehr zusammen.

Wie in den letzten Jahren, läuft der umfangreichere Teil des Trainings zu Hause, mit individuellen Schwerpunkten, Zielen und Ressourcen.

Training in Kärnten

In der heurigen Saison fand zum ersten Mal ein Training außerhalb von Wien

bzw. Wien-Umgebung statt. Luca OE8DDX und seine Eltern Michaela OE8YXD und Wolfgang OE8HAQ hatten diesmal den Heimvorteil, nachdem sie mehrfach die Reise zum Amateurfunkzentrum auf sich genommen haben. Im Gasthaus Moar in Wolfsberg, Kärnten, wo üblicherweise der ADL 084 zusammenkommt, trafen sich im Juli insgesamt 11 Personen.

Dieses Mal trainierten zwei Gäste aus Kärnten mit: Toni OE8ACK und Georg OE8CWG, der bereits 1995, 1997 und 1999 bei der High Speed Telegraphie Weltmeisterschaft Österreich vertreten hat und der Mitbegründer der OE-CW-G ist. Unsere Gastgeber waren tatkräftig dabei, ebenso die fünf angereisten Team-Mitglieder. Josef OE8JWK beobachtete die Aktivität, bei der der Schwerpunkt diesmal auf dem Thema Konzentration und weitere



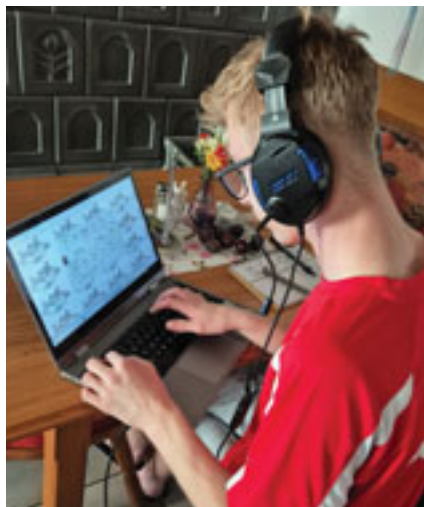
die Gruppe in Kärnten

menschliche Leistungsfaktoren lag. Die Bilder zeigen, wie konzentriert, konstruktiv und kollegial der Umgang war.

Der Abend klang gemütlich bei unseren Gastgebern zu Hause aus, inklusive Zeltlager im Garten. Am nächsten Tag ging es dann für die Angereisten aus Wien und Umgebung weiter mit SOTA, wo die Telegraphie auf der QRG praktiziert wurde.



Robert und Stephan



oben: Wolfgang und Georg in Aktion

links: Luca beim RufzXP

Vielen Dank an Michaela und Familie für die lokale Organisation und die Gastfreundschaft!

HST 2025 in Montenegro

Die 21. IARU High Speed Telegraphie Weltmeisterschaft findet dieses Jahr in Montenegro statt. Der Leiter der IARU HST Arbeitsgruppe konnte den MARP – Montenegrin amateur radio pool – als lokalen Veranstalter gewinnen, unter Federführung von MARP Präsident Marko Tomasevic 4O9TTT. Die österreichische Delegation wird vom 14. bis 19./20. Oktober vor Ort in Herceg Novi an der Adria verbringen.

Die ÖVSV-Delegation wird im Vergleich zum letzten Jahr um einen weiteren Teilnehmer verstärkt: Bernd OE3BMW. Sechs männliche und zwei weibliche Wettbewerbsteilnehmer werden in sechs der insgesamt neun Alters-/ Geschlechtskategorien antreten, zwei davon sogar doppelt besetzt. Luca

OE8DDX nimmt heuer erstmalig in der männlichen Juniorkategorie (Kategorie D, 16–19) teil, wo er auf stärkere Mitbewerber als letztes Jahr treffen wird. Nur die Kategorien A, B und C – also Mädchen bis 19 und Buben/Burschen bis 15 Jahre – sind derzeit noch nicht vertreten.

Durch seine Teilnahme in den Trainingssessions im Amateurfunk-Zentrum hat auch Bernd bereits für alle vier Bewerbe – Receiving, Transmitting, Morserunner und RufzXP – das Trainingsequipment und eine realistische Vorstellung über den Ablauf und ist bereits ins Kernteam hineingewachsen. Wissens- und Erfahrungstransfer und -austausch sind ein wesentlicher Bestandteil des österreichischen Teams.

Michaela OE8YXK wird wieder als ruhiger Pol der Delegation mit dabei sein und die Wettbewerbsteilnehmer anfeuern.

Save the date

Öffentliche Termine mit Bezug zum High Speed Telegraphie Team in den nächsten Monaten:

Di, 9. September 2025, 18.00 Uhr
OE-CW-G Treffen im LV1 Klublokal
mit kurzem HST Update von Gudrun OE1OMA

15.–19. Oktober 2025
HST Weltmeisterschaft
in Montenegro

Sa, 8. November 2025
Erfahrungsbericht HST 2025
Amateurfunkzentrum

Sa, 21. Februar 2026
Offenes Training 2026
Amateurfunkzentrum

Rückfragen jederzeit gerne an Gudrun OE1OMA

Bilder: mit freundlicher Genehmigung von Michaela OE8YXK



AMATEURFUNKPEILEN

Gerhard Lettner, OE6TGD
E-Mail: peilen@oevsv.at

80 m ARDF-Bewerb auf der Brandlucken, am 14. Juni

Im Vorjahr musste noch ich in „Karl's Wohnzimmer“ den Bewerb in der wunderschönen Almenlandschaft der Teich- und Sommeralm nördlich von Weiz in der Steiermark ausrichten – heute ist OE6FZG gesundheitlich fast vollständig wiederhergestellt und er konnte uns, wie üblich, einen tollen Parcours bieten. Immer wieder gelingt es ihm, im für uns sehr wohl bekannten

Gebiet, die Sender interessant zu positionieren. Teilweise direkt am Weg gelegen, wo man sie „so leicht“ gar nicht vermuten würde, oder doch ordentlich versteckt, sodass eine exakte, punktgenaue Peilung unerlässlich ist.



OE6TAR, OE3NSC, OE1CLC, OE6FZG (Ausrichter) und OE6BAU

Es herrschte perfektes Hochsommerwetter, aufgrund der Höhenlage und der Streckenführung überwiegend im Wald waren die Temperaturen für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen durchaus erträglich.

Wieder ein gut durchmischtes Starterfeld aus OE1, 3 und 6, wobei wir drei Newcomer begrüßen durften. Leider fehlte OE2 in der Ergebnisliste, aber OE2SZM, Stefan, ein ARDF-Urgestein, seit 50 Jahren aktiv, sollte aufgrund gesundheitlicher Probleme keinen Bewerb mehr laufen. Meinen Einwand, er solle wenigstens locker, den Puls beobachtend, nur mitgehen, hatte er mit ungefähr folgenden Worten entgegnet: „Glaubst du wirklich, dass ich, wenn ich kurz vor einem Fuchs bin, nur weiter gehe und nicht sprinten werde?“ Natürlich kenne ich unseren lieben Stefan auch schon seit ca. 40 Jahren und verstehe ihn – seine Gesundheit sollte natürlich Priorität haben.

Damit übergab er alle seine Peiler neuester Bauart als Geschenk zur entsprechenden Weiterverwendung dem ARDF-Referat. Über so viel HAM-Spirit und diese Großzügigkeit können wir uns nur herzlichst bedanken. Wir freuen uns, wie du angekündigt hast, auf regelmäßige Besuche bei Veranstaltungen.

Trotz gut 6km idealer Lauflänge bei etwa 200 Höhenmetern ging es im vorderen Drittel der Ergebnisse ziemlich eng zu.



Hermann OE1HFC musste eine extrem gute Route erwischt haben. Knapp dahinter folgten die „üblichen Verdächtigen“, wie OE6AJF, OE1LTS und der immer stärker werdende Orientierungsläufer Johannes aus Wien, dem ich auf dem letzten Kilometer absolut nichts mehr entgegenzusetzen hatte – 17 Sekunden vor mir drückte er den Zeitnehmungsknopf – congrats!

Und auch nur wenige Minuten dahinter kamen OE3NSC, OE6GRD und unser Landesleiter OE6AVD zufrieden in das Ziel beim Gasthof Unterberger, dem „Jagawirt“, wo sich jeder an den servierten regionalen Köstlichkeiten erfreute.

80 m ARDF-Bewerb in Prandegg, am 21. Juni

Die Austragungsorte und Termine der Peilsaison folgen dem inzwischen schon langjährigen und erprobten Schema und der Fieldday unterhalb der Burgruine Prandegg im Mühlviertel, nordöstlich von Linz, gehört natürlich in diese Routine. Im Wechsel organisiert vom „Funkstammtisch“ war dieses Jahr wieder die FIRAC unter der Leitung von Franz OE5FSL an der Reihe.

Dem oberösterreichischen ARDF-Referent Daniel OE5HDX gelang wieder ein perfekt angelegter Parcours. Daniel ist neben seiner SOTA-Aktivität – am Tag darauf stand der Dachstein bei ihm auf der Liste – auch aktiver Orientierungsläufer. Daher gab es auch diese gut durchdachte Strecke sowie eine perfekte OL-Karte für die Läufer und Läuferinnen.

Leider musste auf einen Sender in der Wertung verzichtet werden, dieser machte vermutlich Hitzeferien, denn das heiße Sommerwetter war natürlich auch für uns deutlich zu spüren.

Jedenfalls ein großer Dank für die Ausrichtung und den „Naturfreunden Linz, Sektion Orientierungslauf“ für die tolle Unterstützung insbesondere bei Material, Landkarte und Postenmanagement, im Speziellen bei Marek Smolarz, der mit seinem Mountainbike das gesamte Senderzubehör transportierte.



oben: OE1HFC (3.), OE6AJF (1.), OE6TGD (2.) und OE5HDX (Ausrichter)

links: Marek beim Auslegen

Bei der Siegerehrung in der Burgtaverne Prandegg gab es schöne Pokale für die Erstplatzierten und Urkunden, sowie als Goodie süße Fuchs-Schlüsselanhänger für jeden.

Thomas OE6TAR hat eine kurze Videoanimation von der Strecke gestaltet; hier der Link: <https://youtu.be/Vg980hmvOvQ>

ARDF am Landesfieldday der Steiermark, am 12. Juli

23 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, darunter etliche Newcomer, die eine „Fuchsjagd“ erstmals versuchten, mussten von Horst OE6STD neben der Arbeit des Auslegens der Sender, organisiert werden. Diesmal konnte er aber auf



tatkräftige Unterstützung von Klaus OE6BAU setzen. Vielleicht legt er uns den nächsten Bewerb aus?

Ein erster Blick auf die fast idente Karte vom Vorjahr schränkte aber das Suchgebiet ausgehend vom Sportareal des SV-Weinburg deutlich ein. Drei Sender des gut durchdachten Rundkurses waren speziell für Newcomer einfacher gesetzt; im westlichen Teil, wo es deutlich mehr „Botanik“ zu berücksichtigen gab, musste man schon genauer Peilen und, obwohl es kaum Reflexionen gab, wurden von vielen weite „Ehrenrunden“ gezogen. Andreas OE6AJF interpretierte eine offensichtlich nicht ganz eindeutige Information beim Briefing falsch und musste über 10km anstelle der idealen 6km zurücklegen – er wäre sonst sicher nicht zu schlagen gewesen. Dafür waren Martin S56RIR in 53 Minuten, dicht gefolgt von Nina S57ONR nicht nur unter den zahlreichen Gästen, die absolut schnellsten. In der ÖVSV-Klasse trugen OE1LTS Attila und ich unser Fernduell aus und Attila, unser diesjähriger WM-Teilnehmer in Litauen, hatte um 11 Sekunden die Nase vorne, bei der Laufdistanz von 8 km.

Auch die meisten Newcomer fanden Gefallen am Bewerb und planen weitere Teilnahmen.

Exakt im Zeitplan des Landesfielddays startete ich, unterstützt von Horst, die Siegerehrungen für die österreichischen und steirischen Meisterschaften von 2024 und natürlich vom aktuellen Bewerb. OE2SZM Stefan – wie bereits im Bericht von der Brandlucken erwähnt – stattete uns auch diesmal einen Besuch ab. Natürlich war sein Vorjahressieg in der Gästeklasse der österreichischen Meisterschaft eine entsprechende Motivation dazu.

Urkunden und Medaillen wurden übergeben. Und so wurde auch Andreas' Gesicht beim Empfang beider Goldmedaillen für die beide Meisterschaften, nachdem es für ihn heute „nur“ Platz 3 wurde, wieder strahlender.

Doch damit nicht genug: Unvermittelt tauchten nach den Ehrungen Hermann OE1HFC und seine liebenswerte Gattin mit Sektgläsern, die aus Magnumflaschen befüllt wurden, auf. Die internationale Party – fünfmal Slowenien, angeführt von unserem Freund Joze S51T, einmal HA und der Rest aus OE1, 3 und 6 – konnte beginnen – vielen Dank!

Den gesamten Tag über begleitete schönes Sommerwetter den sehr gut besuchten steirischen Landesfieldday in Weinburg am Saßbach nördlich von Mureck.



Silber OE6-MS Gästeklasse: S51T und
Gold OE-MS Gästeklasse: OE2SZM



Bronze OE-MS
ÖVSV-Klasse und
Gold OE6-MS
Gästeklasse:
OE1HFC mit XYL

Einladung zur 80 m ARDF-Veranstaltung in Wien, Samstag, 6. September

Treffpunkt: Wiener Hütte 307, 2391 Kaltenleutgeben;
GPS: N 48,127° O 016,208°

Ab 10.00 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer, Briefing: 10.30 Uhr, **Start:** 11.00 Uhr

Ausrichter/Bahnleger: LV 1 / OE1LTS

Einladung zur 80 m ARDF-Veranstaltung im Rahmen des Landesfielddays OE7, Sonntag, 14. September

Treffpunkt: Cafe Restaurant Jamdo, Namloserstraße 2, 6642 Stanzach; **GPS:** N 47° 22' 51" O 010° 33' 51"

Ab 09.30 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer, Briefing: 09.45 Uhr, **Start:** 10.00 Uhr

Ausrichter/Bahnleger: LV 7 / OE7AAI

Einladung zur 2 m ARDF-Veranstaltung Bad Loipersdorf, Samstag, 20. September

Treffpunkt: „Thermenheuriger“, Am Lautenberg 155, 8282 Bad Loipersdorf/Therme; **GPS:** N 46°58'52" O 16°06'34"

Ab 10.00 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer, Briefing: 10.30 Uhr, **Start:** 11.00 Uhr

Ausrichter/Bahnleger: ADL 608 Fürstenfeld / OE6FZG

Diese Bewerbe zählen zur österreichischen Peilmeisterschaft. Anmeldungen und die Information, ob Leihpeiler und Einschulung gewünscht sind, bitte an peilen@oevsv.at.

Weiterer Bewerb (Saisonabschluss):

Samstag, 18. Oktober:

Mureck (Röcksee) OE6, Start 11:00 Uhr, 80m Bewerb

Änderungen, aktuelle Infos und ausführlichere Bewerbungsberichte mit mehr Fotos und den Ergebnissen wie immer unter: ardf.oevsv.at

für das ARDF-Team: Gerhard OE6TGD



Liebe Marinefunkfreunde,

gerne berichten wir über unsere Aktivitäten im Juli und August.

Der 57. MFCA-Rundspruch

fand diesmal ausnahmsweise am Sonntag, dem 6. Juli, auf dem Patrouillenboot NIEDERÖSTERREICH statt!



Der Grund war eine Ö1-Radioaufzeichnung im Rahmen der Hörfunkreihe „Österreich und das Meer“ auch mit einem Beitrag über uns Marinefunker. Die MFCA-Funkcrew bestand aus OM Franz OE3FFC, Willi OE3IDS, Andi OE3IAK sowie mir, OE6NFK.



Highlights waren die ship-to-ship-QSO zum Museumsschiff CAP SAN DIEGO, DL0MFH mit Op Stefan DF5HS in Hamburg und zur Motoryacht JO am Main zu DL/OE1WWW/m. Dort war unser Walter MFCA134 mit seiner Johanna und berichtete über seine bisher zurückgelegten 1.600 Flusskilometer zwischen Strasbourg und nun wieder bald zurück auf der Donau.



Zum Bestätigungsverkehr meldeten sich noch die MFCA-Stationen HB9DAR, DK7FX, OE9LGH und in CW OE4PWW mit einigen Kuttergästen.



OE3IAK erklärt CW

Erst im Bestätigungsverkehr zeigte sich, dass die Tote Zone auf 40m zu dieser Uhrzeit einen Teil OEs ausmachte und daher Stationen von Westungarn bis OE5 nicht gehört wurden – sri! Die beiden ship-to-ship-QSO gelangen dafür problemlos. Die Radio-sendung auf Ö1 konnte vom 30. Juli bis 30. August in der ORF-Mediathek empfangen werden.

Jedenfalls war die Aktivität eine gute Gelegenheit den Marine- und Amateurfunk auch via Radio vorzustellen. An Bord kam die ORF-Journalistin Antonia Löffler, die im Zeitraum von 09:30–11:30 LT Interviews mit uns Funkern und Funkaufzeichnungen vom 57. Rundspruch in SSB und CW aufnahm.



Ö1-Interview: Journalistin Antonia Löffler mit OE6NFK

Einen ausführlichen Bericht mit mehr Fotos siehe unsere Website unter E-NEWS 2025-07.

8. Lissa-Rundspruch

Dieser wurde am Freitag, dem 18. Juli, auf 7.100kHz mit Rapport austausch auch auf 7.020kHz in CW zur **Erinnerung an die Seeschlacht von Lissa** am 20. Juli 1866 abgehalten. Nach dem Bericht zur Seeschlacht wurde dem Admiral Wilhelm von Tegetthoff sowie aller vor 159 Jahren ums Leben gekommener Seeleute mittels Funkstille gedacht! **Teilgenommene MFCA's:** OE3IAK, OE4PWW, OE5LKL, OE4GTU, DL/OE9LGH, von der Nordseeküste DK9OS, DL/OE1WWW/m auf seinem Boot im Main-Donau-Kanal

sowie in CW OE1TKW und DK7FX. Mit OM Karl OE5KAG kam auch ein interessanter Kuttergast an Bord. Karl befuhr 1970 mit einem 30.000BRT-Schiff zwei Monate lang die westafrikanische Küste und war auch im Funkraum aktiv. Gerne wollen wir ihn beim nächsten MFCA-Rundspruch wieder in unserer Runde begrüßen.

58. MFCA-Rundspruch

Zwei Dutzend MFCA-Op waren am 1. Aug. mit dem Clubcall OE6XMF/OE6NFK und den OMs OE4PWW, OE4GTU, OE3IAK, OE5LKL, OE5DCM, OE5ANL, DL/OE9LGH, OE3IAK, HB9DAR, DK9OS, DK7FX und OE1TKW auf 40m on air. Unser „Flusswanderer“ OM Walter DL/OE1WWW/m war nochmals von der M/Y JO am Main-Donau-Kanal QRV, bevor er nun bald in die österr. Donau einfuhr. Als Kuttergäste loggten wir OE5XAM, OE125ARWT, OE9RJJ, OE3FHA, OE1HFC, IV3VZR, DK9MOS (RNARS) sowie OM Karl OE5KAG (ex ship Op ZSUL) ein.

International Lighthouse Weekend

Der ILLW wurde am 16./17. Aug. weltweit ausgetragen. Unser Walter OE4PWW war wieder beim Leuchtturm Podersdorf bei AT0002 am Neusiedler See sowie Reinhard OE1RHC/p beim Donau-Leuchtzeichen Wien-Freudenau AT0005 aktiv.

59. MFCA-Rundspruch

läuft am Freitag, dem **5. Sept.**, um 09:30 LT auf 7.100/7.020kHz mit aktuellen Infos zur JHV ab.

26. MFCA-JHV

Findet am **6. Sept.** gemeinsam mit dem Hafenfest in der Alten Werft in Korneuburg statt. JHV-Programm siehe unsere website. Das Patrouillenboot NÖ wird unter OE3XNO am Nachmittag auf 7.025 kHz in CW QRV sein.

vy 73 Werner OE6NFK, 1. Vors. MFCA <https://www.marinefunker.at>





Antarktis: Denney George VU2DGR ist Mitglied der 44. Indian Science Expedition (44-ISEA) in die Antarktis und ist unter dem Rufzeichen AT44I von der indischen Bharati Station. Diese Station befindet sich in den Larsemann Hills in der Antarktis und ist neben Maitri die zweite ständige indische Forschungsstation in der Antarktis. In Europa wurde Denney bereits auf 20m in SSB gehört. QSL via VU2DGR (siehe QSL-Info).

Norbert VK5MQ, der 2018/2019 unter dem Rufzeichen VK0AI auch von Macquarie aktiv war, ist seit November 2023 auf der Casey Station stationiert. Im antarktischen Sommer ist normalerweise immer viel zu tun, er wird jedoch versuchen, in seiner Freizeit aktiv zu sein. QSL via Heimatrufzeichen.

L36Z ist das Sonderrufzeichen, das von der LRA 36 Radio Nacional Arcangel San Gabriel auf der Esperanza Base in der Antarktis (IOTA AN-016) verwendet wird. QSL via LoTW sowie direkt via LU4DXU.



Dr. George Worthley KJ4CHT überwintert in der Amundson Scott South Pole Station am Südpol und ist unter dem Rufzeichen KC4AAA aktiv. George hat kaum Kurzwellen-Erfahrung, möchte jedoch schnell aktiv werden und lernen. Voraussichtlich wird er hauptsächlich auf 20m in SSB arbeiten. QSL via K7MT.

3A – Monaco: Col MM0NDX und Steve MM0SAJ sind vom 30. Dezember bis 3. Januar unter 3A/Heimatrufzeichen auf den HF-Bändern in verschiedenen Betriebsarten aktiv. Der Hauptfokus soll auf die unteren Bänder in den Abendstunden gelegt werden. QSL für beide Rufzeichen via EB7DX.

3B9 – Rodriguez Island: Kazu M0CFW ist im CQWW SSB Contest (25./26. Oktober) und CQWW CW Contest (29./30. November) wieder unter dem Rufzeichen 3B9KW aktiv. Vor und nach den Contests sind ebenfalls Aktivitäten zwischen dem 21. und 29. Oktober sowie 23. November und 1. Dezember auf verschiedenen Bändern und in verschiedenen Betriebsarten geplant. QSL via EB7DX.



3C – Equatorial Guinea: 14 Mitglieder des Mediterraneo DX Clubs wollen vom 30. Oktober bis 10. November unter dem Rufzeichen 3C2MD mit insgesamt 9 Stationen (1x EME, 1x QO-100, 1x 6m, 2x FT8, 2x SSB und 2x CW) von Bioko Island (IOTA AF-010) in Equatorial Guinea auf allen Bändern von 160–6m in SSB, CW und digitalen Betriebsarten sowie über EME und QO-100 aktiv werden. Die ARRL hat die Expedition bereits anerkannt und das LoTW-Zertifikat liegt vor. Eine Webseite gibt es unter <https://www.mdxc.support/3c2md/>. QSL via IK2VUC (OQRS).

3C0 – Annobon: Yuris YL2GM und Eugene EA5EL wollen im September unter dem Rufzeichen 3C0W für zwei Wochen von Annobon aktiv sein. Das genaue Datum hängt vom Zeitplan der Fähre ab. Während sie auf die Fähre warten, wollen sie unter 3C3W von Equatorial Guinea aktiv sein.

3Y – Bouvet: Umfassende Informationen gab es in der März-Ausgabe der QSP. Wie berichtet, wird das Team am 1. Februar 2026 von Kapstadt aus aufbrechen, und die DXpedition ist für 36 Tage angesetzt. Das Team beabsichtigt, mehr als 21 Tage auf der Insel zu bleiben, was genügend Zeit gibt, um das Team und die gesamte Ausrüstung an Land zu bringen. Die Teamleitung hat bereits Erfahrung mit der Landung

auf der Bouvetinsel im Jahr 2023 und ist zusammen mit dem gesamten Team darauf vorbereitet und entschlossen, die Bouvetinsel wieder zu aktivieren. Die Genehmigung für den Hubschrauber wurde bereits vor 6 Monaten erteilt und mit der 3Y0K-Lizenz in der Hand verfügt das Team über alle erforderlichen Genehmigungen, um an Land zu gehen.

Das **3Y0K-Team** traf sich Anfang Mai in Oslo, Norwegen, zum ersten Teamentwicklungsworkshop und zu einem Ausrüstungstest. Die Stimmung war großartig und alle hatten beim Aufbau einiger Zelte Spaß, die sie als Stationen und Unterkünfte nutzen werden. Die größeren Zelte, wie sie bereits beim 3Y0J-Abenteuer zum Einsatz kamen, werden von Arctic Lavvo bereitgestellt, die kleineren Schlafzelte stammen von Barent's Outdoor.

Die Antennen werden, bevor sie für den Versand verpackt werden, alle aufgebaut und auf die richtige Abstimmung getestet. Das spart viel Zeit, wenn sie ankommen, da alle Antennen vor dem Verpacken markiert wurden und die erforderlichen Werkzeuge für den schnellen Aufbau der Stationen am Kap Fie im Februar nächsten Jahres mitgeliefert werden.

3Y0I: Das Projekt ist auf Kurs, regelmäßige Zoom-Meetings mit den Teammitgliedern wurden durchgeführt. Die gesamte Funkausrüstung, bestehend aus 14 Funkgeräten samt Endstufen und über 14 Antennen werden auf das Schiff in Europa verladen. Die gesamte Funkausrüstung ist Eigentum des Teams – es gibt keinerlei Leihgaben von Stiftungen oder Clubs. Die Ausrüstung für das Winterlager, die Generatoren und andere wichtige Dinge, die für die Durchführung benötigt werden, warten bereits in Südafrika. Derzeit wurde eine Verlängerung der 3Y0I-Lizenz bei den norwegischen Behörden beantragt. Das Team betont, dass Dupes kein Problem sind, um sicherzugehen, dass jeder im Log ist.

3Y/P – Peter I: Auch hier gab es in der März-QSP 2025 umfassende Informationen.

Im April 2024 erhielt das Team von der NPI die Landeerlaubnis für die Peter-I.-Insel und damit die erforderliche Genehmigung, an Land zu gehen. Der Abschluss eines Schiffsvertrags mit ICETUGS für die Peter-I.-Insel ist ein wichtiger Meilenstein und zeigt das große Engagement des Teams, diese seltene DXCC-Entität (Platz #7) zu aktivieren.

Die Webseite unter <https://3y0k.com> wurde entsprechend aktualisiert, um den Änderungen Rechnung zu tragen. Zum Zeitpunkt der Aktivierung im Jahr 2027 werden 21 Jahre seit der letzten DXpedition zu dieser Insel vergangen sein. Ab sofort gibt es auch ein eigenes PayPal-Spendenkonto unter donate@3y0l.com, wo man diese Expedition unterstützen kann.

5R – Madagascar: Silvano I2YSB und Mitglieder des Italian DXpedition Teams sind vom 29. Oktober bis 16. November mit 8 Operatoren und 4 Stationen unter dem Rufzeichen 5R8TT und 5R8XX in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via I2YSB (OQRS). Weitere Neuigkeiten in kommenden Ausgaben der QSP.

5X – Uganda: Pista HA5AO ist vom 29. September bis 10. Oktober unter dem Rufzeichen 5X2I auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via OQRS.

8R – Guyana: Aldir PY1SAD ist bis zum 23. September unter dem Rufzeichen 8R1TM auf allen HF-Bändern sowie 6m in CW, SSB, digitalen Betriebsarten und über Satelliten (GJ06vs) aktiv. QSL via eQSL, LoTW und direkt.



9A – Kroatien: Die Sonderstation 9A169TESLA ist noch bis zum 31. Dezember anlässlich des 169. Geburtstages von Nikola Tesla (10. Juli 1856) aktiv. Weitere Informationen über Tesla findet man unter <https://mcnikola-tesla.hr/en/> (in englischer Sprache). QSO's werden in LoTW und ClubLog eingespielt.

9L – Sierra Leone: Das Russian DX Team RUDXT ist in den Vorbereitungen, unter dem Rufzeichen 9L7RU aktiv zu werden. Genau Daten etc. sind noch nicht publik und werden in kommenden Ausgaben der QSP veröffentlicht.

9M2 – West Malaysia: Anlässlich des 68. Jahrestags der Unabhängigkeit Malaysias (31. August 1957) werden Mitglieder der Terengganu DX aus West Malaysia bis zum 30. September unter dem Rufzeichen 9M1957M auf allen Bändern von 80–10m in SSB, CW und FT8 aktiv sein. QSL via 9M2RDX (siehe QSL-Info).

9U – Burundi: Mitglieder des Russian DX Teams sind ab dem 31. Oktober bis 17. November unter dem Rufzeichen 9U1RU mit zumindest 7 High-Power-Stationen auf allen Bändern von 160–10m in allen Betriebsarten aktiv. Für FT8 kommt MSHV zum Einsatz (kein SuperFox!). Weitere Details findet man auf der Webseite unter <https://www.rudxt.org/9u1ru/>. QSL über das OQRS von ClubLog.

9X – Rwanda: Harold DF2WO ist ab dem 1. September wieder für 3 Wochen unter dem Rufzeichen 9X2AW urlaubs-mäßig auf allen Bändern von 160 bis 10m in CW, SSB und FT4 sowie über QO-100 aktiv. QSL via M0OXO (OQRS).



C5 – Gambia: Luc F5RAB ist vom 19. Oktober bis 12. November wieder unter dem Rufzeichen C5R aktiv. Er möchte in diesem Zeitraum zwei weitere Klassenzimmer errichten und einen Radio-club für YOTA gründen. Aktivitäten sind in seiner Freizeit geplant.

C8 – Mozambique: Das Czech DX Team wird im Januar/Februar 2026 unter dem Rufzeichen C8K auf allen Bändern von 160–6m sowie über QO-100, RS-44 und IO-117 in CW, SSB und digitalen Betriebsarten mit Schwerpunkt untere Bändern aktiv sein. Bei entsprechend gutem Internet wird es

auch Live-Streams über ClubLog geben. QSL über das OQRS via ClubLog sowie über LoTW.

CE0X – San Felix & San Ambrosio: Felipe XQ7IR plant, im Oktober/November 2025 mit zwei Stationen, eine lokal betrieben (SSB und FT8) und eine Remote-Station (CW und FT8), von San Ambrosio Island (IOTA SA-013) auf allen Bändern von 160–10m unter dem Rufzeichen 3G0XQ aktiv zu werden. Diese DXCC-Entität ist auf Platz #3 der gesuchtesten Länder-Liste (Most Wanted), die letzte Aktivität fand 2002 unter XR0X statt.

CY0 – Sable Island: Parks Canada hat das CY0S-Team zu einer 10- bis 12-tägigen Aktivität im März 2026 eingeladen. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.



D2 – Angola: Anlässlich des 50. Jahrestages der Unabhängigkeit von Angola möchte ein spanisch/portugiesisches Team vom 17.–28. Oktober unter dem Rufzeichen D2A aus Luanda aktiv sein. Weitere Details in der nächsten Ausgabe der QSP.

D4 – Cap Verde: Anlässlich des 50. Jahrestags der Unabhängigkeit von Cabo Verde (5. Juli 1975) werden das Monteverde Contest Team (D4C) und Paolo D44PM bis zum 31. Dez. unter dem Sonderrufzeichen D450ICV auf allen Bändern und in allen Betriebsarten aktiv sein. QSL via ClubLog OQRS.

DL – Deutschland: Anlässlich 75 Jahre DARC sind bis zum 31. Oktober die Sonderstationen DC-75DARC, DD75DARC, DK75DARC und DR75DARC auf allen Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. Im Rahmen dieser Aktivität kann auch ein Kurzzeitdiplom „75 Jahre DARC“ erarbeitet werden. Weitere Informationen findet man unter <https://www.darc.de/der-club/referate/dx/sonderdiplome/>. Zusätzlich können auch verschiedene Themendiplome erarbeitet werden. Anträge können einfach



DX-Kalender September

bis 1. September	V73KW , Marshall Islands
bis 7. September	5N4ATM , Nigeria
bis 7. September	5VODX , Togo
bis 7. September	TY2AA , Benin
bis 13. September	VK2/SP9FIH , Lord How Island, IOTA OC-004
bis 30. September	9M1957M , Sonderrufzeichen, West Malaysia
bis 30. September	9M25MA, 9M25MB, 9M25MC, 9M25MD, 9M25MP, 9M25MR , West Malaysia
bis 30. September	9M25MT, 9M25MW, 9M25MS, 9M25MQ , Sonderrufzeichen, West Malaysia
bis 30. September	C21TS , Nauru, IOTA OC-031
bis 30. September	IK1MNF/IA5 , Insel Elba, IOTA EU-028
bis 13. Oktober	8K3EXPO , Sonderrufzeichen
bis 31. Oktober	DC75DARC, DD75DARC, DK75DARC, DR75DARC , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	4U0ITU , ITU HQ, Genf
bis 31. Dezember	9A68AA , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dezember	9A169TESLA , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dezember	AT44I , Bharati Research Station, Antarktis
bis 1. Dezember	D450ICV , Sonderrufzeichen, Cape Verde
bis 31. Dezember	DL100DM , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	DM800KM , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	GB70RS , Sonderrufzeichen, UK
bis 31. Dezember	H82AT , Sonderrufzeichen, Panama
bis 31. Dezember	HB20SOTA , Sonderrufzeichen, Schweiz
bis 31. Dezember	LA100A , Sonderrufzeichen, Norwegen
bis 31. Dezember	LZ75IPA , Sonderrufzeichen, Bulgarien
bis 31. Dezember	OF60AP , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 31. Dezember	OL100I, OL100A, OL100R, OL100R, OL100IARU , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 31. Dezember	PA40MARAC , Sonderrufzeichen, Niederlande
bis 31. Dezember	S5100IARU , Sonderrufzeichen, Slowenien
bis 31. Dezember	VR100IARU , Sonderrufzeichen, Hong Kong
bis 31. Dezember	ZS100SARL , Sonderrufzeichen, Südafrika
bis 31. März 2026	YR1600VT , Sonderrufzeichen, Rumänien

1.-30. September	I14RADS , Sonderrufzeichen, Italien
1.Sep.-31. Oktober	LZ117ME , Sonderrufzeichen, Bulgarien
6.-10. September	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
15.-26. September	FP5KE , Saint Pierre & Miquelon, IOTA NA-032
22. Sep.-6. Oktober	V6D , Chuuk, Micronesia, IOTA OC-011
26.-30. September	A9100IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
27. Sep.-2. Oktober	AU2H , Hope Island, India, IOTA AS-178
27. Sep.-10. Okt.	5X2I , Uganda
September	C0W , Annobon Island, IOTA AF-039
September	C3W , Bioko Island, IOTA AF-10, Equatorial Guinea
1.-31. Oktober	I14WLTX , Sonderrufzeichen, Italien
6.-10. Oktober	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
9.-20. Oktober	E51MWA , Manihiki, North Cook Islands, IOTA OC-014
16.-30. Oktober	PJ6Y , Saba, IOTA NA-145
17.-28. Oktober	D2A , Angola
20. Okt.-7. Nov.	FW5K , Wallis Island, IOTA OC-054
26.-30. Oktober	A9100IARU , Bahrain
29. Okt.-19. Nov.	9U1RU , Burundi
30.- Okt.-10. Nov.	3C2MD , Bioko Island, Equatorial Guinea, IOTA AF-010
Oktober/November	3G0XQ , San Ambrosio Island, IOTA SA-013
1-30. November	I14EACC , Sonderrufzeichen, Italien
1. Nov.-31. Dez.	LZ306WW , Sonderrufzeichen, Bulgarien
6.-10. November	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
26.-30. November	A9100IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
1.-31. Dezember	I14TJTB , Sonderrufzeichen, Italien
6.-10. Dezember	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
26.-30. Dezember	A9100IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
März 2025	HR5/F2JD , Honduras
16.-31. Jan. 2026	VU7 , Lakshadweep Islands, Indien
Februar 2026	3YOK , Bouvet Island, IOTA AN-002
März 2026	CY0S , Sable Island, IOTA NA-063
Februar 2027	3YOL , Peter I Island, IOTA AN-004
März 2027	VPOSG , South Georgia Island, ITA AN-007

über das DCL (<https://dcl.darc.de>) gestellt werden.

Das Sonderrufzeichen DA0LH mit dem Sonder-DOK 25ILLW ist bis zum 31. Dezember aktiv und wird auch in zahlreichen Veranstaltungen wie dem International Lighthouse Lightship Weekend 2025 (16./17. August) zu hören sein. Die Station des Feuerschiffs Laesoe Rende vergibt dabei auch ILLW DE0061 sowie

FED 142. QSL via DK5ON, LoTW und OQRS.

Kamenz, der Geburtsort des Dichters Gotthold Ephraim Lessings, feiert 2025 sein 800-jähriges Jubiläum. Die erste urkundliche Erwähnung von Kamenz datiert vom 19. Mai 1225. Aus diesem Anlass ist vom 1. Januar bis 31. Dezember die Sonderstation DM800KM mit dem Sonder-DOK 800KM aktiv. Alle

Kontakte werden automatisch über das Büro bestätigt, eigene QSL-Karten sind NICHT erwünscht. Zusätzlich werden die Kontakte auch regelmäßig in ClubLog eingespielt.

Das Deutsche Museum in München, eines der größten wissenschaftlichen und technischen Museen weltweit, feiert 2025 sein 100-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund wird bis

zum Jahresende die Sonderstation DL100DM aus der permanenten Elektronik-Ausstellung des Museums aktiv sein. QSL via DL8FA.

E5n – North Cook: Ein Team bestehend aus N7QT, WA7CPA, N7JP, KC7EFP, N9ADG und KN2P ist vom 9.–20. Oktober unter dem Rufzeichen E51MWA vom Manihiki Atoll auf allen Bändern von 160–10m in SSB und FT8 aktiv. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW: 3523, 7010, 10113, 14023, 18069, 21023, 24891, 28023 kHz

SSB: 3780, 7090, 14185, 18125, 21275, 24955, 28485 kHz

FT8: 3567, 5375, 7056, 10131, 14090, 18095, 21091, 24911, 28091 kHz (bis auf 6m immer F/H)

Aufgrund der guten Internet-Verbindungen wurde entschieden, das ClubLog Live Feature zu verwenden. Trotzdem kann es zu Ausfällen kommen und das Internet steht nicht immer zur Verfügung. Weitere Details findet man auf der Webseite unter <https://www.e51mwa.com/>. QSL über das OQRS von M0URX und LoTW.

ER – Moldavien: Michael DF8AN ist vom 6.–13. September unter dem Rufzeichen ER/DF8AN auf allen Bändern von 80–6m in CW und digitalen Betriebsarten mit Drahtantennen und 100W aus Chisinau aktiv. QSL via LoTW und Heimatrufzeichen (siehe QSL-Info).

FJ – St. Barthelemy: Rich M4RIC, Martin GW4XUM, David G3NKC und Pete G4CLA sind im CQWW DX SSB Contest (25./26. Oktober) unter dem Rufzeichen TO4K wahrscheinlich in der Multi-Klasse aktiv. Vor und nach dem Contest sind Aktivitäten unter FJ/Heimatrufzeichen geplant. QSL TO4K via LoTW.

FP – St. Pierre & Miquelon: Das F6KOP-Team ist vom 15.–26. September unter dem Rufzeichen FP5KE mit 7 Stationen auf allen Bändern von 160–6m in allen Betriebsarten aktiv. Aufgrund von Wartungstätigkeiten an der Fähre musste das Team einen Charterflug zurück nach Neufundland buchen, was die Kosten um USD 7300,- erhöhte. Jede finanzielle Unterstützung ist daher willkommen.



Das F6KOP-Team möchte heuer noch unter dem Rufzeichen FP5KW mit einem 16-köpfigen Team und 7 Stationen auf allen Bändern von 160–6m in allen Betriebsarten aktiv werden. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

FW – Wallis & Futuna: Sechs Mitglieder des DX Obsessed Teams (Marc NC7M, O.C. NG7E, Scott N7JI, Alex K6VHF, Dave KA6BIM und Hannah W7HER) sind vom 20. Oktober bis 7. November unter dem Rufzeichen FW5K auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, RTTY und FT8/FT4 aktiv. Folgende Frequenzen sind geplant:

CW: 1835, 3535, 5354, 7035, 10111, 14035, 18071, 21035, 24891 und 28035 kHz

SSB: 5371.5, 7181, 14181, 21295, 24931 und 28511 kHz

RTTY: 7041, 10141, 14081, 18091, 21081, 24921 und 28081 kHz

FT8: 1836, 3567, 5357, 7056, 10131, 14090, 18095, 21090, 24991 und 28090 kHz

6m: 50091/CW, 50141/SSB und 50331/FT8

Eine Teilnahme im CQ WW DX Contest SSB in der Kategorie Multi-2 ist ebenfalls geplant. Insgesamt möchte man mit drei Stationen arbeiten. QSL über das OQRS von ClubLog. Alle Kontakte werden 6 Monate nach der Aktivität automatisch in LoTW eingespielt.

HB9 – Schweiz: Anlässlich des 20. Jahrestags der Schweizer SOTA-Gruppe HB9SOTA ist die Sonderstation HB20SOTA bis zum Jahresende aktiv, wobei auch ein Kurzzeitdiplom



erarbeitet werden kann. Weitere Informationen findet man unter <https://hb9sota.ch/en/>. Für das Diplom sind 20 Kontakte mit der Sonderstation notwendig.

HH – Haiti: Peter JK1UWY (ex 9J2HN, 6W1SE, 5N0NHD) ist voraussichtlich für die nächsten Jahre unter dem Rufzeichen HH2JA von Pétion-Ville in seiner Freizeit auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via LoTW oder eQSL.

HK0m – Malpelo: Nachdem 2012 die letzte Aktivität von Malpelo stattfand (HK0NA) hat der Vorstand der Colombian League of Radio Amateur bekannt gegeben, dass das Hauptziel wäre, eine Aktivierung von Malpelo Island (IOTA SA-007) zu organisieren. Das Ziel dafür wäre Februar 2026, dieses Datum ist jedoch nicht bestätigt. Weitere Infos in kommenden Ausgaben der QSP.

HK0s – San Andres: Ein spanisches Team bestehend aus EA7BF, EA7FPG, EA7JW und EA7ATX ist vom 2.–20. November von San Andres Island auf allen Bändern von 160–10m aktiv. Mehr Details in der kommenden Ausgabe der QSP.

I – Italien: 2025 ist die ARI Fidenza mit unterschiedlichen Sonderrufzeichen aktiv, wobei jede Aktivität auf eines der zahlreichen Patente von Guglielmo Marconi hinweisen soll, die zwischen 1897 und 1926 eingereicht wurden: I14RADS (September), I14WLTX (Oktober), I14EACC (November) und I14TJTB (Dezember). Selbstverständlich kann auch ein Sonder-Diplom „Marconi – Patented by“ erarbeitet werden. Weitere Informationen dazu findet man unter <http://www.arifidenza.it/>. QSL für alle Aktivitäten via I14FE und LoTW.

J3 – Grenada: Eric GM5RDX/J38DX und Graham 2M0IJU/J38LD sind vom 8.–15. Oktober auf allen Bändern von 80–6m mit Fokus SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

Jamie M0SDV ist vom 23. November bis 2. Dezember unter dem Rufzeichen J38W aktiv und wird auch im CQWW CW Contest in der Kategorie AB/HP mitmachen. Außerhalb des Contests möchte er hauptsächlich auf den WARC-Bändern und in SSB arbeiten. QSL über das OQRS von M0OXO.



J7 – Dominica: Gil FM5FJ ist vom 20.–29. Oktober unter dem Rufzeichen J79FJ auf den HF-Bändern in CW, SSB und eventuell FT8 aktiv. Während des CQWW SSB Contests ist Gil zusammen mit FM5BH, F5VHJ und JF2QNM unter dem Rufzeichen J75A aktiv. QSL via KU9C (siehe QSL-Info).

JA – Japan: Anlässlich der 2025 Expo in Osaka ist noch bis zum 31. Oktober die Sonderstation 8K3EXPO vom Ausstellungsgelände aktiv.

JD1 – Ogasawara: Masatoshi JQ3JUK ist vom 27. September bis 2. Oktober unter JQ3JUK/JD1 auf allen Bändern von 160–6m nur in FT8 aktiv. QSL via LoTW.

Koutarou JP1IHD ist wieder vom 19. Oktober bis 2. November unter JD-1BQP mit Schwerpunkt 6m aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW SSB Contest geplant ist. QSL via Heimatrufzeichen.

JW – Svalbard: Tom LA6VDA ist vom 12.–22. September wieder unter dem Rufzeichen JW6VDA auf den HF-Bändern hauptsächlich in SSB aktiv. QSL via LoTW und ClubLog.

Halvard LA7XK, Erling LA6VM und Just LA9DL sind vom 8.–13. Oktober unter dem Rufzeichen JW5X von der JW5E-Clubstation im Scandinavian Activity Contest SSB aktiv. Vor und nach dem Contest sind Aktivitäten unter JW/Heimatrufzeichen geplant. Halvard möchte sich auf Satellitenfunk (hauptsächlich RS-44), Erling auf CW und Just auf digitale Betriebsarten konzentrieren.

KH0 – Mariana Island: Harry JG7PSJ ist Mitte oder Ende Oktober wieder urlaubsmäßig unter dem Rufzeichen WH0RU auf allen Bändern von 40–10m in CW, SSB und RTTY aktiv. QSL via Heimatrufzeichen und LoTW.

LA – Norwegen: Anlässlich des 100. Jahrestags des ersten Amateurfunk-Zweiwegekontakts zwischen



Norwegen und den USA, der von Johannes Diesen LA1A aus Moen in der Gemeinde Maalselv und U1YB vom Dartmouth College in Hanover, New Hampshire am 25. November 1925 hergestellt wurde, ist die Sonderstation LA100A der NRRL Mid-Troms Gruppen bis zum Jahresende aktiv. QSL via Büro, QRZ-Logbuch oder direkt.

LZ – Bulgarien: Anlässlich des 75. Jahrestages der International Police Association ist die Sonderstation LZ75IPA bis zum Jahresende aktiv. QSL über das OQRS von ClubLog oder direkt via LZ3HI.

OE – Österreich: Anlässlich 175 Jahre „Amt für Rüstung und Wehrtechnik“ ist die Sonderstation OE175ARWT bis zum 31. November aktiv. QSL via OE4RUK.

OH – Finnland: Die Mitglieder des Keski-Uudenmaan Radioamatoorit (OH2AP) feiern 2025 ihr 60-jähriges Jubiläum und sind mit dem Sonderrufzeichen OF60AP aktiv. Im Laufe des Jahres werden die Rufzeichen OF60AP sowie die Rufzeichen OH2AP, OH2NP und OH2OV von den Mitgliedern des Clubs auf verschiedenen Bändern und in verschiedenen Betriebsarten aktiviert. Für 10, 20, 40 und 60 QSOs können unterschiedliche Diplome erarbeitet werden. Jedes Rufzeichen zählt einen Punkt pro Band und Betriebsart.

OK – Tschechien: Anlässlich des 100. Jahrestags der International Amateur Radio Union sind die Sonderstationen OL100IARU, OL100I, OL100A, OL100R und OL100U bis zum Jahresende aktiv. Auch ein Diplom kann erarbeitet werden, den aktuellen Stand sieht man unter <https://ol100iaru.cz/>.

OM – Slowakei: Anlässlich des 25. Jahrestages des ersten slowakischen Astronauten, Ivan Bella, im Weltall ist die Sonderstation OM25ISS noch bis Ende September auf allen Bändern aktiv. Auch ein Kurzzeitdiplom

kann erarbeitet werden, siehe <https://www.qrz.com/db/OM25ISS>. QSL via OM8ATE.

P2 – Papua New Guinea: Xu BG-5DON ist wieder unter dem Rufzeichen P29XZ mit einem Yaesu FGT-897 und einer 750V-Antenne auf den Frequenzen 14.074, 18.100, 21.074, 28.074 und 50.313 kHz in FT8 aktiv. QSL via EA5GL.

PJ2 – Curacao: Gab HA3JB ist vom 16.–28. September unter PJ2/HA3JB auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und FT8 aktiv. Eine Teilnahme im CQWW DX RTTY Contest ist ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen (OQRS).



PJ5 – Sint Eustatius: Peter PA4O und Ad PA8AD sind vom 23. November bis 1. Dezember unter dem Rufzeichen PJ5C aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW CW Contest geplant ist. Außerhalb des Contests möchte man auf allen Bändern hauptsächlich in CW und etwas FT4/FT8 aktiv sein QSL über das OQRS von ClubLog.

PJ6 – Saba: Das Team PJ6Y ist vom 17.–29. Oktober mit 14 Team-Mitgliedern (wovon 8 unter 25 Jahre alt sind) mit insgesamt 5 Stationen aktiv (drei lokal und zwei NexGebRiBs2 für Remote-Betrieb). Aktivitäten sind auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und FT8 sowie über Satelliten vorgesehen. Eine Teilnahme im CQWW DX SSB Contest ist ebenfalls geplant. QSL über das OQRS von M0OXO.

P7 – Sint Maarten: Mitglieder des Czech DXpedition Teams sind vom 12.–22. September unter dem Rufzeichen PJ7K auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten sowie über Satelliten aktiv. QSL via OK6DJ und LoTW.

Chris N0UK ist vom 27. November bis 7. Dezember unter dem Rufzeichen PJ7UK (Grid FK88Ib) auf dem HF-Bändern und

6m aktiv. Eine Teilnahme im CQWW CW Contest ist ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen.

PY0f – Fernando de Noronha: Mario PY2DV und Bruce PY2BS sind vom 8.–15. Oktober unter den Rufzeichen PY0FB und PY0FBS auf allen Bändern von 80–10m in SSB mit etwas FT8/FT4 aktiv. PY0FBS möchte auch auf 23cm EME aktiv sein. QSL via LoTW.

PY0s – St. Peter & St. Paul: Mitglieder der Araucaria DX Group planen eine Aktivität im Oktober/November 2025. Das Team bestehend aus Adrian KO8SCA, Fred OY2XB, George AA7JV, Mike KN4EEI, Peter PY5CC, Tomi HA7RY sowie einige Remote-Operateure möchten auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und FT8 aktiv sein. Die RiB-Ausrüstung wurde mit Hilfe der Northern California DX Foundation entwickelt. PY0S befindet sich auf Platz 14 der gesuchtesten DXCC-Entitäten.

S5 – Slowenien: Anlässlich des 100. Jahrestages der International Amateur Radio Union IARU ist die Sonderstation S5100IARU bis zum Jahresende aktiv. QSL via LoTW und über das Büro.

S7 – Seychelles: Nach seinen Aktivitäten aus Liechtenstein möchte Kasimir DL2SBY anlässlich 50. Jahre Amateurfunklizenz vom 28. September bis 12. Oktober wieder von den Seychellen unter dem Rufzeichen S79/DL2SBY auf den HF-Bändern mit Fokus 6m (5el Yagi) aktiv sein. QSL via LoTW und direkt via Heimatrufzeichen.

Vaclav OK6RA ist Ende November unter S79/Heimrufzeichen aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW CW Contest (29./30. November) geplant ist. QSL direkt via Heimatrufzeichen und OQRS.

T33 – Banaba: Die Rebel DX Group möchte im September unter dem Rufzeichen T33TTT hauptsächlich in FT4 auf allen HF-Bändern und in allen Betriebsarten aktiv sein. QSL via LoTW.

T8 – Palau: Yasu JH2DFJ ist vom 2.–12. September unter dem Rufzeichen T88DF auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten sowie über Satelliten aktiv. QSL via LoTW.

Noboru JH1OLB (T88DT) und Takeo (T88TH) sind vom 23.–30. Oktober

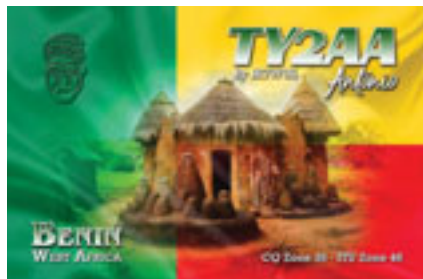


aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW DX SSB Contest geplant ist. QSL via LoTW.

TF – Island: Troy NW1B ist vom 4.–8. September urlaubsmäßig unter dem Rufzeichen TF/NW1B auf allen Bändern von 40–6m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via Heimatrufzeichen (siehe QSL-Info).

TG – Guatemala: Todd AF4CZ ist vom 18. Juni bis 9. Juli unter dem Rufzeichen TG9/AF4CZ in seiner Freizeit auf allen Bändern von 40–10m aktiv. Er wird Guatemala City, El Peredon, Antigua und eventuell Panajachel mit seiner guatemalteckischen Frau bereisen. Aufgrund der limitierten Antennenmöglichkeiten wird er hauptsächlich in FT8/FT4 und eventuell etwas SSB aktiv. Er arbeitet mit einem IC-7300 oder IC-7100 mit zumindest 10W, einer Drahtantenne und eventuell einer JPC-12. QSL via LoTW, eQSL und ClubLog.

T19 – Cocos Island: Charlie T15CDA plant für 2025 unter dem Rufzeichen T19CDA eine DXpedition nach Cocos Island (HF-Bänder sowie EME) und arbeitet gerade an den Genehmigungen der verschiedenen Behörden. Weitere Updates gibt es in kommenden Ausgaben der QSP.



TY – Benin: Antonio IK7WUL ist auf einer humanitären Mission im Benin und in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen TY2AA nur in SSB aktiv. QSL via LoTW und I8KHC (ex IZ8CCW).

Gerard F5NVF ist von November 2025 bis April 2026 unter dem Rufzeichen TY5GG aus Godomey auf den

HF-Bändern in seiner Freizeit aktiv. QSL via LoTW und direkt via F5RAV.

TZ – Mali: Jeff K1MMB ist nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in den USA jetzt wieder zurück in Mali und unter dem Rufzeichen TZ4AM hauptsächlich in CW auf allen Bändern von 40–12m aktiv. Er wird in Zukunft auch etwas in SSB aktiv sein und wird versuchen, vermehrt auch wieder auf 80 und 160m zu arbeiten (hat aber keine Beverage-Antennen mehr in Richtung NA und EU). FT8-Betrieb ist diesmal nicht möglich, da die Soundkarte seines Computers kaputt gegangen ist. Jeff hat jetzt auch eine 6m-Bake unter dem Rufzeichen TZ6HY/B laufen und wird aktiv sein, wenn es eine Öffnung gibt. QSL via KX4R.

Ulmar DK1CE möchte wieder unter dem Rufzeichen TZ1CE aus Bamako auf allen Bändern von 160–10m in CW, SSB und FT8 aktiv sein. Das genaue Startdatum hängt von den verfügbaren Flügen ab. QSL via Heimatrufzeichen.

V4 – St. Kitts: Tom K0YA und Antoinette W5RCX sind vom 16.–28. September und vom 11. Februar bis 18. März unter V4/Heimatrufzeichen auf den HF-Bändern in CW, SSB und FT8 urlaubsmäßig aktiv. QSL via LoTW.

V6 – Micronesia: Ein deutsches Team bestehend aus Ron DG2RON, Olaf DJ7TO, Werner DJ9KH, Joe DK5WL, Frank DL1KWK, Norbert DL2RNS, Georg DL4SVA, Olaf DL7JOM und Rolf DL7VEE ist mit 5 Stationen von 22. September bis 6. Oktober auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, FT8 und RTTY unter dem Rufzeichen V6D von Chuuk (IOTA OC-011) aktiv. Das LoTW-Zertifikat liegt ebenfalls bereits vor. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW: 1822.5, 3529, 7002, 10102, 14033, 18084, 21033, 24904 und 28033 kHz

SSB: 3805, 7092/7192, 14210, 18130, 21275, 24955, 24955 und 28465 kHz

RTTY: 3595, 7043, 10143, 14095, 18106, 21095, 24925 und 28110 kHz

FT8: 1836, 3570, 7056, 10132, 14090, 18095, 21091, 24911 und 28090 kHz

6m: 50105/CW, 50145/SSB und 50313 kHz

Pro Band wird immer nur eine Station aktiv sein. Für FT8 kommt MSHV zum Einsatz, F/H wird nicht verwendet. Das QSO wird nach dem Senden von RR73 oder 73 geloggt! Es ist geplant, die Logs täglich in ClubLog einzuspielen. QSL vorzugsweise über das OQRS von ClubLog (auch für Büro-Karten). In Ausnahmefällen kann eine QSL-Karte an DL4SVA geschickt werden (Büro oder direkt). Das Team freut sich über jede finanzielle Unterstützung. Weitere Informationen findet man unter <https://v6d.mydx.de>.

V8 – Brunei: Didier F5NPV ist ab dem 1. Juni für voraussichtlich vier Jahre aus Bandar Seri Begawan mit drei selbstgebauten SDR-Transceivern und 300W mit einer End Fed Antenne auf allen Bändern von 40–10m in CW, FT8 und SSB vorerst unter dem Rufzeichen aktiv. Er plant, das „Section A Exam“ abzulegen, um ein vollwertiges V8-Rufzeichen zu erhalten. QSL vorerst nur via eQSL, kein LoTW und kein ClubLog.

VK – Australien: Anlässlich des 100. Jahrestags der Australian Corps of Signal ist die Sonderstation VI100SIG noch bis zum Jahresende aktiv. QSL via M0OXO.



VK9I – Lord Howe Island: Janush SP9FIH ist bis zum 13. September unter dem Rufzeichen VK2/SP9FIH von Lord Howe aktiv. Nach dieser Aktivität möchte er von Christmas Island aktiv werden (siehe auch dort).

Stan LZ1GC ist nach seiner ZL7-Aktivität vom 23. November bis 5. Dezember unter VK9L/LZ1GC von Lord Howe aktiv. Nach den aktuellen Lizenzänderungen kann es aber sein, dass er von Lord Howe unter VK2/LZ1GC arbeiten wird.

VK9x – Christmas Island: Nach seiner Lord Howe Aktivität möchte Janusz SP9FIH vom 19. September bis 3. Oktober unter dem Rufzeichen VK9/SP9FIH von Christmas Island aktiv sein. In FT8 verwendet Janusz Fox/Hound oder SuperFox. Da WSJT-X algorithmusbedingte Probleme mit zusammengesetzten Rufzeichen wie VK9/SP9FIH hat, kann es beim Dekodieren zu Falschanzeigen oder <...>



kommen. Bitte dadurch nicht verwirren lassen!

Ein Team bestehend aus JA3GEP, JA1COU, BA7LVG und BH6BEZ ist vom 3.–7. Oktober unter dem Rufzeichen VK9QO auf allen Bändern von 40–6m in CW, SSB, RTTY, FTx und über Satelliten (QO-100 und RS-44) aktiv. QSL via J11LET, SAT-QSOs via JA3GEP.

VP0sg – South Georgia Island: Amateur Radio DXpeditions (ARD) hat Pläne für eine Aktivität von South Georgia Island bekannt gegeben, die im März 2027 unter dem Rufzeichen VP0SG stattfinden soll. Nach umfangreichen Verhandlungen und laufenden Genehmigungsgesprächen mit der Regierung von Südgeorgien und den Südlichen Sandwichinseln (GSGSSI) ist die ARD optimistisch, die Genehmigung für einen Betrieb von der Insel zu erhalten. Die ARD sucht derzeit nach Sponsoren und Unterstützung durch wichtige Organisationen der Amateurfunkgemeinschaft: siehe <https://www.ardxpeditons.com/dxpeditons/vp0sg> für weitere Details. Weitere Informationen wird es auch in kommenden Ausgaben der QSP geben.

VP2V – British Virgin Islands: Seth N4XTT und ein Team junger Amateurfunke bestehend aus W3LMJ, KC1KUG, K4BEN und KC4VPB, werden im CQWW DX SSB Contest unter dem Rufzeichen VP2VRX aktiv sein. Vor dem Contest möchte man unter NP2R vom 20.–22. Oktober das Equipment testen, danach geht es auf die Insel, wo man vom 23.–28. Oktober aktiv sein möchte. Im Contest wird man mit mehreren Stationen gleichzeitig aktiv sein, nach dem Contest wird man unter VP2V/Heimatrufzeichen arbeiten.

VQ9 – Diego Garcia: Larry KI6LH ist Mitte September unter dem Rufzeichen VQ9LH in seiner Freizeit mit einem FT-710 in SSB aktiv.

VU4 – Andamanen: Ein 10-köpfiges Team bestehend aus Nick K1NZ, Savo K2SAV, Jeff K1ZM, Miriam N1QV, Steve W0ZB, Kyle K3PT, Emily KD0IVB, Krassy K1LZ, Sarath VU2RS und Van N4VGE, ist vom 19. Oktober bis 2. November 2026 von 3 POTA-Standorten in den Andamanen aktiv. Insgesamt möchte man mit 5 Stationen rund um die Uhr aktiv sein. Ziel ist es, vor allem die Anzahl der QSOs zu maximieren, um auch den Sponsoren die bestmögliche Publicity zu gewährleisten. Das Rufzeichen ist noch nicht bekannt.

VR – Hong Kong: Anlässlich des 100. Jahrestages der IARU ist die Sonderstation VR100IARU noch bis Dezember aktiv. QSL via Büro und über LoTW.

ZD9 – Tristan da Cunha: Andy ZD9BV ist nach fast 20 Jahren wieder aktiv und arbeitet zurzeit hauptsächlich in CW auf 15m. Zum Einsatz kommt bisher eine 8m hohe Vertikalantenne. Er plant, einen 10m hohen Masten mit einer 3el-Yagi aufzubauen und denkt, dass er auch seine Frau Lorraine ZD9CO motivieren kann, auf den Bändern zu erscheinen. Die beiden sind die einzigen Funkamateure auf der Insel. QSL (mit USD 5.00) an seine Direktadresse.

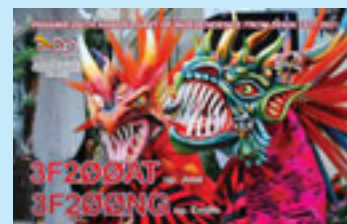
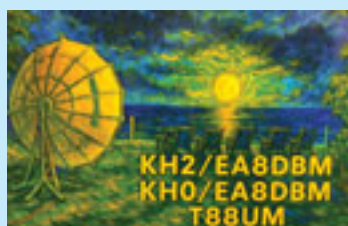
Für 2025 ist eine größere Aktivität in Planung. Dabei handelt es sich um eine 3–4-monatige DXpedition, die eventuell um weitere 2–3 Monate verlängert werden kann. Die zusätzlichen Monate könnten von PayPal- oder anderwärtigen Spenden abhängen. Der Schwerpunkt wird auf CW und SSB liegen, FT8 wird nur sehr begrenzt eingesetzt (und nur auf 160 und 80m). Aufgrund des sehr unwirtlichen Wetters auf Tristan da Cunha werden besonders massive Monoband-Vertikalantennen eingesetzt. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

ZK3 – Tokelau: Die Rebel DX Group wird Mitte Juni voraussichtlich Fracht nach Tokelau transportieren. In diesem Rahmen ist auch eine Aktivierung unter ZK3ZK geplant. Weitere Details sind nicht bekannt.

ZL7 – Chatham: Stan LZ1GC ist vom 3.–20. November auf allen Bändern von 160–10m mit zwei Stationen in CW, SSB und FT4/8 unter dem Rufzeichen ZL7/LZ1GC aktiv. Zum Einsatz kommen Vertikalantennen und VDA's. QSL via Heimatrufzeichen (OQRS).

QSL-Info

3B9SP	DK6SP, Philipp Springer, Schuhmacherstr. 14, D-85435 Erding, Deutschland
3C2MD	OQRS: https://www.hrdlog.net/Oqrs.aspx?user=3C2MD
3F3RRC	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
4L7T	Alexander Nersesian, 1790 E Indigo Dr, Chandler AZ 85286, US
5C26MC	CN8WW, Saaid Bacha, BP 14005 El bassatine meknes, 50020 Meknes, Morocco
5H1UM	SQ9UM, Aleksander Wiczorek, PO Box 332, 44102 Gliwice 2, Poland
5J0TT	HK1J, Jorge Marquez Faciolince, Bocagrande Edf Quinta Avenida Cr 5 # 4-129 Apto 2E, Cartagena de Indias, BO 130001, Colombia
7X100IARU	Ben Lagha, 3 rue Claude Curtat, 69330 Meyzieu, France
8R1TM	PY1SAD, Aldir Blanc da Silva, Rua Luisa Lirio do Vale, 155 – Praia Campista, Macae, RJ 27923080, Brazil
9M1957M	9M2RDX, Khalid Samsuri, 1726 A Kampung Makam Mukim Kepong, 20050 Kuala Terengganu, West Malaysia
9X2AW	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
CN2DX	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
DPOGVN	DL4BBH, Friedrich zur Hellen, Hackfeld 13, D-27243 Winkelsett, Deutschland
E51KEE	IK2DUW, Antonello Passarella, Via M. Gioia 6, I-20812 Limbiate MB, Italy
E51MWA	M0URX: https://www.m0urx.com/oqrs/logsearch.php
EP4HR	IK2RZQ, Claudio Mondini, Via Clerici 93, I-21040 Gerenzano (VA), Italy
ER/DF8AN	DF8AN, Michael Noertemann, Neustadt 18, D-37154 Northeim, Deutschland
EX9A	EX7CQ, Yuri Katyutin, PO Box 2004, 720000 Bishkek, Kyrgyzstan
FM4TI	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
HK4SSI/O	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
HS0ZLV	Torsten Veith, Bahnweg 7, D-55129 Mainz, Deutschland
J79FJ	KU9C, Steven M Wheatley, PO Box 529, Mount Freedom, NJ 07970-0529, USA
JW0V	I8KHC, Antonio Cannataro, Via Don Minzoni 18, 87040 Marano Marchesato (CS), Italy
NH7T	John M Hillyer, 41693 Patriot Lane, Soldotna, AK 99669-9090, USA



OJ0R	OH3JR, Henri Olander, Helavalkeantie 15, FIN-13270 Hameenlinna Finalnd
P29XY	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
P44W	Carol Richards, 22 Mill Rd., Shamong, NJ 08088, USA
PJ2ND	Jeffrey A. Maass, 9256 Concord Rd, Powell OH 43065-9625, USA
R1IE	R7AA (OQRS Clublog)
R95WDW	RN3YN, Viktor Vlasov, 98 Gorodishenskaya Street, Bryansk 241023, Russia
R95WPD	RU3KO, Roman A Trunov, Pionerskaya Street 18, Borisoglebsk, VR 397167, Russia
T88HF	Tetsuya Tombe, Lions Plaza Hakusan -1201, Honkomagome 3-1-1, Bunkyo-ku, Tokyo 113-0021, Japan
TF/NW1B	NW1B, Troy W Dennen, 4 Leah Ln., Scarborough, ME 04074, USA
TJ1GD	SP3EOL, Czeslaw Tadeusz Hajduk, Ul. Wladyslawa Reymonta 10C/9, PL-64800 Chodziej, Poland
TK/OK1XOE	OK1XOE, Tomas Kaplan, Erbenova 1446, 68603 Stare Mesto, Czech Republic
TM200EN	F4DTO, Franck Menard, PO Box 61, Chatillon Cedex 92321, France
TM5G	F8TRL, Marc Clemensart, 4 bis rue dee l'arceau, F-44190 Boussay, France
T03E	Darrell L Neron, 33 Buck Rd., Monroeville, NJ 08343, USA
T03K	IV3JVJ, Luca Polese Serafini, Via Daniele Manin 13, 33080 Roveredo in Piano PN, Italy
TY5FR	DL1BUG, Reinhard Frenzel, Fritz-Reuter-Str. 2, D-15517 Fürstenwalde, Deutschland
V85NPV	LZ3HI, Emil Stoykov, Kozlodui 5 str, et.5, ap.6, Stara Zagora 6008, Bulgaria
VK80MAN	M0URX: https://www.m0urx.com/oqrs/logsearch.php
VY0ERC	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
VY2PLH	George Dewar, 57 Perth Stn Rd., Cardigan PE C0A 1G0, Canada
XR7T	CE7VP, Javier Capdebilla A, PO Box 42, Quellon, Chiloe Island, 5790000, Chile
XU7AKP	Giorgio Bancovich, Loc. Aquilinia 392, 34018 San Dorligo della Valle TS, Italy
XV9DL	Charles Gerarden, PO Box 850, Worland, WY 82401, USA
YN9H	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
Z81D	OM3JW, Stefan Horecky, Mlynska 2, 90031 Stupava, Slovak Repoblic
ZF2GA	K4AFD, Ryan D Gipson, 4088 Ada Creek Dr., Gainesville, GA 30506, USA
ZS8W	YL2GM, Yuris Petersons, Pedeles 8, LV-4701 Valka, Latvia

Kurz notiert ...

- Das S21DX-Team hat ein kurzes Video von seiner **IOTA-DXpedition nach Dal Char Island** (AS-140) produziert. Dieses findet man auf YouTube unter <https://youtu.be/FDvh2jyZXfl>. Der Film dauert nicht ganz 4 Minuten. Insgesamt wurden über 20.000 Stationen geloggt.



- Die ARRL hat die **DXCC Trident Plaque** angekündigt. Durch dieses neue Programm sollen Funkamateure, die mindestens 100 QSOs mit unterschiedlichen DXCC-Entitäten in jedem der drei Modi (Fonie, CW und Digital) bestätigt haben, ausgezeichnet werden.



Die Grundauszeichnung wird nach Antragstellung und Bestätigung durch das ARRL Awards Department vergeben und kann in den Stufen 200, 300 und Honor Roll erweitert werden, sofern diese Stufe zum Zeitpunkt der Antragstellung in allen drei Betriebsarten erreicht wurde.

Das früheste QSO-Datum und Startdatum für das DXCC Trident Award ist der 1. November 1976, als RTTY (jetzt Digital) eingeführt wurde.

Diese neue Auszeichnung gibt allen Teilnehmern des DXCC-Programms, insbesondere den DXCC-Neulingen, ein neues Ziel, auf dass sie hinarbeiten können. Die ARRL vergibt bereits seit vielen Jahren die Auszeichnung "Worked All States Triple Play", aber mit dieser Auszeichnung wird das DXCC-Programm um eine multimodale Leistung erweitert.

Die Bestätigungen der QSO's für das Trident erfolgt ausschließlich über das

Standardverfahren durch Credits innerhalb des ARRL DXCC-Programms über Logbook of The World (LoTW). QSL-Karten werden bei der Beantragung einer Plakette nicht akzeptiert. Wenn ihre DXCC-Credits noch nicht im LoTW sichtbar sind, muss man zunächst die DXCC- und LoTW-Profile verknüpfen, indem man eine Credit-Zusammenführung beim ARRL Awards Desk beantragt. Weitere Informationen findet man unter <https://www.arrl.org/dxcc-trident-award>.

In Kürze ist noch ein weiteres neues DXCC-Diplom geplant – das 10-Band DXCC. Die Abstufung wird wie beim Trident DXCC sein, als zehntes Band kommt 6m dazu. Für das Grunddiplom müssen daher jeweils 100 Entitäten auf allen Bändern von 160–6m (exklusive 60m) bestätigt sein, Viel Spaß!!

- **Joseph L. Arcure Jr., W3HMK**, einer der weltweit angesehensten QSL-Manager, ist am 20. Juli verstorben. Er wurde am 25. Dezember 1933 geboren und interessierte sich seit 1957, ein Jahr nach Erhalt seiner Lizenz, für das DXen. Joe begann im August 1963 als QSL-Manager für DX-Stationen zu arbeiten, zunächst für ZE4JS (Rhodesien, heute Zimbabwe). Seitdem erledigte er die QSL-Aufgaben für Hunderte von DX-Stationen. 1979 wurde er in die CQ DX Hall of Fame aufgenommen. Wer in Zukunft als QSL-Manager für die von ihm betreuten Stationen tätig sein wird, ist noch nicht bekannt.



- **LU4DXU, Horacio „Henry“ Ledo**, verstarb am 10. Juli 2025 an den Folgen eines Herzinfarkts. Sein Sohn Nicolas informierte über seinen Tod in Buenos Aires, Argentinien. Henry war als QSL-Manager für mehrere argentinische Antarktis-Stützpunkte bekannt und war von Standorten wie Laurie Island (AY1ZA), den Malediven (8Q7AH) und der Osterinsel (CE0Y/LU4DXU) aus tätig. Er war außerdem als professioneller Rugbyspieler sowohl in argentinischen als auch in internationalen Kreisen anerkannt.



- QRZ.com wird in Kürze den **Real Time QSO Manager (RTQM)** veröffentlichen. Man kann sich diese neue Tool wie ein Ortungsnetzwerk vorstellen, nur dass es nicht auf zufälligen Meldungen und Beobachtungen basiert, sondern auf Echtzeit-Eingaben der Nutzer. Es ist eine Möglichkeit, still CQ zu rufen. Kein manchmal frustrierendes Warten, dass man von jemanden gehört und/oder gespottet wird.

Mit dieser neuen Funktion kann man sich selbst unter der Angabe der Betriebsart und der Frequenz auf eine Weltkarte platzieren und wartet dann einfach darauf, dass man gerufen wird. Ein CQ-Rufen ist nicht mehr notwendig, man muss nur mehr auf anrufende Stationen hören.

Mit RTQM können Benutzer gleichzeitig sehen, wer auf allen Bändern und in allen Modi verfügbar ist. Anstatt endlos die Bänder nach einem schwachen Signal zu durchsuchen, kann man mit RTQM direkt auf die Frequenz einstellen und mit dem QSO beginnen.

So funktioniert es: Ein QRZ-Benutzer veröffentlicht auf dem RTQM-Server eine „Ich bin hier!“-Nachricht, in der er seinen Modus, seine Frequenz und seinen Standort angibt. Diese Nachrichten werden als Pins auf einer Weltkarte angezeigt, die für alle anderen Benutzer sichtbar sind. Der Pin „Ich bin hier!“ auf der Karte bleibt nur 30 Minuten lang sichtbar, sodass man weiß, dass die Informationen aktuell sind. Benutzer können den Pin aktualisieren, wenn sie noch auf derselben Frequenz hören. Andere Stationen, die die Funkstation hören oder mit ihr arbeiten, haben ebenfalls die Möglichkeit, dies anzuzeigen und den Pin ebenfalls zu aktualisieren.

Die erste Beta-Testphase wird in Kürze starten und es sind viele spannende Erweiterungen geplant. Wer die neuen Funktionen ausprobiert, kann Kommentare und ein Feedback im Thread abgeben. Während der Beta-Testphase kann es zu Problemen kommen, diese sollen vor der allgemeinen Einführung des Dienstes noch behoben werden.

• Die **Yasme Foundation** hat eine Förderzusage zur Übernahme der Kosten für die Lizenzprüfungen für Jugendliche in Malawi bekannt gegeben. Anfang August nahmen neun Personen an den Prüfungen teil. Fünf davon sind Neulizenzen, vier sind Aufwertungen. Der Vorstand möchte Don Jones, K6ZO (7Q6M), für seine kontinuierliche Arbeit zur Förderung des Amateurfunks in Malawi danken.

Unter seiner Leitung hat der HacDC Amateur Radio Club das Malawi-Projekt ins Leben gerufen. Seine ständige Heimat ist nun die Jeffrey Dahn Memorial Foundation (<https://dahnfoundation.org/>), die sich „für die Ausbildung afrikanischer Jugendlicher im Bereich Elektronik einsetzt und dabei den Amateurfunk nutzt, um Innovationen anzuregen und neue Möglichkeiten zu erschließen“.

IOTA-Checkpoint für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



Aktivitäten:

AS-176 Das AU2M Team möchte vom 2.–4. November von Shial Bet aktiv werden.

AS-178 Cezar VE3LYC/VU3LPL, Sarath VU2RS, Adersh VU24DX und Anil VU3DXA möchten vom 27. September bis 2. Oktober mit drei Stationen auf allen Bändern von 40–10m in CW, SSB und FT8 unter dem Rufzeichen AU2H von Hope Island aktiv sein. Sollte 6m offen sein, werden sie auch auf 6m in FT8 arbeiten.

EU-001 Claudio HB9OAU ist vom 13.–26. September wieder unter dem Rufzeichen SV5/HB9OAU von Amoopi auf Karpathos Island auf allen Bändern von 40–10m in CW, SSB und FT8 urlaubsmäßig aktiv. QSL via Heimatrufzeichen via Büro und LoTW.



EU-007 Ein Team bestehend aus EI0CZ, EI9FBB, EI9FVB, ON4TV, ON8JW und OP8L ist vom 26.–28. September unter dem Rufzeichen EJ1K von Great Blasket aktiv.

EU-016 IU5RDF ist urlaubsmäßig vom 31. August bis 7. September von Vis Island aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

EU-028 Domenico IK1MNF ist bis Ende September unter dem Rufzeichen IK1MNF/IA5 von der Insel Elba auf allen Bändern von 20–6m hauptsächlich in SSB aktiv. Alle Kontakte werden in LoTW und ClubLog eingespielt. QSL via Heimatrufzeichen.

EU-118 Nobby G0VJG berichtet, dass eine Aktivität von den Flannan Islands in der nahen Zukunft unter dem Rufzeichen MM0UKI geplant ist.

EU-121 Ein Team, bestehend u.a. aus EJ6FR/p, EJ3ISB und EJ9JF/p, ist, so das Wetter passt, vom 27. August bis 1. September unter dem Rufzeichen EJ7NET von Aranmore Island von POTA IE-0138 und IE-0155 aktiv.

NA-057 Alex K6VHF ist im September wieder unter K6VHF/HR9 von Roatan Island auf allen Bändern von 80–6m hauptsächlich in digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

NA-220 Joe OZ0J möchte vom 13.–22. September unter dem Rufzeichen OX0J auf allen Bändern von 40–10m, abhängig vom verfügbaren Platz für die Antennen, von Maniitsoq Island aktiv sein. QSL über das OQRS von ClubLog.

OC-131 Haru JA1XGI ist vom 30. November bis 6. Dezember unter dem Rufzeichen TX7XG von King George Island auf den HF-Bändern und über Satelliten aktiv. QSL via Heimatrufzeichen und LoTW.

SA-013 Felipe XQ7IR möchte unter dem Rufzeichen 3G0XQ von San Ambrosio Island (ClubLog #3 Most Wanted)



aktiv werden. Ein internationales Team sehr erfahrener Amateurfunker unterstützt hinter den Kulissen mit technischer Hilfe und operativem Know-How, um diese Aktivität zu einem vollen Erfolg zu machen. Die Termine liegen zwischen Oktober und November, weitere Informationen in der kommenden Ausgabe der QSP. Aktuelle Informationen findet man auch unter <https://www.sanambrosio-project.com/>.

SA-050 Die Freunde von JuncalDX aus dem Aconcagua-Tal planen, unter den Rufzeichen CB9N, XR9N und 3G9S aus der chilenischen Antarktisprovinz CE9 von der Isla Navarina in der ersten Januarhälfte 2026, aktiv zu werden. Miguel CE2PM und Garcia CE2GT werden auf allen Bändern von 40–6m in CW, SSB und FT8 aktiv sein. QSL via OQRS. Weitere Informationen und einen Aufruf zur Unterstützung findet man auf der Webseite unter <https://3g1psa-100.weebly.com/>.

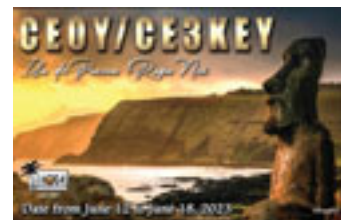
SA-084 Renato PY8WW berichtet, dass nach über einem Jahr der Planung und der Verhandlungen mit den Behörden endlich das OK gekommen ist. Die Aktivierung von Playa Blanca Island, die im Columbia's Pacific National Park liegt, ist im Zeitraum vom 12.–16. November geplant. Auf Grund der strengen Auflagen dürfen keine fossilen Brennstoffe verwendet werden und es wird mit einer EcoFlow Power Bank sowie Solarpanelen gearbeitet. Mehr Details in der kommenden Ausgabe der QSP.

DXCC

Der ARRL DX-Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXpeditionen für das DXCC anerkannt werden:



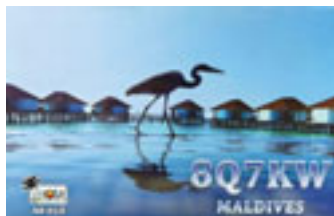
3D2UN	Fiji 2023
7O2WX	Yemen 2023
5A1AL	Libya, alle Aktivitäten
5X3K	Uganda DXpedition 2023
9Q2WX	Congo, aktuelle Aktivität
FT8WW	Crozet, aktuelle Aktivität (2022/2023)
SV2RSG/A	aktuelle Aktivität
T22T	Tuvalu Island DXpedition 2023
T30UN	West Kiribati 2023
T31TT	Kanton Island 2023
T32TT	Kiritimati 2023
VP6A	Ducie Island DXpedition 2023 (bis 30. Juni 2023)
XU7GNY	Cambodia 2023



E74C, EA5GFX, ED0HQ, EU4E, F5NIB, FY5KE, GB13COL, GW8DX, HI4T, HI8SDR, HL5BLI, HP1DAV, IC8SQS, IK2ZEC, IS0KNG, JA0FVU, JA1BOQ, JA2EDG, JA9BFN, JA9CWJ, JD1BRC, JE2UFF, JF3KQA, JH1HRJ, JN3SAC, JR1EMO, JR3REX, JW0V, K9HEI/KH9, KP4JRS, LX1GQ, NP4DX, OM0RX, OP0HQ, OS4K, PT7ZT, PU5GER, PX8Z (2015, 2025), PY4XX, PY5NT, R0LER, R4RT, RK0SK, S21IM, S50HQ, SA0IAT, SD6O, SP8R, SV1AIN, SV5BYP, SX6GTO2DX, SX9G, TA4SSK, TA7H, TI8X, TM4ZZ, TY5AD, UA0AV, UA0LQE, UA-3DPM, UF8C, UP4L, V31MA, VU2RCT, WL7E, WP3C, WP3Z, WP4SK, YD1FRU, YL2GD, YTOHQ, Z81D, ZF1EJ und ZL3RJ.

Das DXCC Advisory Committee bestätigt, dass aktuell die EP2C DXpedition aus dem Jahr 2021 nicht gewertet wird, da Dokumente noch ausständig sind. Die Aktivität im Jahr 2017 ist gültig, dafür liegt auch die Lizenz vor. Diese ist jedoch nur 2017 gültig. Man hofft, dass die noch erforderlichen Dokumente bald eintreffen.

LoTW: 3B9SP, 3D2XD, 3V8LL, 4L4DX, 4Z5IW, 4Z5UN, 7Q6UJ, 7Z1AO, 8Q7PR, 9A4AA, 9Y1YC, A32DX, BA4IE, BA5AB, BD4AHS, BG0DLA, BG7EYD, BI4IWL, BV7CW, C9RRC, CE3TSK, CO6DE, CR3A, DV1IHW, DV1XQX, E2X,



HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an QSP@oevsv.at

OE3JRC – Hans, Mail: hans@remeeus.eu;
SUCHE: microHAM CW-Keyer, CAT-Interface, USB.

OE3FKS – Franz, oe3fks@oevsv.at oder 0664 2647469; **SUCHE:** alte HiFi-Geräte der Fa. Eumig aus der 1000er Serie. Suche Turner T-1000, Vorverstärker C-1000, Verstärker M-1000 und Plattenspieler PL-1000Q. Eventuell auch 500-Serie. Geräte können auch defekt sein. Freue mich auf Angebote!

OE5TPO – Thomas, Mail: oe5tpo@oevsv.at, 0680 3071151; **VERSCHENKE:** Faltdipol-Flächenantenne für das 2m und 70 cm Band. Maße sind ~122x122x50 cm. Fotos sind auf https://oe5tpo.com/s/qsp_antenne zu finden. Selbstabholung in 4801 Traunkirchen.

OE3EVA – Ernst, Mail: oe3eva@gmx.eu; **VERGEBE** an Selbstabholer gegen Unkostenbeitrag von 500,- €: Ultrabeam VL 2.3 (2 Loop-Elemente 30/40 Meter, 3 Elemente 20–6 Meter). Leicht reparaturbedürftig nach Sturmschaden. Teildemontiert am Boden. Abholbereit in 3370 Ybbs an der Donau.

OE4AAC – Erich, oe4aac@aon.at, Tel. 0664 2141673; **VERSCHENKE** Div. Fachbücher, u.a. Der Radio Amateur 1925, Electronics and Radio Engineering 1955, ARRL Antenna Book 1997, Amateurfunk Lehrgang 1-4 1984, Das grosse Werkbuch Elektronik 1984. **VERKAUFE:** 2 TX Einschübe aus B17 WWII Bomber, BC696 3–4 MHz, BC459 7–9,1 MHz, je 30,- €; Drake 4B-Line, R4B, T4XB, AC4, MS4, MN4, Stansmike Shure 444D, alle Handbücher, Ersatzröhren, 750,- €; Selbstabholer.

OE8FNK – Fred, Mail: oe8fnk@oevsv.at, 0664 3331072; **VERKAUFE** aus Nachlass: QO-100 PA (SSB/DATV) 110W NEU von DF9CR: komplett betriebsbereit, mit 230V -> 28V Schaltnetzteil, 6kg Kühlkörpern(!) und 3(!) Lüftern, fertig aufgebaut, sauberes DATV-Signal bis 100W getestet in DVB-S2/QPSK, 360,- €; Ameritron ALS-600 Kurzwellen-PA mit ALS-600 PS Power Supply, No-Tune, FET, 600 W Output PEP, 160–15m durchgehend, perfekt für SSB/CW, VB 750,- €; beide Verstärker nur an Selbstabholer in Pörschach a. W.

OE9NOW – Walter, walterhassler@gmx.net; **VERKAUFE:** meine Acom 1000 HF+6 und wurde erst im August 2023 neu gekauft. Gerät wird nicht verwendet und war nur wenige Stunden im Einsatz. Es ist absolut kratzerfrei und in neuem Zustand. Verkauft, weil ich es in meinem Shack, mit nur Balkonantennen, nicht nutzen kann. Originalverpackung ist auch dabei! VP 2.500,- €.

OE5GYL – Anton Grünberger, Kontakt: 0680 1225779; **VERKAUFE:** Automatischen Antennentuner ATU 500, das Gerät ist neu und war leider ein Fehlkauf (Geburtstagsgeschenk das ich nicht gebrauchen kann), Preisvorstellung 150,- €.

OE3GGS – Gustav, Tel. 0650 2277447; **VERKAUFE** aus Nachlass von OE3BHA, ICOM IC - 9100 VB 250,- €; Drake SPR-4 VB 400,- €; Kenwood TS-700 2m Allmode VB 200,- €; Expert 2K-FA / 2 Kw 1,8–50 MHz PA, VB 4100,- €; MFJ Tuner Mod:MFJ - 998 VB 800,- €; Kurbel Gittermast 17,5m mit Yaesu G-2800 Rotor mit Steuergerät und Mosley TA - 63 - Beam VB 5500,- €; Selbstabholung! Bitte nur erstgemeinte Anrufe.



KENWOOD TH-D75E

Duobander, intergrierter Digipeater, Dual Watch Digital Voice (D-Star), Breitbandempfänger (HF), analoges & digitales APRS

EUR 879,-

YAESU FTM-500DE

2 m / 70 cm Dualband Mobilgerät, AM / FM / C4FM / APRS, 50W Sendeleistung auf beiden Bändern, 2x 500 Speicherkanäle, abgesetztes Display mit Lautsprecher

EUR 599,-



YAESU FT-991A

Kompakter HF/6m/VHF/UHF Allmode-Transceiver inkl. C4FM und automatischem Antennentuner. Touch-Farbdisplay mit Spektrum-Anzeige und Wasserfalldiagramm.

EUR 1.330,-



YAESU FT65SE

VHF / UHF Duoband Handfunkgerät zum günstigen Preis und bietet solide Leistung. Das Funkgerät ist robust konstruiert und entspricht der Schutzklasse IP54, somit ist es auch bei schlechtem Wetter voll einsetzbar.

EUR 99,-



ICOM IC-7760

Der IC-7760 ist ein 200 W KW/50-MHz-Transceiver mit einem neuen „innovativen Shack-Style“

EUR 6.648,-



ICOM IC-PW2

Ein Operator an zwei Transceivern (SO2R) sowie einer IC-PW2 – und das im Dauerbetrieb mit 1 kW Ausgangsleistung.

EUR 6.295,-



YAESU FT-DX10

Hybrid-SDR-HF/50 MHz-Transceiver mit 5-Zoll-Touchscreen-Display. Automatischer Antennentuner 100W. Schmalband-SDR mit der neuesten Schaltungskonfiguration, einschließlich 500Hz-, 3 kHz- und 12 kHz-roofing Filter.

EUR 1.435,-

ICOM IC-718

Klassische Schlichtheit, Kompaktheit und zeitlose Verlässlichkeit. Der Icom IC-718 ist ein kompakter All-Mode Transceiver, der die Amateurfunkbänder von 160m bis 10m abdeckt.

EUR 905,-

Weitere Infos und Downloads unter:

www.funktechnik.at

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. Preisänderungen vorbehalten, solange der Vorrat reicht